

Nr. 7
**selber
machen**

Juli
2010



selber machen

Österreich 3,80 € – Schweiz 6,50 sfr
BeNeLux 3,80 € – Frankreich 4,35 € – Italien 4,35 € – Griechenland 4,90 €
Portugal (cont.) 4,35 € – Slowenien 4,35 € – Spanien 4,35 € – Ungarn 1300 Ft
Deutschland 3,20 €



Laminat

Jetzt auch für die Wand

Beschattung

Fensterläden für innen

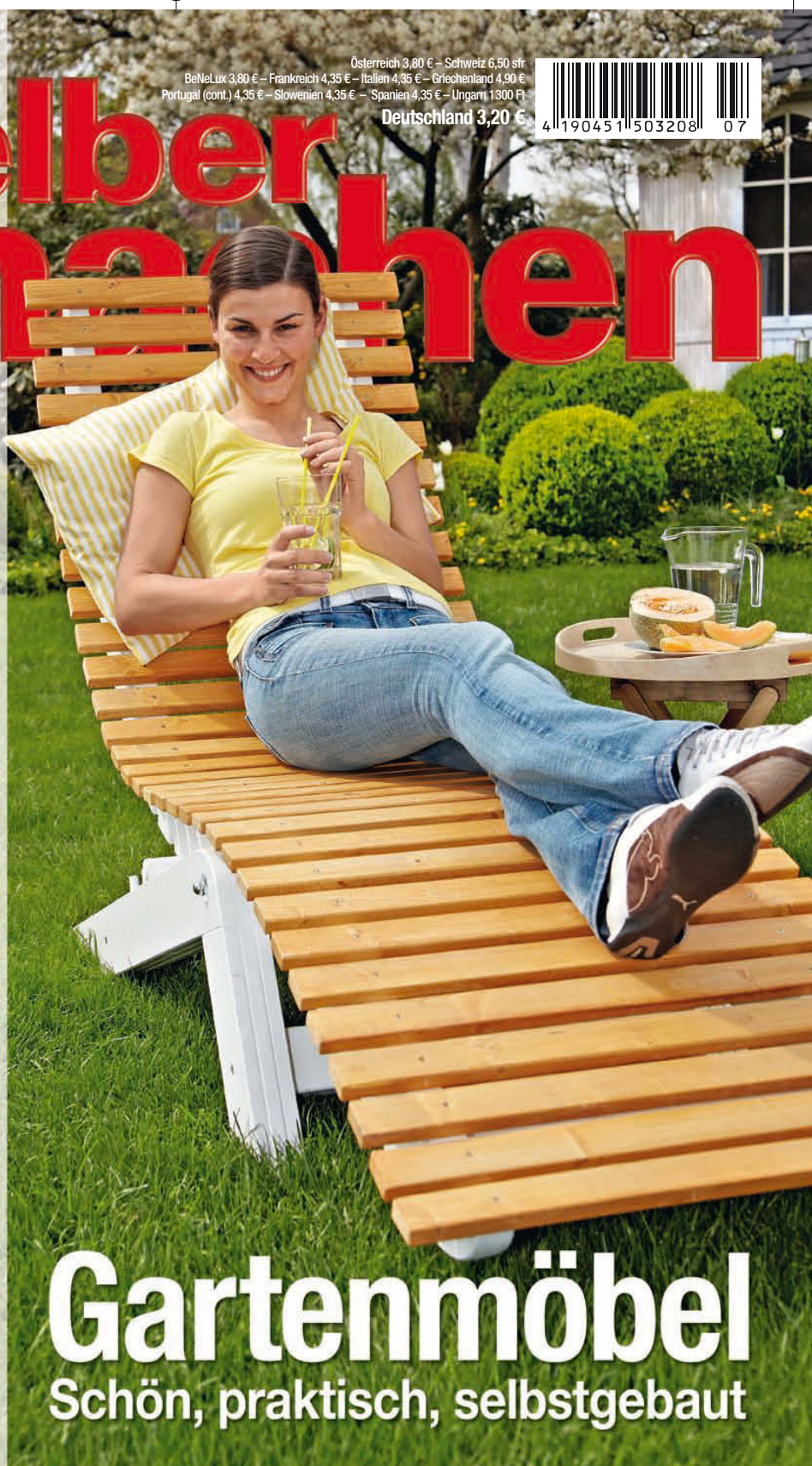


Pflaster-Terrasse

Tolle Muster selber legen

Ameisen & Co.

Was tun bei Hausplagen?



Gartenmöbel

Schön, praktisch, selbstgebaut



**Selbermacher
des Jahres
2010**

Jetzt bewerben!
Jede Einsendung wird veröffentlicht!

Klebstoffe

Welcher Kleber wofür?

Umzug

Großer Ratgeber Teil 2

Stromerzeuger

Wie viel Geld anlegen?

Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin

Rezept Nr. 2

Junges Gemüse an Küchenbulle

Zutaten (für eine halbe Portion):

2,5 l Alpina „Zitronenfalter“
1 l Alpina „Cooles Petrol“
6,5 l Alpina „Prima Ballerina“
1 kleiner Satansbraten
1 Schwert
1 saftige Niederlage



Streichen kann ein Kinderspiel sein – mit den neuen Farbrezepten von Alpina und Tim Mälzer: Wandfarben und Kreativ-Effekte, mit denen Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt sind. Jetzt neu im Handel und unter www.farbrezepte.de.



JULI

THEMA DES MONATS



Liebe Leserin, lieber Leser!

Können Sie tapezieren?

„Na klar!“ gebe ich mir selber die Antwort,
„das können die Leser von SELBER

MACHEN. Für die ist Wandgestaltung und Dekoration nur die Krönung einer perfekt umgesetzten Renovierung.“ Wirklich? Ist Tapezieren für Sie eine Fingerübung kurz vor dem Reinräumen der Möbel? Unser Tapezierduell, das wir Anfang Mai zusammen mit Metylan in Hamburg ausgerichtet haben, hat mich eines Besseren belehrt: Viele Bewerber, hoch engagierte Kandidaten und tolle Ergebnisse. Aber auch Schwierigkeiten bei Standards wie dem Tapezieren einer Decke. Schnell war für alle Beteiligten klar: Tapete ist viel mehr als nur die letzten Millimeter des Wandaufbaus. Das saubere Verarbeiten einer Tapete macht Spaß, und ist sehr effektiv, wenn es darum geht, einem Raum ein neues Gesicht zu geben. Am besten schauen Sie gleich einmal nach, wie sich unsere und Ihre Kandidaten geschlagen haben. Auf Seite 12 geht's los!

Ihr

Th → Mauz

Thomas Mauz
Chefredakteur



Foto: Christian Bordes

selber machen
DIY



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBERMACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBERMACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBERMACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbahner, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBERMACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe ausführlich der Gartenpraxis.

Und außerdem: SELBERMACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann [klicken Sie hier](#)

Europas auflagenstärkstes Do-it-yourself-Magazin zeigt's Ihnen!



INHALT

JULI

WOHNEN

Fensterläden

...für innen! Sperren Sie die Sonne mit dieser Mischung aus Klapp-läden und Paravent aus.

6

Laminat an der Wand

Der Siegeszug des Laminats ist nicht aufzuhalten: Jetzt sind die Wände dran!

8

Tapezierduell

Unzählige Bewerber, drei Teams, sieben Stunden Zeit: Schauen Sie den Duellanten über die Schulter.

12

TECHNIKJOURNAL

Generatoren

Strom zum Mitnehmen: Test von vier Generatoren der Einstiegsklasse. Wie viel Geld muss man anlegen?

30

Klebstoff-Ratgeber

Welchen Kleber wofür? Produkte, Anwendungen, Sonderfälle.

36

Schädlinge

Ameisen & Co sind nützliche Tiere. Nur nicht im Haus! Wir identifizieren Freund und Feind, geben Rat.

40

Alptraum Umzug?

Der zweite Teil unserer neuen Serie: Auf die Kisten, fertig, los!

44

MAGAZIN

Nachrichten

Neues für Haus und Werkstatt.

18

Reportage

Bauhaus wird 50. Wir gratulieren und gehen auf eine Zeitreise.

22

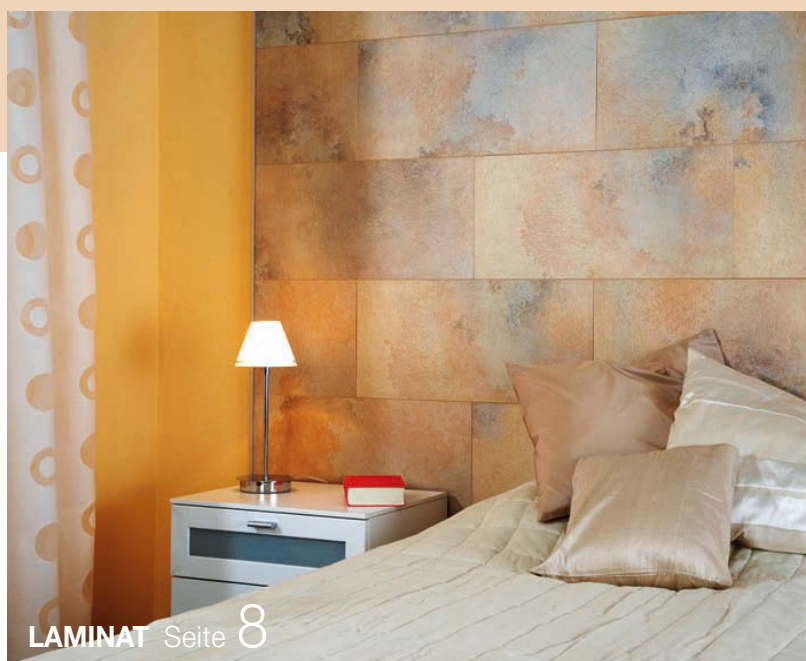
Kurztest

Die neue Generation von Schlag-bohrmaschinen von Bosch.

25

Titelfoto: Christian Bordes

■ Unser Titelthema



TECHNIK

JOURNAL





TAPEZIERDUELL Seite 12



TERRASSE Seite 74



GARTENMÖBEL Seite 64

GARTEN

Garten im Juli

Windlichter selber machen. Beeren ernten. Neue Werkzeuge.

60

Garten-Möbel bauen

Die stabile Picknick-Tisch-Bank, die elegante Liege, der Spieltisch: alles selbst gebaut!

64

Pflaster-Terrasse

Es muss nicht immer Holz sein! Tolle Muster durch Materialmix auf der Terrasse. Mit Verlegeanleitung.

74

SERVICE

Selberrmacher des Jahres 48

Leserfragen 50

Redakteursprojekt 52

Herstelleradressen 56

Die Selbstären 56

Impressum 57

Service 58

Vorschau auf Heft 8/2010 79

selber machen
DIY

LESERTELEFON

Fragen? Eine Nummer für alle Fälle:

(040) 27 17-33 33

zum normalen Telekom-Tarif!

Redaktion:

Telefax (040) 27 17 20 75
e-Mail: redaktion@selberrmachen.de
Internet: www.jalag.de
Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Leserservice Abo:

Telefon (040) 87 97 35-40
Telefax (040) 27 17 20 79
e-Mail: leserservice@jalag.de
Internet: www.jalag.de/aboshop



Seite 37

Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte, Heftnachbestellung

Telefon (040) 87 97 35-30
Telefax (040) 87 97 35-9
e-Mail: shop@selberrmachen.de
Internet: www.selberrmachen.de



Seite 36



UMZUGSRATGEBER Seite 44

AMEISEN & CO. Seite 40

WOHNEN

PRAKTISCH



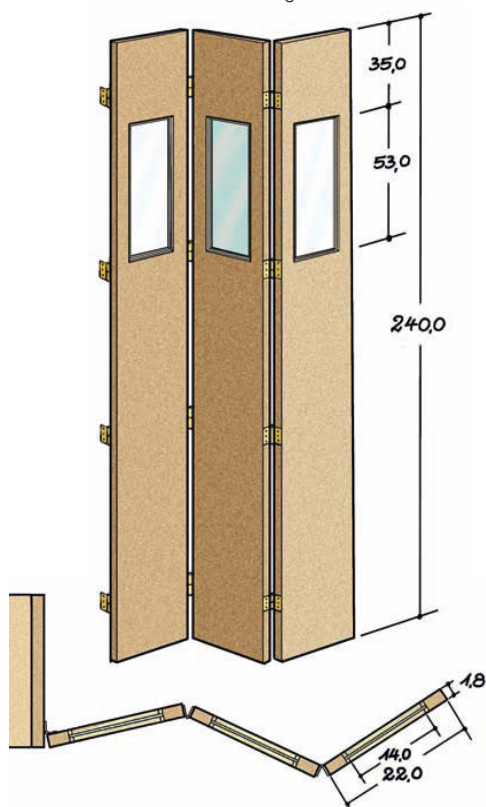
Schöne Schattenseiten

Auch wer die Ausstrahlung lichtdurchfluteter Räume schätzt, muss hin und wieder die Sommersonne aussperren. Für Liebhaber des Landhausstils, die einen individuellen Sonnenschutz vorziehen, lassen sich diese Klappläden im Handumdrehen nachbauen.

Wer gern in der Mittelmeerregion Urlaub macht, ist mit dem Straßenbild vertraut: Fensterläden aus Holz, die am Tage meist geschlossen sind, sollen vor allzu viel Sonne schützen und die Räume kühl halten. Eine Tradition, die in unseren Gefilden mittlerweile durch andere Beschattungssysteme verdrängt wurde. Wenn Sie die Ferienstimmung zu Hause fortsetzen wollen, sind diese Klappläden eine charmante Alternative. Die Maße unseres Modells sind nur ein Beispiel, jede Fenster- und Terrassentür benötigt einen speziellen Zuschnitt. Je nachdem, ob Sie die Sonne ganz ausblenden oder sich Ausblicke freihalten wollen, setzen Sie klares oder satiniertes Glas in die Läden. Tipp: Bei Anbringung an der Laibung sollten Sie erst eine Montageleiste (mindestens 4 cm stark) anschrauben und die Fensterläden daran befestigen.

Faltwerk fürs Fenster

Wie hoch die Klappläden auch ausfallen, Sie sollten darauf achten, dass die Proportionen zwischen Holz- und Glasflächen im richtigen Verhältnis stehen.



1 Messen Sie aus, wie hoch und breit die MDF-Platten sein müssen, damit sie zu Ihrem Fenster passen und lassen Sie die Teile im Baumarkt zuschneiden.

2 Markieren Sie die Position der Glasöffnungen und setzen an den vier Ecken Bohrpunkte. Das erleichtert das Einsetzen und das Wenden der Stichsäge.

3 Entlang der markierten Linien die Glasöffnungen mit der Stichsäge ausschneiden und die Ecken nachsägen.

4 Die auf Gehrung gesägten Holzleisten werden mit Holzleim und Drahtstiften auf der

Innenseite der Glasausschnitte befestigt. Auf der Rückseite das Glas einsetzen und die lackierten Leisten mit Holzleim und Stiften montieren.

5 Grundieren Sie alle Segmente mit MDF-Grundierung und schleifen Sie sie nach dem Trocknen. Teile entstauben und im gewünschten Farbton mit der Schaumstoffrolle lackieren.

6 Wenn die Flächen durchgetrocknet sind, werden die Scharniere angebracht. Hierzu sollten kleine Löcher (1,5 mm Ø) vorgebohrt werden. Damit die Beschläge passgenau sitzen, kleine Abstandshalter (Streichhölzer) zwischen die Segmente klemmen und festschrauben.

Fotos: Anna Jeppsson/Forma Publishing Group AB (1), Chris Lambertsen (6); Zeichnungen: Tillman Straszburger

WOHNEN

PRAKTISCH

Mit dem **Laminat** geht's

Am Boden wird's langsam eng, deswegen schicken immer mehr Hersteller ihre Laminatdielen und Paneele die Wand hoch. Wir haben uns drei Systeme angeschaut.

Aus optischen wie technischen Gründen ist es nicht ganz unproblematisch, die relativ dichten Dielen über die ganze Wand zu verteilen. Gefragt bei dieser Art Wandgestaltung sind also eher die sogenannten „Insellösungen“.

Eine dieser Insellösungen ist „CINE-WALL“, eine Paneelwand, die Ihrer kompletten Unterhaltungselektronik samt Flachbildschirm ein komfortables Zuhause bietet. Wichtigster Bestandteil und tragendes Element sind zwei waagerechte Alu-Schienen, in die über ausgeklügelte Beschläge sowohl die Bildschirmhalterung wie auch die sogenannten Media-Boxes eingeklinkt werden. Die Montage des Schienen- und Leistsystems ist ein echtes Kinderspiel, alle Kabel und Steckerleisten verschwinden hinter der Wand. Neben dem Basis-Set brauchen Sie auch ein Deko-Set (in acht Farben). Ob Sie ein Bord oder eine Box (zwei oder vier Fächer) anhängen, ist Ihnen überlassen. Preis: Basis- und Deko-Set kosten zusammen 540 Euro, die Boxes je nach Ausstattung bis zu 145 Euro.

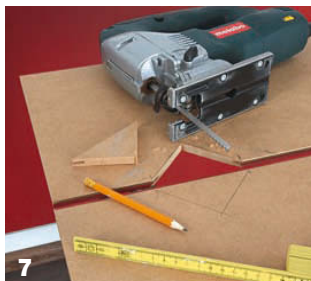
HDM, Telefon (02841) 1401-0.

Sessel: Die Wäscherei;
Nachtisch & Leuchte: Die Wäscherei



MEDIA BOX IN ZWEI GRÖSSEN
Um Player wie DVDs oder Videos zu verstauen, gehören sogenannte Media-Boxes zum Programm – vom einfachen Bord bis zum vierfächrigen Schrank.

aufwärts



Fotos: Chris Lambertsen

1 Verdübeln Sie die Leisten zunächst durch das oberste Loch in der Wand. Dann die Leisten per Wasserwaage ausloten und unten verdübeln.

2 Von unten beginnend verschrauben Sie die Alu-Schienen waagrecht an den Leisten. Als Abstandhalter zur nächsten Schiene stellen Sie drei Paneele auf die verschraubte und legen

jeweils einen 2-mm-Streifen unter. So vergrößern Sie den Abstand etwas, die Paneele lassen sich später leichter einschieben.

3 Die beiden mittleren Schienen müssen Sie durch die Leisten hindurch in der Wand verdübeln. An ihnen hängt später das TV-Gerät und die Media-Box.

4 So sieht das fertige Schienengerüst inklusive der TV-Halterung aus.

5 Installieren Sie einen eingesteckten Mehrfachstecker, an dem Sie später alle Geräte (Fernseher, Video- und DVD-Spieler) anschließen können.

6 Schieben Sie die Paneele ein. Achtung: Es gibt jeweils ein Anfangs- und ein Endpaneel pro Reihe.

7 Für die Kabelführung schneiden Sie die Paneele hinter dem TV aus.

8 Kleine Holzklötzchen schlagen Sie seitlich in die Aluleisten ein, ...

9 ... damit Sie die Winkleisten daran verschrauben können.

10 Die Media-Box wird über zwei rückseitig verschraubte Beschläge einfach in die Schienen eingehängt.



„KITCHEN WALL“ bietet insgesamt 15 verschiedene Dekore, alle in Fliesenoptik. Die Kanten sind so exakt gefräst, dass Sie auch mehrere Platten nebeneinander kleben können, ohne sichtbare Fugen.

Gute Idee: **Laminat** im Dünnsformat

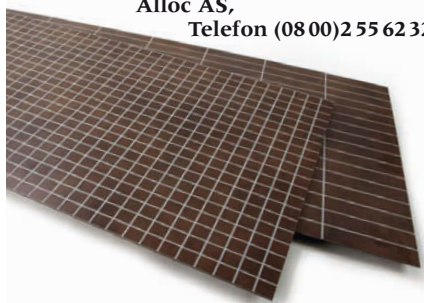
Die Idee der Nischenverkleidung zwischen Ober- und Unterschränken in der Küche ist nicht neu. Neu sind allerdings die Platten aus sogenanntem Kompakt-Laminat, die den programmatischen Namen „Kitchen Wall“ führen. Neu deshalb, weil die nur 3 mm dicken und 120 x 60 cm großen Platten sehr handlich sind und zweitens sehr einfach an der rückseitigen Wand befestigt werden – nämlich per Kleber. Obwohl der Hersteller Alloc einen eigenen Montagekleber (Tec7) anbietet, funktioniert das Verkleben nach unserer Erfahrung auch mit einem Montagekleber aus dem Baumarkt. Die umlaufenden Kanten dürfen Sie erst nach mindestens zwei Tagen mit Silikon versiegeln. Preis: 50 Euro/Stück.

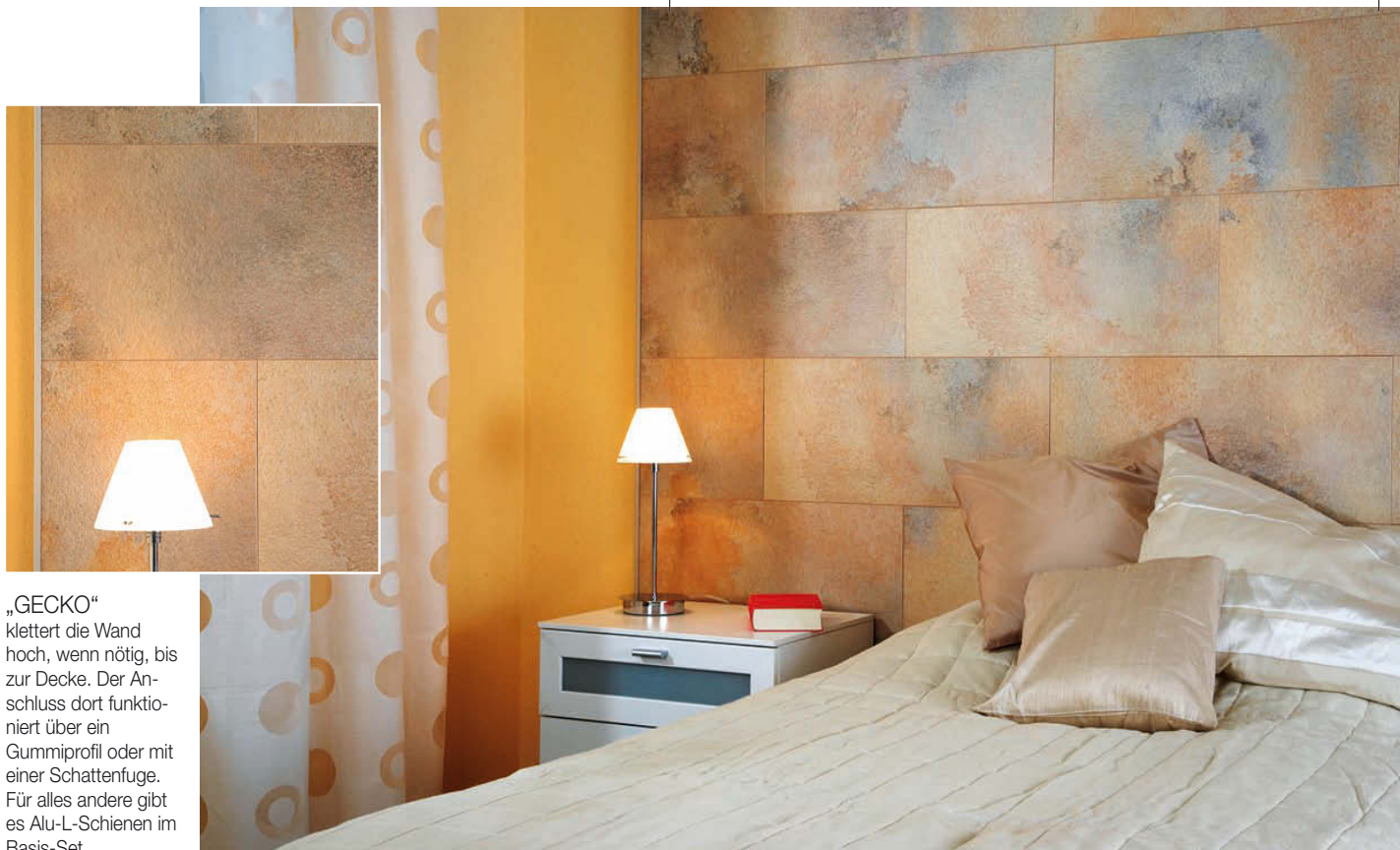
Alloc AS,

Telefon (08 00) 2 55 62 32



- 1** Messen Sie den Abstand zwischen Unter- und Oberschränken an mindestens zwei Punkten. Am besten gelingt das mit zwei Zollstöcken.
- 2** Die Platte können Sie mit allen üblichen Selbstermacher-Sägen auf Breite schneiden, hier per Stichsäge. Schneiden Sie von der Rückseite.
- 3** Mit einem Montagekleber drücken Sie über die ganze Rückseite schlangenförmige Kleberstränge auf die Fläche. Abstand etwa 5 cm.
- 4** Achten Sie darauf, dass der Kleber auch bis an die Ränder reicht.
- 5** Um eine ausreichende Dehnungsfuge zur Arbeitsplatte zu erhalten, stellen Sie die Platte auf zwei 50-Cent-Münzen auf.
- 6** Drücken Sie die Platte mit beiden Händen fest gegen die Nischenwand.
- 7** Die Fugen zu allen angrenzenden Schränken und zur Arbeitsplatte dichten Sie mit einem Küchensilikon ab.





„GECKO“ klettert die Wand hoch, wenn nötig, bis zur Decke. Der Anschluss dort funktioniert über ein Gummiprofil oder mit einer Schattenfuge. Für alles andere gibt es Alu-L-Schienen im Basis-Set.

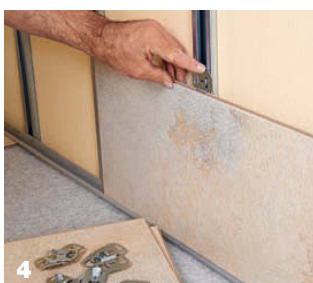
Ein **Laminat** für Boden und Wand



1 Die Wandschienen verdübeln Sie exakt lotrecht an der Wand. Das Rastermaß entspricht immer der halben Dielenlänge.



2 Alle Clips, ob für die Grundschiene oder für die Dielen selbst, führen Sie aufrecht in die Wandschienen ein und drehen Sie dann per Schraubenzieher in die Waagerechte. So halten Sie Leisten und Dielen fest.



3 Die Grundschiene hat etwas Abstand zum Boden. Legen Sie während der Montage einfach eine Diele unter.



4 Stellen Sie die Dielen rechts beginnend in die Schiene und schieben Sie die Clips von oben in die Nut.



5 Die Kopfkanten können Sie einfach fugenlos ansetzen und zur Wand schwenken. Sie rasten von alleine ein.



6 Die seitlichen Abschlussleisten haben einen aufkaschierten Klebestreifen, ...

7 ... den sie auf die Kante drücken.

Das einzig echte Laminat, also das, was normalerweise auf dem Boden liegt, gehört zum „Gecko“-System. Hier ist es möglich, dass Sie Boden und Wand quasi aus einem Guss gestalten, sofern Sie sich für einen Laminatboden mit „Megaloc“ entscheiden. Bei diesem leimlosen Klick-System können Sie auch die Kopfkanten ohne Werkzeug und brachiale Gewalt ineinander klicken, was an der Wand auch gar nicht anders geht. Der Rest ist ein Gerüst aus Leisten und Schienen, diesmal halten Clips die Dielen in der Senkrechten fest. Wichtig bei der Montage: Zu angrenzenden Wänden müssen Sie eine Fuge von mindestens 8 mm einhalten. Das Basis-Set für 6 qm kostet 120 Euro, dazu kommt der Preis für die Laminatdielen.

Classen,
Telefon (0 26 53) 9 80-0



WOHNEN

PRAKTISCH

TEAM
1

**Kerstin und Sven Krumbiegel
aus Steinhagen**

Sie ist Studentin und stammt aus Bielefeld. Er ist Ingenieur und kommt aus Dresden. Vor zwei Jahren haben sie ihr Haus komplett renoviert – von der

Heizung bis zum Putz. Beim Tapezieren überlassen sie nichts dem Zufall. „Kunst kommt von Können!“



veranstalten Deutschlands erstes Tapezierduell!

Tapete, Kleister, Sieg?

Drei identische Räume, drei Paare, eine Aufgabe: Tapezieren von Wänden und Decke! Klingt einfach? Nicht wirklich, wenn man nur sieben Stunden Zeit hat, Foto- und Fernsehkameras laufen und die „Jury“ jeden Handgriff mit Argusaugen beobachtet.



Der Tatort liegt nicht auf der Wiese vor der Stadt, sondern mitten in Hamburg: Das SELBER MACHEN-Fotostudio, wo sonst (fast) rund um die Uhr gebaut und fotografiert wird. Für das Duell haben wir drei identische „Räume“ aufgebaut und alles nur denkbare Material und Werkzeug beschafft.

TEAM 2

Susann und Renate Krah aus Wittstock mit Hund „Snoopy“

Drei starke Typen aus Mecklenburg: Mutter Renate ist Versicherungsfachfrau und Kapitän des Teams. Ihre Tochter Susann arbeitet als Teamassistentin in Hamburg – sie macht, was Mutter sagt. Und was beide sagen, macht Snoopy (3), meistens...



TEAM 3

Melanie und Guido Ecker aus Winnweiler

Hier ist noch Zug im Team, denn beide Eckers arbeiten bei der Bahn. Er ist Lokführer, sie Kundenbetreuerin. Familie Ecker hat zwei Kinder und steckt mitten in der Renovierung eines eigenen Hauses.



Duell an der Wand

Eigentlich ist das Tapezierduell nichts anderes als eine Renovierung – die Vorbereitung ist alles!

Für die Sekundanten beim ersten deutschen Tapezierduell fing die Arbeit schon Wochen vor dem Startschuss an: Bewerber mussten ausgewählt, Reisen nach Hamburg, Hotels und für die Bewerbungen Websites organisiert werden. Noch schwieriger – die Planung im SELBER MACHEN-Atelier: Hier, wo sonst ständig zwei oder drei Fotoproduktionen zeitgleich ablaufen, mussten drei gleich große Räume von je 12 Quadratmetern mit Tür, Fenster und Fußboden aufgebaut werden. Eine Herkulesaufgabe, für die René Vater und sein Team nur wenige Tage zur Verfügung hatten. Redaktionsalltag.

Im Büro wurde inzwischen das Werkzeug ausgesucht, die (Marburg-)Vliestapete („mit Rapport!“) sowie das neue Metylan Flüssigkleister-Konzentrat geordert und die Bewerber ausgewählt. Am Ende hatten wir, ohne es zu planen, das Bundesgebiet fast proportional abgebildet: Ein Paar aus Winnweiler, eines aus Steinhagen und Mutter und Tochter aus Wittstock. Doch, wie schwer durften wir es den Kandidaten eigentlich machen? Die Meinungen gingen weit auseinander. Sie reichten von „Das kann doch jeder, im Schlaf!“ bis „Ich will am Freitagabend keine weinenden Kandidaten im Studio sitzen haben!“ Der Kompromiss sah am Ende so aus: Ja zur Stuck-Rosette an der Decke und Nein zum Heizkörper.



Aufgabe 1: Alte Tapete entfernen



Mühsam aber notwendig: Als erstes mussten die Teams von einer Gipskartonwand übergestrichene Raufasertapete entfernen. Das da Tapetenablöser rauf muss, war den Teams klar, über Mischverhältnis, Einwirkzeit und wie intensiv die Nagelwalze eingesetzt wird, gab es drei Auffassungen. Aber keine Tapete widerstand den Tapezieren.

EIN LETZTES FOTO – VOR DEM DUELL ...

Da war noch alles in Ordnung: Teilnehmer und Sekundanten auf dem Lastenlift vor dem SELBER MACHEN-Atelier in Hamburg, von links:

Jörn Lindemann (Redaktion), Guido und Melanie Ecker (in blau), Ümmük Arslan (Red.), Susann Krahel, Kerstin Krumbiegel, Renate Krahel, Sven Krumbiegel, Thomas Mauz (Red.), Volker Runge (Metylan) und René Vater (Red.)



1



2



3

1 Gleich kommen die Kandidaten! Letztes Meeting der Offiziellen am Freitagmorgen. T-Shirt-Farbe Weiß kennzeichnet den „Funktionär“. **2** Die Kandidaten prüfen skeptisch das zur Verfügung gestellte Werkzeug. Chancengleichheit heißt gleiches Werkzeug für alle! **3** Offizieller Startschuss mit der Pistole.



Aufgabe 2: Decke tapezieren



Aufgabe 3: Wände tapezieren



Aller Anfang ist schwer: Ein Tipp der „Wettkampfleitung“ an die Teams war der Start mit dem schwierigsten Stück Arbeit – der Decke. Das Kleben der ersten Tapetenbahn war für alle Teilnehmer die Tapeziertaufe. Spätestens bei der dritten Bahn hatten die Teams schon etwas Routine. Erst bei einer Stuckrosette in der Deckenmitte wurde der Schwierigkeitsgrad noch etwas erhöht.

Zum Rapport: An den Wänden warteten weitere Hürden. Ein Fenster, eine Tür, Lichtschalter und für die hintere „Türwand“ eine Mustertapete mit Rapport (Marburg-Tapete). Die linke „Fensterwand“ sollte mit einer strukturierten Vlies-tapete (Erfurt „Colorvlies“) verschönert werden. Alles kein Problem für unsere „Könner“ – auch wenn die eine oder andere Bahn zweimal geklebt wurde.



4



5



6

4 Und wie rührt man das neue Metylan-Konzentrat an? Ganz einfach in Wasser einrühren und zwei Minuten warten. **5** Damit es keine Unstimmigkeiten gibt, erhalten alle Teams eine detaillierte Aufgabenliste. Darauf steht alles, nur nicht die versteckten kleinen Gemeinheiten. **6** In der Not weiß René Vater Rat.

Unter Kontrolle

Um aber das traditionelle Tapezieren nicht völlig auszublenden, wurde noch schnell eine (Erfurt-)Rauhfaser für die Decke ins Programm geschrieben. Und die Gipskartonwand haben wir auch imprägniert, bevor wir sie mit der abzulösenden Tapete beklebt haben. Wir haben eben ein großes Herz.

Und die Kandidaten? Die sind die Aufgaben überraschend entspannt und gleichzeitig konzentriert angegangen. Es war in jedem Fall noch genug Zeit, die eine oder andere Zigarette zu rauchen, den geflüchteten Hund wieder einzufangen oder eine Pizza zu essen. Renovierung, ganz wie im echten Leben eben. Überrascht hat uns, dass alle drei Teams – obwohl sie sich nicht abgesprochen hatten – zu traditionellem Werkzeug gegriffen haben: Nagelwalze statt Tapetentiger, Quast statt Rolle für den Kleister. Auffällig auch: Probleme bereitete allen Teilnehmern besonders die Decke. Das Arbeiten überkopf, das Herausarbeiten der Gips-Rosette sind Aufgaben, die offensichtlich etwas mehr Erfahrung voraussetzen. Am Ende waren trotzdem alle zufrieden!

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern und den Firmen Henkel, Lux, Hailo, Erfurt-Tapeten und Marburg-Tapeten für ihre Unterstützung.

Abstimmen und gewinnen! Die Jury sind Sie!

Und wer ist nun der Sieger beim großen Tapezierduell? Das entscheiden Sie – per Computer-Klick! Noch bis zum 30. Juli können Sie unter www.tapezierduell.de abstimmen, wer den ersten Preis von 1500 Euro bekommt. Auf der Website können Sie auch per Video einen Blick hinter die Kulissen des Tapezierduells wagen. Auf alle Mitmacher warten Preise!



Nach Lust und Laune: Die letzte Aufgabe des Wettbewerbs war die Gestaltung der letzten, am Anfang freigelegten Wand ganz nach eigenen Vorstellungen. Dafür standen den Teams neben den bereitgestellten Tapezierutensilien auch noch Stuckleisten, Zeitungspapier, Wand- und Abtönfarbe zur Verfügung. Heraus kamen drei spontane, absolut unterschiedliche, Wandgestaltungen für die kaum Planungs- und noch weniger Arbeitszeit vorhanden war.



Am Ende eines langen Tages standen drei erschöpfte aber glückliche „Tapezierduell-Teams“ vor Ihren gestalteten Wänden. Alle Aufgaben waren absolviert und die „Räume“ wieder besenrein – ganz so wie im richtigen Leben.



7



8



9

7 Tapezieren ist wirklich nicht einfach. Richtig schwierig wird es aber, wenn die „Spielleiter“ jeden Handgriff begleiten. **8** Snoopy entgeht nichts. Der prominenteste Mitarbeiter im Team 2 trägt Pelz. **9** Die Teams sind gut, sehr gut sogar. Doch die „Jury“ findet immer was zum Beanstanden. Besserwisser.



TEAM 1

„Gut. Aber bei uns zu Hause ist es besser geworden!“

Mit der Routine einer kompletten Hausrenovierung im Rücken, konnte keine der gestellten Aufgaben Kerstin und Sven Krumbiegel aus der Ruhe bringen. Sie nahmen sich bei den Vorbereitungen wie der Auswahl des richtigen Materials, beim Messen oder Zuschneiden die nötige Zeit und legten dann mit unglaublicher Präzision los. Sven übernahm das Rechnen und die handwerklichen Arbeiten auf der Leiter. Kerstin bereitete vor und assistierte. Bei der „Kreativwand“ wurden die Rollen getauscht. Zum Schluss waren beide mit ihrer Arbeit zufrieden, wobei sie in ihrem Haus noch genauer waren als sie es hier schon unter Beweis stellten.



TEAM 2

„Meine Mutter sagt immer an, wo es langgeht!“

Ehre, wem Ehre gebührt. Snoopy ist für das Schlussfoto aus dem Bild gegangen und hat seinen Frauchen Susann und Renate Krahle das Feld überlassen. Vielleicht weil er ein schlechtes Gewissen hatte. Dass die linke Wand nicht ganz fertig wurde, liegt daran, dass Snoopy mitten im Wettbewerb ausgerissen ist und erst nach langer Suche wieder kam. Die „Spilleitung“ war aber der Meinung, dass man auch so erkennt, dass dieses Team Vlies tapezieren beherrscht. Auch die Kreativwand war dadurch zeitlich etwas kurz gekommen, was im Ergebnis aber auch seinen (fernöstlichen) Reiz hat. Unter Renates Leitung hat das Team trotz allem ganze Arbeit geleistet.



TEAM 3

„Wenn unsere Kinder das sehen könnten!“

Zwei auf der selben Schiene, auch beim Tapezieren. Melanie und Guido Ecker sind typische Selbermacher, die ihr Haus immer wieder selbst renovieren und dabei schon eine Menge Erfahrung beim Tapeten kleben gesammelt haben. Als Team funktionieren sie perfekt und haben alle Aufgaben ohne Zeitdruck abgearbeitet – sogar „Rauchpausen“ waren drin. Obwohl der Stresspegel bereits beim Decke tapezieren etwas angestiegen war, herrschte selbst nach sechs Stunden harter Tapezierarbeit immer noch gute Laune im Team. So viel Motivation hätte man gern den eigenen Kindern vorgeführt, aber die waren ein paar hundert Kilometer weit weg.

MAGAZIN

NACHRICHTEN



Ingrid Hinze,
SELBERMACHEN-
Redakteurin,
präsentiert Ihnen inter-
essante Neuigkeiten aus
Industrie und Werkstatt.
Haben Sie Fragen oder
Anregungen?

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Magazin“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



Für Sofas oder Sessel von Ikea gibt es noch viel mehr Outfits als im Katalog angeboten werden. Beispielsweise Bezüge im originellen Design von Marimekko.

SCHÖNER STOFFWECHSEL

Bemz, das schwedische Unternehmen, das sich mit passgenauen Designerbezügen für Ikea-Möbel einen Namen gemacht hat, bietet auch Outfits des weltberühmten finnischen Textilhauses Marimekko an. Die neuen Kleider beschränken sich nicht nur auf die Klassiker „Klippan“ (oben) und „Ektorp“ (rechts), sondern diese zweite Kollektion von Marimekko wird als Bezugsstoff für mehr als siebenzig Sofa-, Sessel- und Stuhlmodelle von Ikea erhältlich sein. Also, rangieren Sie Ihr in die Jahre gekommenes Sitzmöbel nicht gleich aus, sondern werfen es schick in Schale.

Einen Überblick über die große Auswahl an Stoffen kann man sich im Internet anschauen. Um zu testen, wie der Sessel oder das Sofa mit dem neuen Muster aussieht, geben Sie die Typenbezeichnung ein und mit einem Mausklick ist die Verwandlung perfekt. Wer Überraschungen ausschließen will, bestellt sich vorher kostenlose Stoffproben. Alle Bezüge für Ikea-Möbel sind maschinenwaschbar. Sesselbezug ab 109 Euro.

www.bemz.com



Urlaubsfeeling

Genuss pur nach einem anstrengenden Tag oder zum Relaxen am Wochenende bietet dieser Hängesessel. Sich hineinsetzen, langsam hin- und herschaukeln, die Augen schließen, schon stellt sich ein Urlaubsgefühl ein. Das wetterfeste Kunststoffgeflecht ist höhenverstellbar und bis zu 150 kg belastbar. Lose Kissen sorgen für Komfort. 94 x 62 x 180 cm, 499 Euro. www.otto.de



Saubere Schnittkanten

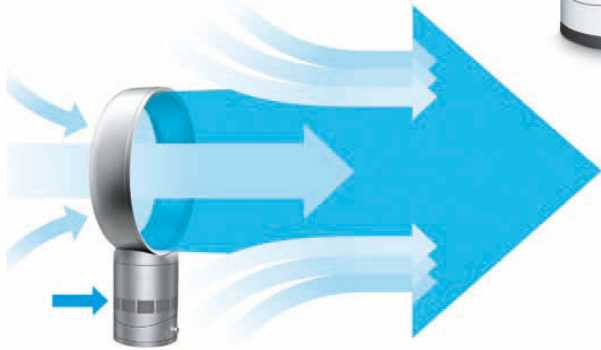
Um mit Fliesen, Feinsteinzeug oder Natursteinen den Boden zu verschönern, kommt man an Ecken und Kanten ums Schneiden nicht herum. Leichter zu händeln ist das Arbeiten mit dem Fliesenschneider „PCT1“. Die Fliesen werden angeritzt, über Brechkegeln präzise geteilt. Ideal zusammen mit der Führungsschneide PLS 300.

20 Euro. **Bosch Powertools,**
Telefon (01803) 33 57 99 (9 Cent/Minute)



Wind von vorne

Im Gegensatz zu herkömmlichen Ventilatoren, die im wahrsten Sinne des Wortes die Luft zerschneiden, erzeugt der „Air Multiplier“ ohne Rotorflügel einen gleichmäßigen Luftstrom. Die Luft wird durch einen Schlitz innerhalb des Rings beschleunigt und um das 15fache verstärkt. Dadurch wird die Richtung des Luftstroms bestimmt und es strömen 400 Liter kühle Luft pro Sekunde aus. Das schicke Modell hat die Maße 55 x 36 x 16 cm, um 300 Euro. **Dyson, Tel. (0221) 50 60 00**



BUCHTIPP

Vollkorn zum Frühstück, Bauernbrot am Abend – Deutsche lieben deftiges Brot. Und wer wissen will, welche Zutaten drin stecken, backt sein Brot selbst. Im Küchenratgeber „Schnelle Brote“ stellt die Autorin Müller-Urban über 40 Rezepte vor, aus denen leckere und knusprige Brotlaibe hervorgehen. Die saureteigbeständige Backform wird gleich mitgeliefert. 64 Seiten, 12,99 Euro.

Gräfe und Unzer, ISBN: 978-3-8338-2035-9



MAGAZIN

NACHRICHTEN

Weiß ist nicht nur stilischer und zeitlos schön, sondern lässt sich auch ideal mit anderen Farben und Materialien kombinieren. Ob Sie in einem Loft, puristischem Neubau oder klassischem Altbau wohnen, die neue Trendtüren-Serie „Altera“ bietet eine breite Palette an Modellen. Bei den unterschiedlichen Füllungen kann man von einer bis zu vier Kassetten wählen. Erhältlich sind die Füllungen sowohl als geschlossenes Türblatt als auch mit Lichtausschnitten in Klarglas oder satiniertem Glas. Ab zirka 320 Euro ohne Zarge und Drücker.

Jeld-Wen Deutschland, Telefon (09082) 71-01

WEISS PASST IMMER



Bunter Wetterschutz

Für viele Bauherren ist der Naturstoff Holz die erste Wahl. Und diese Vorliebe bezieht sich nicht nur auf Block- und Baumhäuser, sondern vor allem auf moderne Architektur. Da das Holz permanent Temperaturschwankungen und Nässe ausgesetzt ist, braucht es einen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit und Rissbildung. Naturbewusste Bauherren setzen auf lösemittelfreie Farben, die frei von Schad- und Reizstoffen sind, wie beispielsweise die Lasuren „Aqua“ von Auro. Insgesamt werden 24 Töne angeboten, um Fassaden, Zäune und Carports mit einem farbenfrohen Anstrich zu versehen. Alle Lasuren können auch untereinander gemischt werden. 750 ml, um 18 Euro. **Auro Pflanzenchemie, Telefon (0531) 281 41-0**

Lange Leistung

Wer einen Garten hat, weiß, dass Grün glücklich macht, aber auch manchmal mit mühevoller Arbeit verbunden ist. Wozu seine Kraft vergeuden, wenn es hilfreiche Werkzeuge gibt. Größerem Geäst kann man mit der Astschere „GKVC1000L“ zu Leibe rücken. Die 18 Volt-Lithiumversion schafft 150 Äste (Ø 3,5 cm) pro Akku-Ladung. Der maximale Schnittdurchmesser beträgt 10 cm. Das Schneidewerk mit integrierter Kette wird von einer Metallschutzvorrichtung abgesichert, die den Ast festhält und sich nach dem Schnitt sofort wieder schließt. Heckenschere inklusive Ladegerät um 230 Euro.

Black & Decker, Telefon (06126) 21-0



Regenwasserbox in Rattanoptik

Die neue Generation der Regensammelbehälter muss man nicht mehr in der hintersten Gartenecke verstecken, sondern sie können sich auch auf der Terrasse sehen lassen. „Sunda“ aus wetterfestem Polyrattan ist eine passende Ergänzung zur Sitzgruppe aus gleichem Material. Der formschöne Wandtank im Mokkaton hat ein Fassungsvermögen von 300 Litern. Die Höhe des Messinghahns ist perfekt positioniert, um Gießkannen zu befüllen. Rund 200 Euro.
Graf, Tel. (076 41) 589-0



Tapete als Unikat

Individuelle Wandgestaltungen lassen sich mit digitalen Drucktechniken heute einfach und schnell realisieren. Wer außerdem Wert auf umweltfreundliche Materialien legt, wird bei Printwerk fündig. Hier laufen gestochen scharfe Muster, Bilder oder Illustrationen auf Vliestapeten von Erfurt aus der Druckmaschine, die frei von PVC und Weichmachern sind. Die verwendeten Latexfarben sind ebenfalls lösemittelfrei. Ab 35 Euro/qm.
Printwerk, Telefon (091 31) 97 2058-0

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 56



mit Alpina

GEWINNAKTION

Auch wenn Sie als begeisterter Fußballfan bei der Weltmeisterschaft in Südafrika nicht dabei sein werden, können Sie bei dieser Gewinnaktion unsere Mannschaft aktiv unterstützen. Machen Sie mit beim **Torwandschießen**, das in 350 Baumärkten deutschlandweit ab 1. Juli bis Ende August stattfindet und gewinnen Sie einen **Eimer Alpinaweiß**. Wie im aktuellen Sportstudio von den Profis vorge-macht, müssen Sie die Ballöffnungen oben und unten jeweils dreimal treffen. Dann können Sie den Gewinn davontragen.



Wenn Sie beim Toreschießen dabei sein wollen, können Sie sich vom **1. Juli bis Ende August 2010** in 350 Baumärkten in Deutschland aufstellen lassen. Die Adressen der Baumärkte finden Sie ab Juni auf der Internetseite www.alpina.de. Und sollten Sie doch mal übers Tor hinausschießen – es gibt übrigens auch noch eine ganze Menge Trostpreise. Eine Barauszahlung des Gewinns ist natürlich nicht möglich.

Fotos: Alpina

Mannometer!

Wenn Sie die ständige Suche nach dem Zollstock leid sind, dann sollten Sie ihn immer bei sich tragen. Praktisch geht das mit „Metisso“. Der schmale Halter lässt sich direkt am Gürtel oder Hosenbund einhängen. Das Metermaß wird von oben eingeklipst, bei Verwendung seitlich herausgezogen. In zehn Farben. Halter ohne Maßstab etwa 7 Euro.
www.metisso.com



Fliegen fallen drauf rein

So sehr man den Sommer und die Sonne liebt, sie gehören einfach dazu: Fliegen. Damit es in den Räumen erträglich bleibt, gibt es mittlerweile effiziente und gesundheitlich unbedenkliche Methoden zur Abwehr der Plagegeister. Da sich Fliegen bekanntermaßen vorwiegend im Fensterbereich aufhalten, sind die bunten Schmetterlinge nicht nur dekorative Bildchen, sondern ködern durch geruchlose Lockstoffe auch Fliegen an. Die Aufkleber am oberen Drittel des Fensters anbringen. 4 Stück zirka 4,20 Euro.
Aeraxon Insect Control, Telefon (071 51) 17 15-5

MAGAZIN

REPORTAGE

„Mannheim U3“ – was für Ortsfremde ein unverständliches Kürzel ist oder bestenfalls auf eine U-Bahn-Linie schließen lässt, gilt unter „Mannemern“ als klare Adressangabe. Für eingefleischte Heimwerker liegt hier die Keimzelle einer unwiderstehlich guten Idee, die in diesem Jahr Jubiläum feiert.

50 Jahre BAUHAUS

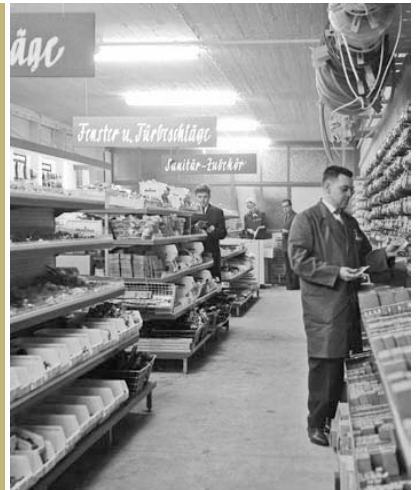
Der Innenstadtplan von Mannheim kennt kaum Straßennamen, stattdessen bezeichnen Buchstaben und Zahlen die schachbrettartig angelegten Quadrate der Häuserblocks. Dort im Quadrat U3 unter der Hausnummer 21-22 öffnet am 9. April 1960 ein Geschäft seine Pforten, das in Deutschland eine ganze Branche begründen sollte. Auf 250 Quadratmetern bieten sechs Abteilungen (Eisenwaren, Baubeschläge, Werkzeuge, Maschinen, Baukunststoffe und Platten) 2500 Produkte – in Selbstbedienung! Dieses erste Ladengeschäft von Bauhaus ist zugleich der erste Baufachmarkt Deutschlands.

Ein Supermarkt speziell für den Heimwerkerbedarf passt in die deutschen Wirtschaftswunderjahre, denn Wohnen bedeutet wieder mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Man baut neu, um und aus, schafft sich ein gemütliches Heim. Der monetäre Spielraum bleibt jedoch begrenzt, Selbermachen hat Konjunktur. Die „Zutaten“ (Nägel, Schrauben, Holz, Farbe, Tapete, entsprechende Werkzeuge) kauft man (bis dato) in verschiedenen Fachgeschäften. Das Geschäft in Mannheim, wo es erstmals alles unter einem Dach und dazu Beratung meist durch gelernte Handwerker gibt, findet viel Zuspruch. Aus der ganzen Region reisen Neugierige an. Sie finden den Kleister bei den Tapeten und die Beschläge gegenüber von Schraubendrehern. Kunden bestaunen Nägel und Schrau-



DAMALS

Zum Kernsortiment gehören von Beginn an Baumaterialien, Eisenwaren und Werkzeuge, die der Kunde ungestört prüfen kann (Foto rechts). Mit der Zeit werden die Abteilungen größer und die Gänge entsprechend länger (Foto unten links). Die Beratung durch Fachpersonal – hier zu einer Bohrmaschine – kommt gut an (Foto unten rechts).





ben erstmals in abgepackten Mengen sowie Werkzeuge, die auf Haken an Lochplatten hängen. Fast alles ist zum Anfassen und mit Preisen ausgezeichnet. Ein weiteres Novum: Mit den selbst ausgewählten Produkten im Einkaufskorb geht es zur Kasse. Dieses Prinzip steckt zu dieser Zeit selbst im deutschen Lebensmittelhandel noch in den Kinderschuhen und in den Fachhandelsgeschäften



Anlieferung aus dem Quadrat: Schon früh gibt es für sperrige oder schwere Waren den Lieferservice nach Hause.

wird selbstverständlich an der Theke bedient. Kein Wunder, dass der Gang durch die Regale des ersten Bauhaus – intern spricht man vom „Fachzentrum“ – einer spannenden Entdeckungsreise gleicht. Die Nachfrage ist so groß, dass es in U 3 schon 1963 zur Erweiterung der Verkaufsfläche um das Tiefgeschoss und des Angebots auf 10 000 Produkte kommt. Bereits 1968 lassen sich eigene Kundenparkplätze mit Einkaufswagen ansteuern und das Sortiment umfasst 40 000 Produkte.

Noch im selben Jahrzehnt öffnen in der Region neue Bauhaus-Fachcentren, denen weitere im ganzen Bundesgebiet folgen: Ende der 1970er Jahre gibt es Bauhaus bereits 38 mal in Deutschland. Im nächsten Schritt kommt es zur Expansion von den Innenstädten auf die „Grüne Wiese“ und die durchschnittliche Verkaufsfläche erreicht 5000 Quadratmeter. Bei Deckenhöhen von bis zu zehn Meter wachsen drinnen die Regale und vor der Tür die Parkplatzflächen. Das Konzept kommt auch im Ausland an und Bauhaus ist heute in 15 Ländern europaweit vertreten – von Schweden bis nach Spanien und von Island bis in die Türkei. Das Größenwachstum der Fachcentren hängt natürlich auch mit dem kontinuierlich erweiterten Sortiment und dessen Präsentation zusammen. So sind aus den ursprünglich sechs Fachabteilungen mittlerweile 15 geworden. Ein Beispiel verdeutlicht die Entwicklung: Die Anfang der 1990er Jahre angebotenen zwei Laminat-Dekore haben sich bis heute auf über 100 vervielfacht. Bei einigen Sortimentsbereichen (z.B. Pflanzen- und Gartenprodukte) mündet die Entwicklung in speziellen Fachkonzepten wie etwa dem „Stadtgarten“ oder dem „Nautic“-Angebot (siehe auch Kasten Seite 24).

Foto: Bauhaus (6), Thomas E. Götz (11)



HEUTE

Ausstellungen zeigen, was möglich ist – von der Haustür bis zum Dachfenster, Informationen gibt es in Wort und Schrift (Foto links). Spezialwerkzeuge in höchster Qualität werden für sämtliche Einsatzbereiche angeboten (Foto unten links). Trotz richtungsweisender Beschilderung ist auf 22 000 qm Verkaufsfläche läuferische Ausdauer gefragt (Foto unten rechts).



MAGAZIN

REPORTAGE

Bunte Fachwelten

Außerdem findet der Kunde, was er braucht, nicht nur im Regal, sondern erhält auf Ausstellungsflächen vielfältige Anregungen zur (Um-)Gestaltung, z.B. in der Bäderwelt. Wer in der Ausführung von Arbeiten – in Teilbereichen oder komplett – nicht sicher ist, kann verschiedenste Leistungen buchen. Ob Laminat verlegt, ein Waschbecken installiert, eine Dachantenne montiert oder ein Carport errichtet werden soll – den Montageservice gibt es für gekaufte Produkte zum Festpreis. Holzzuschnitt, Schlüsseldienst, Tapetenbuch-Verleih oder Bilderrahmung sind ergänzende Dienste. Darüber, welche Extras oder Serviceleistungen es an welchem Standort gibt, informiert ein umfangreicher Katalog oder das Internet.

War das Eckhaus im Quadrat U3 noch das „Einkaufszentrum – für Werkstatt, Haus und Freizeit“, so lautet der Fassadenschriftzug heute „Ihr Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten“. Das Vergnügen der großen Auswahl haben die ersten Bauhaus-Kunden in Mannheim auf 250 Quadratmetern entdeckt. Heute, erfolgreiche 50 Jahre später, kann diesem Vergnügen europaweit in über 200 Fachcentren nachgegangen werden. Alle erdenklichen Produkte zum Verschönern, Renovieren, Modernisieren oder Bauen finden sich dort entsprechend dem Ur-Konzept unter einem Dach – wenn es mittlerweile auch bis zu 29 000 Quadratmeter überspannt.

Sixta Uhl



Drive-in Arena: Der kurze Weg zu Bauchemie, Trockenausbauplatten, Bausteinen, Bauholz und Dämmstoffen in Großmengen direkt zum Aufladen.

Weitere Informationen:

www.bauhaus.info
www.50jahre.bauhaus.info
E-Mail: service@bauhaus.info
Kunden-Telefon: 0800-390 50 00
(gebührenfrei aus dem Festnetz)
Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr



DAMALS (links): Bei BAUHAUS gehört das Farbmisch-Center seit über 20 Jahren zum Service. **HEUTE** (oben): Ein Spektrometer ermittelt nach beinahe jeder Vorlage den gewünschten Farbton und mischt Wandfarbe, Lack oder Lasur passend.

Was es früher noch nicht gab:



1 LEIHSERVICE:

Professionelles Gerät für Garten- oder Bauarbeiten gibt es zu günstigen Tarifen stunden- oder tageweise – samt gründlicher Einweisung.

2 NAUTIC:

Reparatur- und Bootspflegemittel, Elektrik- und Motorzubehör, Leinen und Schäkel lassen die Herzen der Wassersportler höher schlagen.

3 PROFIL-EXPRESS:

Ob rund oder eckig, Aluminium, Edelstahl oder Messing – Profile, Rohre und Bleche liegen zum Zuschnitt bereit, außerdem Kunststoffplatten und -paneele.

4 STADTGARTEN:

Alles für Garten, Balkon, Terrasse und Haus – vom Samentütchen bis zum Rasenmäher – gibt es hier unterm Dach und im Freien.

5 BÄDERWELT:

Die Musterbad-Ausstellung kombiniert Sanitäröbekte und Fliesen anschaulich. Auf Wunsch gibt es Beratung, Planung und Einbau (auch barrierefrei) als Komplett-Bad-Service mit BAUHAUS-Garantie.

MAGAZIN

KURZTEST

In diesem Monat für Sie getestet:
Bosch PSB 500 RE

Kompaktes Kraftpaket

Mit drei neuen Schlagbohrmaschinen-Reihen „Easy“, „Universal“ und „Expert“ stellt Bosch sehr kompakte, aber zugleich leistungsfähige Schlagbohrmaschinen vor. Wir haben das Einstiegsmodell, die PSB 500 RE für knapp 60 Euro getestet.

Die nur 1,64 kg schwere Schlagbohrmaschine hat eine Aufnahmeleistung von 500 Watt. Die Abgabeleistung gibt der Hersteller mit 260 Watt an. Das reicht für die meisten Bohrungen im Haushalt. Als Bohrleistung in Beton nennt Bosch 10 mm. In Stahl sind es 8 mm und in Holz 25 mm.

Beim Bohren in Beton muss der Anwender, wie auch bei anderen Schlagbohrmaschinen, kräftig drücken, um einen akzeptablen Bohrfortschritt zu erzielen. Tiefere

Bohrungen mit 10 mm Durchmesser sind da für Mensch und Maschine schon recht mühsam. Anders in normalem Mauerwerk. Hier scheint die kleine Maschine richtig in ihrem Element zu sein und überzeugt durch hohen Bohrfortschritt und verhältnismäßig geringe Vibrationen, die zudem durch den Softgripp gedämpft werden. Die Bedienelemente sind klar angeordnet, auch wenn etwas Farbe ihre Funktion besser verdeutlichen würde. Mit dem großen Gasbeschalter lässt sich die Drehzahl fein dosieren, aber nicht vorwählen.

Schade nur, dass Bosch beim Einstiegsmodell ein zweihülziges Schnellspannbohrfutter verwendet und damit die Bedienung erschwert. Insofern ist „Easy“ über-

haupt nicht so easy. Erst die teureren Modelle der Reihen „Universal“ und „Expert“ sind mit einhülzigem Bohrfutter und Auto-Lock ausgestattet.

Alle drei Modellreihen sind für eine Staubabsaugung vorbereitet. Das Modell PSB 500 RA mit integrierter Absaugung kostet gerade einmal 10 Euro mehr. Für 22,69 Euro lässt sich aber auch die PSB 500 RE nachträglich mit einer Absaugung ausstatten.

In dem Kunststoffkoffer ist auch noch Platz für Bohrer und etwas Zubehör.

Die neue Schlagbohrmaschinen-Generation von Bosch ist sehr kompakt. Die kleine PSB 500 RE ist gerade mal 25 cm lang.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

+ Klein, leicht und sehr handlich, befriedigende bis gute Bohrleistung für die üblichen Arbeiten im Haushalt, vorbereitet für Staubabsaugung.

- Nur 2,5 m langes Netzkabel, zweihülziges Bohrfutter, schlecht erkennbare Kennzeichnung des Getriebschalters.

FAZIT: Die kompakte Schlagbohrmaschine PSB 500 RE von Bosch ist eine praktische und universelle Einstiegsmaschine für die erste Wohnung. Wer es sauber mag, sollte die 10 Euro für das Modell PSB 500 RA mit Staubabsaugung drauflegen.



1 Der Schalter für den Schlagbohrbetrieb lässt sich leicht bedienen. Die Symbole für die Schalterstellung sind aber schlecht erkennbar. Hier wäre etwas Farbe sinnvoll gewesen.

2 Beim Schlagbohren kann der Anwender die handliche Maschine gut führen und andrücken.

3 Eine Öse an der Kabeltülle erlaubt ein einfaches Aufhängen der Maschine.

4 Ausgerechnet beim Einstiegsmodell hat Bosch ein zweihülziges Bohrfutter montiert und die Bedienung unnötig erschwert.

TECHNIK

JOURNAL TEST

Strom to go!

Manchmal vermisst man schon den Strom aus der Steckdose. Ob beim Caravan, Boot, Camping oder wenn man im Herbst schlicht im hintersten Winkel des Gartens häkseln will. Da hilft ein Stromgenerator. Wir haben vier Geräte getestet.

Wozu braucht man eigentlich einen Stromgenerator? Eine berechnete Frage, deren Antwort man dann bekommt, wenn man ihn selber regelmäßig braucht. Bei Besitzern von Wohnmobilen, Booten oder Wohnwagen sind sie schon relativ weit verbreitet. Diese Zielgruppe kommt öfter in Gegenden, wo mit Steckdosen nicht zu rechnen ist. Dann ist man froh, netzunabhängig zu sein und trotzdem Kaffeemaschine oder Fön benutzen zu können.

Für Selberrmacher bedeuten Stromgeneratoren ein Stück Unabhängigkeit. Besonders im Garten machen sich die kleinen Kraftwerke bezahlt, wenn man der Hecke einen neuen Schnitt verpassen möchte oder die Sträucher wieder Wildwuchs zeigen. Dann ist es viel komfortabler, einen Generator anzuwerfen, als viele Meter Kabel auszulegen.

Die größte Hürde bei der Anschaffung eines benzingetriebenen Aggregats ist zunächst der Preis. Kompakte Geräte sind kaum unter 1000 Euro zu bekommen. Und wer auch mal etwas leistungsstärkere Geräte am portablen Kraftwerk betreiben möchte, wird noch einige hundert Euro drauflegen müssen. In unserem Test nahmen wir drei sogenannte Kompaktgeräte von Endress, Honda und Makita und einen Generator in offener Bauweise von Herkules (Bauhaus) unter die Lupe. Was sowohl Tester, wie auch die SELBER MACHEN-Redaktion erstaunte, war das Preis-Leistungsverhältnis des Herkules-Generators. Für unter 300 Euro bekommt man einen Generator, der eine Dauerleistung von 2000 Watt bietet. Im Test war dies der höchste Wert. Dafür muss man aber die offene, laute Bauweise, ein großes Gerät und sein hohes Gewicht in Kauf nehmen.

Bei den kompakten Generatoren fiel der Makita mit seiner relativ geringen Dauerleistung von nur 700 Watt auf. Dafür war er der leiseste Generator

und unter den Kompakten der günstigste. Bevor man also zum Kauf schreitet, muss man sich überlegen, wofür man den Generator braucht und welche Leistung er dafür bieten muss.

Wer daran Lampen oder Kochplatten (sogenannte Ohmsche Verbraucher) anschließen will, kann sich an deren Wattangabe orientieren. Die sollte auch der Generator mit einer gewissen Reserve bringen. Will man aber Rasenmäher oder Elektrowerkzeuge betreiben (sogenannte induktive Verbraucher), die relativ viel Strom beim Anlaufen brauchen können, sollte der Generator genug Reserven bieten, um kurzfristig das zwei- bis sechsfache der Gerätenennleistung zu bieten.

Auch die Frage, ob der Generator an Orten benutzt wird, wo Lärmbelästigung keine Rolle spielt – dann kann es ein offenes Gerät sein –, müssen Sie abwägen. Wollen Sie Rücksicht auf Nachbarn oder Umfeld nehmen, wird es sicher ein gekapselter, kompakter Generator bei Ihrer Kaufentscheidung werden. Übrigens: Wenn selbst der noch zu laut sein sollte, können Sie die Generatoren gegebenenfalls auf Gasbetrieb umrüsten, was Betriebsgeräusche und Emissionen nochmals deutlich senkt. Erst danach sollte dann der Kaufpreis eine Rolle spielen. In diesem Test haben die Prüferingenieure des SELBER MACHEN-Testlabors PZT in Wilhelmshaven neben der Handhabung besonders die Leistungsversprechen und den praktischen Betrieb der Generatoren geprüft. Wie immer haben sie bei allen Geräten ein sprichwörtliches Haar in der Suppe gefunden, doch unter dem Strich schnitten alle vier Testkandidaten mit einer guten Gesamtnote ab.

Wer also nur gelegentlich einen Generator benötigt, wird mit keinem der getesteten Geräte schlecht beraten sein und kann künftig die Kabeltrommel gestrost im Keller lassen.

Genügt nicht auch ein Akkupack oder ein paar Kabeltrommeln?

Die eine Lampe im Zelt funktioniert natürlich mit einem tragbaren Akkupack im Hintergrund auch. Der Nachteil bei Akkus liegt in ihrer relativ geringen Spannung von 12 Volt, bei einigen Geräten auch 24 Volt. Damit lässt sich eine Zeltbeleuchtung betreiben oder ein Handy aufladen, doch schon beim Fön und (erst recht bei Elektrowerkzeugen!) reicht das bei Weitem nicht mehr aus. Hier ist man auf die üblichen 230 Volt angewiesen. Da sich Ketten von Verlängerungskabeln aus Sicherheitsgründen verbieten, kommt man dann regelmäßig an einem tragbaren Generator nicht mehr vorbei.



Fotos: Christian Bordes (5), PZT (14)

TECHNIK

JOURNAL TEST

Die Generatoren trotzten Kälte, Regen und Überlastung



So haben wir getestet

Elektrische Geräte sind eine Spezialität des SELBER MACHEN-Testlabors bei PZT. Diesmal ging es zwar um Strom, aber eher um das Kraftwerk als um den Verbraucher. Auf dem Prüfstand waren vier tragbare Stromgeneratoren in der Leistungsklasse 1500 bis 2000 Watt Ausgangsleistung.

Schon beim Auspacken gab es die erste Überraschung: Die Geräte von Endress und Makita waren offenbar baugleich. Dennoch, so sollte sich herausstellen, schnitten sie im Detail recht unterschiedlich ab. Schon bei den Leistungsangaben der Hersteller konnte der Endress mit etwa doppelt so viel Dauerleistungsabgabe punkten wie der Makita-Generator. Auch beim Preis unterschieden sich beide augenscheinlich baugleichen Modelle. Der Makita ist rund 500 Euro günstiger als sein „Bruder“ von Endress.

Der bekannteste Generator kommt von Honda und ist sozusagen der Klassenprimus. Das Gerät überzeugte die Prüfer am meisten und konnte so auch mit seinen technischen Daten den Spitzenplatz besetzen. Knapp dahinter und das ist die zweite Überraschung im Test, liegt der sehr günstige Stromgenerator von Herkules (Bauhaus). Er ist mit knapp unter 300 Euro nicht nur das günstigste Aggregat im Test, sondern bietet zugleich auch die höchste Leistung. Preis für die offene Bauweise dieses Testkandidaten ist aber ein relativ hoher Lärmpegel im Betrieb. Beim Test ging es diesmal nicht nur um die Handhabung der einzelnen Geräte. Ein wichtiger Aspekt war die Tauglichkeit für den Außeneinsatz und ihre Leistung mit verschiedenen Verbrauchern. Dazu wurden unterschiedlichste Verbraucher, wie Rasenmäher, Baustrahler



oder Elektrokettensäge mit Strom aus den Generatoren versorgt. Beim relativ leistungsarmen Makita-Generator brach die Ausgangsspannung bei Überlast zusammen. Ebenso mussten Klimakammer und Korrosionstest überstanden werden, um zu beweisen, wie die Geräte das harte Outdoor-Leben meistern. Der naheliegendste Test war die Messung der Geräuschpegel. Hier schnitten alle Kandidaten mit Werten unterhalb der Herstellerangabe ab. Dabei empfindet man schon 3 dB(A) weniger als eine Halbierung des Lärms. Das schaffte zwar nur der Herkules, doch mit immer noch 91 dB(A) blieb er der Lauteste unter den getesteten Stromerzeugern. Die gekapselten Aggregate erreichten Werte von 88 dB(A) und der Makita sogar von nur 83 dB(A). Schon in etwa fünf bis zehn Meter Entfernung wird das tatsächlich nicht mehr als laut empfunden.

Mit allen Mitteln auf Tauglichkeit geprüft

1 Alle Geräte kamen in den Klimaschrank, wo sie -10 °C aushalten mussten. Nach drei Stunden kamen sie raus und es wurde direkt ein Startversuch unternommen. Nur der Endress zeigte Startschwierigkeiten, alle anderen Aggregate sprangen problemlos an.

2 Alle Probanden wurden mit einer Salzlösung eingesprüht und mehrere Tage der Witterung ausgesetzt. Die gekapselten Geräte überstanden dies ohne Beanstandung. Der offene Herkules-Generator zeigte sich besonders an der Verschraubung der Tankanzeige anfällig für Korrosion.

3 + 4 Mit konstanten Verbrauchern unterschiedlicher Leistung wurde überprüft, ob die Stromerzeuger im angegebenen Lastbereich spannungsstabil arbeiten. Im Rahmen der angegebenen Dauerleistung von 700 Watt lief der Makita spannungsstabil. Bei Verbrauchern mit einer darüber hinausgehenden Leistung, brach die Ausgangsspannung zusammen. Die anderen Geräte arbeiteten bis zur angegebenen Maximalast stabil. So schafften das Honda- und das Herkules-Gerät eine Kettensäge mit 2000 Watt Leistung. Am Endress lief noch ein 1000-Watt-Elektromäher und der Makita speiste mühelos eine 430-Watt-Heckenschere.

5 Beim Überlasttest wurde geprüft wie die Aggregate auf zu hohe Leistungsabnahmen reagierten. Außer dem Makita-Generator schalteten alle Geräte bei permanenter Überlastung ab. Bei einem Kurzschluss des Ausgangs war das Ergebnis ähnlich: Der Makita brauchte fünf Sekunden bis zum Abschalten, die anderen Geräte reagierten sofort.

6 Die Schalleistung wurde aus Sicherheitsgründen nicht in der Akustikhalle, sondern im Freien gemessen. Bis auf den Herkules laufen alle relativ leise, am leisensten der Makita.



Endress

Preis 1544,62 Euro

Positiv:

Kompaktes Kunststoffgehäuse
Spannungsstabil im angegebenen
Maximalastbereich
Laständerungen gut ausgeregelt
Spritzwassergeschützt
Relativ leise
Schaltet bei Überlast ab

Negativ:

Schlecht zu tragen
Springt bei niedrigen Temperaturen
schlecht an
Überfülltes Öl läuft ins Gehäuse
Keine Tankanzeige

Gesamturteil: Gut



Herkules

Preis 289,00 Euro

Positiv:

Großer Tank
Spannungsstabil im angegebenen
Maximalastbereich
Tankanzeige
Größte maximale Last im Test
Relativ gutes Anlassverhalten
Günstigstes Gerät im Test

Negativ:

Erstinbetriebnahme umständlich
Kein Gleichspannungsausgang
Sehr groß und schwer
Befestigungsschrauben nicht
selbstsichernd

Gesamturteil: Gut



Honda

Preis 1899,00 Euro

Positiv:

Kompaktes Kunststoffgehäuse
Benzintankentlüftung verschließbar
Überfülltes Öl wird zum Auffangen
abgeleitet
Große maximale Last (2000 Watt)
Spritzwassergeschützt
Relativ leise
Schaltet bei Überlast ab

Negativ:

Schlecht zu tragen
Spezialadapter für Gleichspannungsausgang erforderlich
Keine Tankanzeige

Gesamturteil: Gut



Makita

Preis 1011,50 Euro

Positiv:

Kompaktes Kunststoffgehäuse
Laständerungen gut ausgeregelt
Gutes Anlassverhalten
Spritzwassergeschützt
Leises Betriebsgeräusch

Negativ:

Überfülltes Öl fließt ins Gehäuse
Schaltet bei Überlast nicht ab
Geringe Dauerleistung
Ausgangsspannung bricht bei
Überlast zusammen
Schlecht zu tragen
Keine Tankanzeige

Gesamturteil: Gut

TECHNIK

JOURNAL TEST

Was uns aufgefallen ist



Zugzwang besteht beim Endress-Gerät, das nicht so spontan anspringt wie die anderen Testgeräte. Hier zieht man den Startzug in der Regel mehrmals.



Guten Zugang für den Kraftstoffnachschub bietet die große Einfüllöffnung beim Herkules. Doch auch die Kompaktgeräte lassen sich gut betanken.



Ein offener Typ ist der Herkules-Generator, dessen Bauweise sein Innenleben zeigt. Dies erleichtert die Wartung, wie zum Beispiel den Luftfilterwechsel.



Nicht sehr sicher sind die Gestellverschraubungen am Herkules-Aggregat. Sie sind nicht selbstsichernd und können sich durch Vibrationen lösen.



Mitgedacht hat man beim Herkules-Aggregat. Zum Öleinfüllen liegt ein abgewinkelter Trichter bei – den braucht man auch bei den anderen Geräten.



Der Schwergewichtler ist mit 44 Kilo der Generator von Herkules. Deswegen hat er zwei Räder und einen Griffbügel, der für große Personen aber zu kurz ist.



Einen kontrollierten Ablauf für überfülltes Öl bietet der Honda, der es erlaubt, dass das Öl über eine Rinne aufgefangen wird.



Für Druckausgleich sorgt beim Honda-Generator eine verschleißbare Be- und Entlüftung im Tankdeckel. Das verhindert Austreten von Benzindämpfen.

Benotungssystem:

Das SELBER MACHEN-Testurteil orientiert sich an Schulnoten. Nur „Ungenügend“ (die klassische „6“) gibt es bei uns nicht, da wir gefährliche oder extrem schlechte Geräte nicht durch einen Test adeln wollen.

Das bedeutet:

- 1,0–1,4 = sehr gut
- 1,5–2,4 = gut
- 2,5–3,4 = befriedigend
- 3,5–4,4 = ausreichend
- ab 4,5 = mangelhaft

Anbieter

Modell

Preis (uvp des Herstellers)

Technische Merkmale

Gewicht
Maße (Länge x Breite x Höhe)
Generator
Dauerleistung / Maximalleistung
Nennspannung / Nennstrom / Frequenz
Schutzart

Antriebsmotor
Kraftstoff: Tankinhalt / Betriebszeit pro Tankfüllung (Herstellerangaben)
Öl: Typ / Füllmenge
Öl: Erster Wechsel / Wechselintervall

Note Technische Merkmale (10 %)

Funktionsprüfungen

Bei konstanten Verbrauchern: Lastabhängigkeit der Ausgangsspannung
Spannungsverhalten bei Anschluss von Geräten m. wechselnder Last
Ausgangsspannung und Frequenz bei Last von 500W gemessen
Betriebszeit p. Tankfüllung ca.: Leerlauf / defin. Last 500W / max. Last
Ansprungsverhalten bei tiefen Temperaturen

Note Funktionsprüfung (40 %)

Handhabung

Bedienungsanleitung
Erstinbetriebnahme inkl. Montage von Zusatzteilen
Generator starten: Bedienvorgang / Ansprungsverhalten
Verbraucher anschließen
Bedienelemente (Schalter, Anzeigen, Anschlüsse)
Füllstand kontrollieren: Kraftstoff / Motoröl
Wartung: Zugänglichkeit von Luftfilter / Zündkerze
Transport

Note Handhabung (30 %)

Sicherheit und Robustheit

Sicherheitshinweise in der Anleitung / auf dem Gerät
Verhalten bei kurzzeitiger / permanenter Überlast
Beregnungsprüfung entsprechend Schutzart
Schutzschaltung / Kindersicherung
Geräusch: Schallleistung Angabe auf Gerät / gemessen
Korrosionsbeständigkeit
Standfestigkeit

Note Sicherheit und Robustheit (20 %)

Gesamtnote



Endress	Herkules	Honda	Makita
ESE 2000T	SE 2200F	20i	G1100
1544,62 Euro	289,00 Euro	1899,00 Euro	1011,50 Euro
25kg	44kg	21kg	25kg
49 x 29,5 x 44,5 cm	65 x 53 x 50 cm (montiert)	51 x 29 x 42,5 cm	49 x 29,5 x 44,5 cm
Wechselstromgenerator	Wechselstromgenerator	Wechselstromgenerator	Wechselstromgenerator
1350W / 1650W	2000W / 2200W	1600W / 2000W	700W / k.A.
230V / 5,8A / 50Hz	230V / 8,7A / 50Hz	230V / 7,0A / 50Hz	230V / k.A. / 50Hz
IP54	IP23	IP23M	IP54
4 Takt luftgekühlt	4 Takt luftgekühlt	4 Takt luftgekühlt	4 Takt luftgekühlt
3,5l / 3,5 Std.	15l / k.A.	4,1l / k.A.	3,5l / 3,7 Std.
10W40 / 0.36l	15W40 / 0.6l	10W40 / 0.4l	10W40 / 0.36l
Nach 20 Std. / 100 Std.	Nach 20 Std. / 100 Std.	Nach 20 Std. / 100 Std.	Nach 20 Std. / 100 Std.
Befriedigend (2,7)	Gut (2,4)	Gut (2,4)	Befriedigend (3,0)
Spannungsstabil bis Maximallast	Spannungsstabil bis Maximallast	Spannungsstabil bis Maximallast	Spannungsstabil im Dauerlastbereich
Laständerungen werden gut ausgeregelt	Laständerungen werden gut ausgeregelt	Laständerungen werden gut ausgeregelt	Laständerungen werden gut ausgeregelt
235V / 50Hz	232V / 53Hz	240V / 50Hz	239V / 50Hz
6,0 / 5,4 / 4,3 Std.	23,5 / 20,0 / 9,5 Std.	6,8 / 6,2 / 3,6 Std.	6,1 / 5,6 / 3,9 Std.
Schlecht	Gut	Gut	Gut
Gut (2,4)	Sehr gut (1,2)	Sehr gut (1,4)	Gut (2,4)
Gut	Befriedigend	Sehr gut	Sehr gut
Sehr einfach	Etwas umständlich	Sehr einfach	Sehr einfach
Sehr einfach / Befriedigend	Einfach / Gut	Einfach / Sehr gut	Sehr einfach / Sehr gut
Einfach, zwei Steckdosen vorhanden	Einfach, zwei Steckdosen vorhanden	Einfach, zwei Steckdosen vorhanden	Einfach, zwei Steckdosen vorhanden
Sehr übersichtlich	Übersichtlich	Sehr übersichtlich	Sehr übersichtlich
Nicht möglich / Einfach	Einfach / Einfach	Nicht möglich / Einfach	Nicht möglich / Einfach
Gut / Etwas umständlich	Sehr gut / Gut	Gut / Sehr gut	Gut / Gut
Mit Griff, aber schwer zu tragen	2 Transporträder zum Schieben oder Ziehen	Mit Griff, relativ schwer zu tragen	Mit Griff, aber schwer zu tragen
Gut (2,3)	Gut (2,2)	Gut (1,8)	Gut (1,9)
Sehr ausführlich / vorhanden	Sehr ausführlich / ausführlich	Sehr ausführlich / vorhanden	Sehr ausführlich / vorhanden
Schaltet nicht ab / Schaltet ab	Schaltet nicht ab / Schaltet ab	Schaltet nicht ab / Schaltet ab	Schaltet nicht ab / Schaltet nicht ab
Bestanden	Bestanden	Bestanden	Bestanden
Überlastschuttschalter / Ja	Überlastschuttschalter / Ja	Überlastschuttschalter / Ja	Überlastschuttschalter / Ja
90dB(A) / 88dB(A)	94dB(A) / 91dB(A)	89dB(A) / 88dB(A)	85dB(A) / 83dB(A)
Sehr gut	Befriedigend	Sehr gut	Sehr gut
Gut	Gut	Gut	Gut
Gut (1,5)	Gut (2,1)	Gut (1,5)	Befriedigend (2,6)
Gut (2,2)	Gut (1,9)	Gut (1,6)	Gut (2,4)

So bleiben Sie kleben...

Klebstoffe werden nicht nur zum Basteln benutzt. Sie spielen in der Industrie eine immer größere Rolle und sind auch von der Baustelle nicht mehr wegzudenken. Dank moderner, einfach zu verarbeitender Klebstoffe ist Kleben zu einer der wichtigsten Techniken für Heimwerker geworden. Kleben kann heute Nageln, Schrauben, Schweißen, Nieten und andere Verbindungstechniken ersetzen. Wir haben die 30 wichtigsten Fragen rund um Kleber & Co für Sie recherchiert.

1. Gibt es einen Alleskleber?

Ja und nein! Sie werden für Bastelarbeiten benutzt, verkleben zum Beispiel Papier, Pappe, Filz, Kork, diverse Kunststoffe, sogar Styropor, Metall und Holz – aber eben auch nicht alles. Vor allem am Bau sollten Sie besser zum, für den jeweiligen Einsatzbereich optimierten, Spezialkleber greifen.

2. Was ist ein Kontaktkleber?

Kontaktkleber eignet sich zum Verkleben ohne lange Anpresszeit. Dazu werden beide Klebeflächen mit dem Klebstoff bestrichen. Dann lässt man das Lösemittel so lange abtrocknen, bis sich die Oberfläche trocken anfühlt. Anschließend können die beiden Werkstücke zusammengefügt und mit möglichst hoher Kraft zusammengedrückt werden. Eine Korrektur der Verklebung ist nicht mehr möglich. Die Höhe der Kraft bestimmt die Festigkeit der Verbindung. Die Klebestelle ist sofort nach dem Zusammenfügen belastbar. Die Endfestigkeit wird erst nach ein paar Tagen erreicht.

3. Kleben in Sekunden?

Bei Sekundenklebern handelt es sich um chemisch härtende Cyanacrylatklebstoffe, die durch Luftfeuchtigkeit oder Feuchtigkeit aus dem Werkstück auf fast allen Untergründen in wenigen Sekunden aushärten. Der Vorteil von Sekundenklebern ist, dass die zu verklebenden Teile nur kurzfristig fixiert werden müssen und schnell belastbar sind. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Verarbeitung Handschuhe zu tragen und sehr sorgsam mit dem Klebstoff umzugehen. Von Haus aus ist Cyanacrylatklebstoff eine klare, nahezu wasserdünne Flüssigkeit. Da ein solcher Kleber Probleme in einigen Klebesituationen bereitet, hat die Industrie zusätzlich zähflüssige und gelförmige Sekundenkleber entwickelt, die auch an schrägen oder senkrechten Klebestellen verwendet werden können. Verbindungen

mit Sekundenkleber sind nicht automatisch feuchtigkeits- und temperaturstabil.

4. Sekundenkleber am Finger?

Der Kontakt mit Sekundenklebern kann zum sofortigen Verkleben der Haut führen. Dies ist aber kein Grund zur Panik. Tragen Sie warmes Salatöl auf die Stellen auf und lassen Sie es einwirken. Gegebenenfalls wiederholen Sie dies, bis sich die verklebten Hautstellen wieder auseinanderziehen lassen. Anschließend die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Alternativ können Sie die verklebten Finger auch in warmes Seifenwasser tauchen und allmählich wieder lösen. Betroffene Stellen nach dem Entfernen des Klebers gut eincremen.

5. Kleben Alternative zum Bohren?

„Kleben statt Bohren“ lautet ein Versprechen der Industrie. Halten die modernen Kleber, was die Werbung verspricht? SELBER MACHEN hat es in der Juli-Ausgabe 2009 ausprobiert. Mit gutem Erfolg! Voraussetzung für eine haltbare Klebeverbindung ist, dass mindestens eine der Klebeflächen saugfähig ist. Der Kleber wird auf eine der beiden Klebeflächen aufgetragen, dann muss das zu befestigende Teil zirka zehn Sekunden fest angedrückt werden. Während der Zeit ist die Verklebung noch korrigierbar. Danach ist die Verklebung bedingt belastbar. Da die Endfestigkeit aber erst nach 48 Stunden erreicht wird, müssen schwere Teile solange abgestützt und fixiert werden. Eine Dübelverbindung braucht ein paar Minuten länger. Diese ist dann aber sofort voll belastbar. Das Kleben empfiehlt sich deshalb bei leichteren Gegenständen wie Briefkästen, Lampen oder Fußbodenleisten, Bücherregale oder schwere Spiegel sollten Sie doch besser anschrauben.





6. Wasserfester Kleber?

Viele Klebstoffe benötigen Feuchtigkeit aus der Luft zum Reagieren, können aber langfristig durch Feuchtigkeitseinfluss wieder instabil werden. Werden für bestimmte Klebeverbindungen, wie zum Beispiel bei Parkett- und Laminatböden oder im Außenbereich besondere Anforderungen an die Wasserfestigkeit gestellt, sollten Sie bei der Auswahl des Klebers darauf achten, dass dieser als wasserfest nach der DIN/EN204-Norm als D3 oder D4 gekennzeichnet ist.

7. Zweikomponentenkleber?

Hierbei handelt es sich um Reaktionsklebstoffe, die vor dem Auftragen in einem bestimmten Verhältnis zueinander gemischt werden müssen, damit die beiden Komponenten miteinander reagieren können. 2-Komponentenkleber werden benutzt, um besonders kraftvolle Klebeverbindungen zu erstellen. Da die chemische Reaktion des Klebers mit dem Mischen der beiden Komponenten beginnt, ist der Kleber nur kurzzeitig (Topfzeit) verarbeitbar, bevor er aushärtet.

8. Wie wird „2K-Kleber“ besonders belastbar?

Die chemische Reaktion von 2-Komponentenklebern lässt sich durch die Temperatur beeinflussen. Eine Erhöhung der Temperatur, zum Beispiel durch leichtes Erhitzen der Klebestelle mit dem Heißluftgebläse, führt zu schnellerer Reaktion des Klebers und meist auch zu höherer Festigkeit der Verbindung. Umgekehrt verlängern

niedrige Temperaturen die Aushärtezeit und auch die Festigkeit.

9. Wofür Epoxi-Kleber?

Epoxidharz-Klebstoffe, kurz Epoxi-Kleber, sind zweikomponentige Klebstoffe, die aus Harz und einem Härter bestehen. Die beiden Komponenten müssen vor der Verarbeitung gemischt werden. Der ausgehärtete Klebstoff erreicht eine sehr hohe Festigkeit und lässt sich meist nur noch mechanisch entfernen. Epoxi-Kleber werden in der Automobilindustrie, im Bootsbau und auch auf der Baustelle, z. B. beim Fliesenlegen oder der Rissanierung, eingesetzt. Da Epoxi-Kleber nahezu alle Materialien verkleben, bietet die Industrie sie auch als universelle Reparaturkleber an. Die Verarbeitung durch den Heimwerker ist jedoch problematisch. Verschiedene Epoxide gelten als karzinogen (krebserregend). Die Inhaltsstoffe können schon bei geringem Kontakt Allergien auslösen.

10. Kann man mit Silikon kleben?

Silikon ist vor allem als dauerelastische Dichtmasse im Handel, die auch begrenzte Klebeeigenschaften hat. Es gibt aber auch spezielle Silikonkleber, die zum Beispiel bei sehr hohen Temperaturen zum Einsatz kommen. Auch zum Verkleben von Glasstrukturen wird Silikon eingesetzt.

11. Was bei Materialmix beachten?

Auf den meisten Klebstoffverpackungen ist angegeben, welche Materialien miteinander verklebt werden können. Diffiziler wird es jedoch, wenn Sie unterschiedliche Materialien verkleben wollen. Vor allem Kunststoffe, wie PE, PP, PTE, Silikon und POM lassen sich nur bedingt mit Heimwerkermitteln verkleben.

12. Wo gibt es Hilfe?

Interaktive Klebeberater am Baumarktregal oder im Internet (www.pattex.de oder www.uhu.de) helfen, für nahezu jedes denkbare Material den richtigen Kleber zu



TECHNIK

JOURNAL PRAXIS

finden. Nach der Eingabe der zu verklebenden Materialien zeigen die Hersteller die geeigneten Kleber aus ihrer Produktpalette an. Die Computerprogramme berücksichtigen dabei zum Beispiel auch, ob es sich um eine Punkt- oder Flächenverklebung handelt. Sollten Sie dann noch weitere Fragen haben, lohnt es sich, mal einen Blick in die Verarbeitungshinweise der Hersteller zu werfen. Eine Kurzform der Verarbeitungshinweise steht auf der Verpackung, ausführliche technische Daten und Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf den Internetseiten der Hersteller, denn für den professionellen Anwender müssen sie die Produkte erheblich genauer beschreiben als für den Laien.

13. Wofür sind Montagekleber da?

Unter der Bezeichnung Montagekleber werden meist lösemittelfreie Dispersionskleber vertrieben, die sich durch eine hohe Anfangshaftung und gute spaltfüllende Eigenschaften auszeichnen. Sie eignen sich zum Befestigen von Wandbekleidungen, Sockelleisten, Fensterbänken, Dämmplatten, Zierprofilen und anderen leichteren Bauelementen.



14. Wofür Montageschaum?

Montageschaum dient zum Fixieren von Bauteilen wie Fenstern und Türzarge und gleichzeitig zum Dämmen der Spalten. Bei der Montage wird der Schaum meist aus einer Sprühdose in die Zwischenräume von Wand und Bauteil gespritzt und dehnt sich dort um ein Vielfaches aus. Dabei verkeilt und verklebt es das Bauteil und dichtet die Zwischenräume ab. Üblich sind 1- und 2-Komponenten-Schäume. Die Verarbeitung von 2-Komponenten-Schäumen geht schneller, allerdings ist sie nicht unproblematisch, denn einmal aktiviert quillt der Schaum schon in der Dose und kann diese zum Bersten bringen. Wegen der Isocyanate

gelten Montageschäume als Risikostoffe. Sie können Atemwege, Augen und Haut reizen sowie Allergien auslösen.

15. Montageschaum einsetzen?

1-k-Montageschaum benötigt Feuchtigkeit aus der Luft und den Baustoffen zum Aushärten. Das Anfeuchten der Fugen sorgt für ein besseres Ergebnis. Bei 2-K-Schäumen sind die zum Härten notwendigen Komponenten bereits in der Dose enthalten und werden durch das Aktivieren gemischt. Danach muss die Dose innerhalb kurzer Zeit vollständig entleert werden. Je höher die Temperatur, desto schneller läuft dieser Prozess ab.



16. Wie entferne ich Klebereste?

Am besten entfernen Sie Reste, solange der Kleber noch „offen“ ist. Oft reicht ein feuchter Lappen. Ist der Kleber angetrocknet, hängt die Vorgehensweise von Klebstoff und Untergrund ab. Alleskleber lässt sich aus Kleidungsstücken einfach ausbürsten, wenn man sie über Nacht in die Gefriertruhe legt. Sekundenkleber wird dagegen so spröde, dass man ihn wegbürsten kann, wenn man das Kleidungsstück vorsichtig mit einem Fön erhitzt. Andere Klebstoffe lassen sich einfach auswaschen oder mit Aceton oder Nitroverdünnung lösen. Dabei ist aber zu beachten, ob der Untergrund die Behandlung verträgt.

17. Wohin mit den Resten?

Klebstoffe enthalten chemische Substanzen, die für die Umwelt belastend sein können. Beachten Sie beim Entsorgen der Reste die Kennzeichnungen auf dem Gebinde und gegebenenfalls die Sicherheitsdatenblätter, die Sie auf den Internetseiten der Hersteller oder unter www.gisbau.de finden. Ausgehärtete Kleber in haushaltsüblichen Mengen dürfen meist mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sprechen Sie mit Ihrem (Müll-)Entsorger!

18. Kann man Glas kleben?

Je nach gewünschtem Einsatzbereich lässt sich Glas mit unterschiedlichen Klebern verbinden. Bei geringer Belastung genügt sogar schon ein Alleskleber, der auf beide Klebeflächen aufgetragen und zum Trocknen ausgelegt wird. Sind die beiden Klebeschichten trocken, wird nochmals Alleskleber aufgetragen und die beiden Gläser zusammengedrückt. Für Aquarien gibt es spezielle Kleber auf Silikonbasis, in anderen Bereichen werden zum Verkleben von Glas Montagekleber oder Sekundenkleber eingesetzt. Das Hauptproblem bei allen Verklebungen von Glas ist, dass der Kleber möglichst unsichtbar sein soll. Transparenter Klebstoff, der sehr dünn aufgetragen werden kann, ist hier deshalb im Vorteil.

19. Wofür Schmelzkleber?

Schmelzkleber, der mit der Heißklebepistole verarbeitet wird, ist lösemittelfrei und eignet sich für die schnelle Verarbeitung. Durch Erhitzen wird der in Sticks gelieferte Kleber fließfähig und kann auf die zu verklebende Oberfläche aufgetragen werden. Beim Abkühlen verfestigt sich der Schmelzkleber wieder. Nach etwa zwei Minuten ist die Klebeverbindung belastbar. Da der Schmelzkleber sofort nach dem Auftragen abkühlt, können immer nur kleinere Werkstücke miteinander verbunden werden, denn zum Auftragen des heißen Klebers auf große Flächen reicht die Zeit meist nicht aus. Die üblichen Schmelzkleber sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Sie eignen sich deshalb nicht für Nassräume und den Außenbereich. Im Fachhandel gibt es aber auch Klebepistolen für einen speziellen PUR-Klebstoff, der hochbelastbare Verbindungen zwischen nahezu allen Materialien ermöglicht und witterungsbeständig ist. Ein Vorteil von allen Schmelzklebern ist, dass sich die Verklebung durch Erwärmen mit der Heißluftpistole wieder rückstandsfrei entfernen lässt.

20. Was ist Scherkraft?

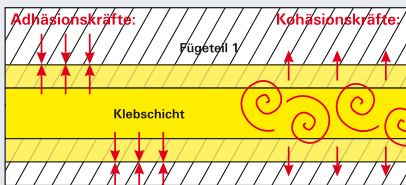
Unter Scherkraft versteht man eine Kraft, die parallel zur verklebten Fläche wirkt. Wenn Sie zwei Platten flach aufeinanderkleben, bezeichnet die Scherkraft, diejenige Kraft, mit der Sie die Platten durch Verschieben auseinanderziehen können.

21. Kohäsion und Adhäsion?

Adhäsion ist die natürliche Anziehungskraft zweier sich berührender Oberflächen. Hier den zu verklebenden Flächen und dem Klebstoff. Damit diese Haftung wirksam wird, muss der Klebstoff die zu verkle-



benden Oberflächen gleichmäßig benetzen. Es dürfen sich keine Fremdkörper zwischen den beiden Flächen befinden. Die Klebeflächen müssen sauber, fett- und staubfrei sein. Durch Aufrauen lässt sich die Materialoberfläche vergrößern und so die Adhäsion noch verbessern. Kohäsion bezeichnet die Kräfte, die den inneren Zusammenhang des Klebstoffs bewirken und ihm seine innere Festigkeit verleihen. Die Kohäsionskräfte beeinflussen aber auch die Zähigkeit und das Fließverhalten des Klebstoffs während der Verarbeitung.



22. Wie PVC-Rohre verkleben?

Kunststoffrohre aus PVC lassen sich sicher mit einem speziellen Klebstoff verbinden. Der löst das zu verbindende Material mit Lösemitteln wie zum Beispiel Tangit oder Griffon etwas an. So lassen sich dann die Kunststoffrohre mit den entsprechenden Fittings problemlos leicht verkleben.

23. Wie bleibt der Kleber frisch?

Da die meisten Klebstoff mit der Luftfeuchtigkeit reagieren, passiert es immer wieder, dass der Kleber in einmal angebrochenen Verpackungen mit der Zeit aushärtet und unbrauchbar wird. Die Ursache dafür ist, dass die Verpackung nicht wirklich luftdicht verschlossen war. Wenn die Kappe auf eine Tube mit noch herausquillendem Kleber geschraubt wird, entsteht ein Leck, das die Luft mit der Zeit eindringen lässt. Deshalb sollten Sie vor dem Verschließen alte Kleberreste von der Spitze der Tube wieder entfernen.

24. Klebeflächen vorbereiten?

Voraussetzung für eine haltbare Klebeverbindung ist, dass die zu verklebenden Oberflächen sauber, fett- und staubfrei sind. Vor dem Auftragen des Klebers muss die Oberfläche gründlich gereinigt werden. Wird sie zuvor noch angeschliffen, ist auch der Staub sorgfältig zu entfernen. Oberflächen bekommt man durch Abwischen mit einem leichtflüchtigen Lösemittel, wie Aceton, Nitroverdünnung oder Brennspiritus fettfrei. Benzin eignet sich für die Aufgabe ebenso wenig wie Nagellackreiniger, der heute zusätzliche Pflegemittel enthält.

25. Sicherheitsbestimmungen?

Die zu beachtenden Sicherheitshinweise sind je nach Klebstoff oft recht unterschiedlich. Eine Kurzform finden Sie auf der Verpackung. Die ausführliche Variante auf den Internetseiten der Hersteller. Grundsätzlich gilt es, Hautkontakt mit dem Klebstoff möglichst zu vermeiden.

26. Holz im Außenbereich kleben?

Holzleime werden nach der DIN/EN 204 in Unterschiedliche Beanspruchungsgruppen eingeteilt. Für den Außenbereich eignen sich nur die D3- und D4-Leime.

D3 steht für die Eignung im Innenbereich mit häufiger kurzzeitiger Wassereinwirkung oder höherer Luftfeuchtigkeit sowie für den Außenbereich, ohne ihn einer direkten Bewitterung auszusetzen. D4 kennzeichnet Leime, die im Innenbereich häufiger und lang anhaltender Einwirkung abfließenden Wassers bzw. Kondenswassers und im Außenbereich mit angemessenem Oberflächenschutz der Witterung ausgesetzt werden können. Achten Sie auf eine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung. Von fast allen Leimarten gibt es entsprechende Varianten. Heute kommt jedoch immer öfter PU-Leim für den Außenbereich zum Einsatz.



27. Was ist ein PU-Leim

Hierbei handelt es sich um einen modernen Konstruktionskleber auf Polyurethanbasis. Er ist wasserfest und klebt nicht nur Holz, sondern nahezu alle klebbaren Materialien, wie Stein, Porenbeton, Metall, Keramik, Gips, Styropor und viele Kunststoffe. PU-Leim ist ein lösemittelfreier Reaktionsklebstoff, der durch Feuchtigkeit aushärtet. Bei vielen Produkten kommt es zu einem leichten Aufschäumen. So wird eine besonders gute Spaltfüllung erreicht. Da PU-Leime im flüssigen Zustand gesundheitsschädlich sind, sollten Sie beim Verarbeiten geeignete Schutzhandschuhe tragen.

28. Wie kleine Flächen kleben?

Je größer die verklebte Fläche ist, desto belastbarer ist die Verbindung. Stehen nur kleine Klebeflächen zur Verfügung, sind der Belastbarkeit enge Grenzen gesetzt. In vielen Fällen ist es aber überhaupt nicht schwer, die wirksame Klebefläche zu vergrößern. Sollen zum Beispiel zwei Latten längs aneinander geklebt werden, so können Sie die Stirnseiten schräg im Winkel von 45° zuschneiden, um die Klebefläche zu vergrößern. Gegebenenfalls können auch zusätzliche Laschen oder eine aufgeklebte Manschette für mehr Stabilität der Verbindung sorgen.

29. Wie große Flächen kleben?

Das Verkleben großer Flächen ist oft ein Problem, da die beschränkte Verarbeitungszeit des Klebers häufig nicht ausreicht, ihn auf eine große Fläche aufzutragen. Zum Verkleben großer Flächen sind deshalb Kleber, die sich besonders schnell auftragen lassen und eine lange Offenzeit haben von Vorteil (z. B. Sprühkleber). Auch Kleber für spezielle Anwendungen (z. B. Teppichkleber) sind auf die jeweils typischen Verarbeitungszeiten abgestimmt.

30. Wann ist Kleber voll belastbar?

Auch wenn die Hersteller angeben, dass manche Klebstoffe schon nach wenigen Sekunden belastbar sind, haben sie dann noch lange nicht ihre Endfestigkeit erreicht. Erst wenn die physikalische oder chemische Reaktion abgeschlossen und der Klebstoff ausgehärtet ist, ist die maximale Belastbarkeit erreicht. Je nach Klebstoffart sind dies 24 Stunden bis zu etwa drei bis fünf Tagen. Anders ist es bei Schmelzklebern, die mit der Heißklebepistole aufgetragen werden. Ist der Kleber wieder abgekühlt, hat er seine volle Belastbarkeit. Bei vielen Klebern ist zu beachten, dass sie sich durch Umwelteinflüsse (Temperatur, Sauerstoff, Luftfeuchtigkeit) verändern. Das heißt, die nach ein paar Tagen erreichte Endfestigkeit bleibt nicht bis in alle Ewigkeit bestehen, sondern verringert sich unter Umständen allmählich wieder.

Noch mehr Informationen?

Praktisch alle Hersteller von Klebstoffen geben auf ihren Internetseiten detaillierte Hinweise zu ihren Produkten und Einsatzgebieten. Gute Beispiele sind: www.pattex.de oder www.uhu.de

TECHNIK

JOURNAL PRAXIS



Mehr lästig als schädlich: Ameisen

Ameisen sind staatenbildende Insekten. In einem Nest leben die Königin, ungeflügelte Arbeiterinnen und männliche Insekten zusammen. Die Königin ist für die Eiproduktion zuständig und verlässt das Nest nie. Die Arbeiterinnen übernehmen die Aufzucht und die Nahrungssuche für die Larven.

Lebensraum

Die meisten Ameisenarten bauen ihre Nester außerhalb des Hauses unter Steinen und Platten, im Rasen und Holz, in Wandrissen und Isolierschichten, sowie im Haus in Fugen von Holzfußböden und Fensterbrettern, in Türstücken, im Fachwerk und im Dachgebälk.

Nahrung

Ameisen sind Allesfresser. Ganz oben auf dem Speiseplan stehen die zuckerhaltigen Honigtau-Ausscheidungen von Blatt-, Schild- und Wurzelläusen.

Schaden

- Beim Nestbau untertunneln Ameisen Pflanzen und Steine.
- Sie vertreiben alle natürlichen Feinde der Blattläuse, um an deren Honigtau heranzukommen. Damit vergrößern sie Blattlausschäden im Garten.



Das große Krabbeln

Im Sommer sind Fliegen, Mücken, Ameisen und Käfer so richtig aktiv. Da verirrt sich manch ein Tierchen auch in die Wohnung. Und wie über Nacht entsteht plötzlich eine zweispurige Autobahn über den Gartenweg hin zur Terrasse. An den herabgefallenen Lindenblüten bilden sich dicke Trauben aus Feuerkäfern. Wenn man den Blumenkasten hochhebt, kriechen mindestens zehn Asselfamilien hervor. Es scheint, als ob es überall kribbelt und krabbelt. Zwar sind die meisten der ungebetenen Gäste mehr lästig als schädlich, dennoch heißt es: Schnell handeln, bevor sie zur Plage werden.

Maßnahmen zur Bekämpfung

An entlegenen Stellen im Garten sollten Ameisen in Ruhe gelassen werden. Dort sind sie sogar hilfreich: Sie vertilgen die Eier von Insekten und Schnecken, beseitigen Pflanzenschädlinge, tote Tiere und abgestorbene Pflanzenteile und bringen große Mengen an Biomasse in den Boden.

Wo sie wirklich lästig sind – zum Beispiel auf der Terrasse, nahe von Hauseingängen und Kellertüren, sowie im Haus – können die Ameisen je nach Populationsgröße auch mit einfachen Mitteln bekämpft werden. Allerdings muss sich die Bekämpfung gegen das ganze Volk richten.

Vertreiben

- Ständige Störmanöver wie das Einebnen oder Wässern der Erdhügel oder die Bodenbearbeitung im Gemüsebeet vergraulen Ameisen.
- Ohne Honigtau gibt es weniger Ameisen. Leimringe um Baumstämme oder Triebe verwehren den Weg zu den Läusen. Verlauste Pflanzen sollten schnell behandelt werden.
- Duftstoffe – z.B. in Form von ätherischem Öl oder auch als Jauche – bewirken eine gewisse Abwehr: Je nach Art meiden die Ameisen Lorbeer-, Lavendel-, Zedern- oder Eukalyptusduft. Auch Majoran, Chili, Zimt, Gewürznelken, Essig, getrocknete Tomatenstauden, Zitronensaft oder Zitronenschale sind einen Versuch wert.





Weglocken und Umsiedeln

- Wird ein Tontopf mit Stroh oder Holzwolle über das Nest gestülpt, so ziehen die Ameisen meist ein und können dann samt Gefäß weggetragen werden – zum Beispiel auf den Kompost.
- In Zuckerwasser getränkte Schwammstückchen oder zusammengeknüllte Stoffknäule erfüllen dieselbe Funktion.

Vernichten

- Ameisenkolonnen können aufgesaugt werden. Danach muss der Staubsauger gründlich gereinigt werden.
- Ameisenstraßen können durch doppelseitiges Klebeband, Kalk, zerkleinerte Eierschalen oder auch Backpulver unterbrochen oder umgeleitet werden. Diese Hilfsmittel müssen regelmäßig erneuert werden!
- Schlupflöcher und Ritzen lassen sich mit Gips oder Silikon abdichten.
- Erreichbare Nester mit kochendem Wasser begießen.
- Insektensprays oder Pulver sind einfach in der Handhabung, können jedoch zum Teil gesundheitsschädlich sein.



Ameisenköder zum Ausstreuen sind wirkungsvoll weil die Ameisen sie im Nest verteilen. Mit Spray geht es schneller, wirkt aber nicht so nachhaltig.

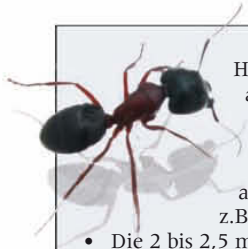
- Spezielle Köderfallen mit synthetischen Giften sind meist günstiger: Die Arbeiterinnen kriechen in die Dosen, schleppen ihre giftige Beute ins Nest und füttern damit die Königin und die Nachkommen.
- Mit einer selbstgebauten Falle wie einem Teller mit gezuckertem, schalem Bier, Honig- oder Himbeerwasser, verdünntem Likör oder Sirup werden nur die Arbeiterinnen erwischt.
- Die Braune Wegameise oder auch die Glänzendschwarze



TECHNIK

JOURNAL PRAXIS

Das große Krabbeln



Holzameise bauen ihre Nester in Totholz, aber auch in intakten Dachbalken oder Zwischendecken. Indem sie das Holz aushöhlen bzw. Dämmstoffe zerstören richten sie erheblichen Schaden an der Bausubstanz an. Hier ist der Fachmann gefragt. Er kann z.B. mit Heißluftbehandlung Abhilfe schaffen.

- Die 2 bis 2,5 mm große, bernsteingelbe Pharaoameise überträgt eine Vielzahl von Krankheitskeimen, u. a. Salmonellen und Streptokokken. Der Befall muss dem Gesundheitsamt gemeldet und die Bekämpfung nur von Profis durchgeführt werden.



Nur für Profibekämpfer: Die Pharaoameise ist ein Krankheitsüberträger und meldepflichtig!

- Falls der Befall länger dauert oder der Verdacht besteht, dass es sich bei der Ameisenart um einen Schädling wie die Pharaoameise handelt, sollten die Tiere vorsichtshalber bestimmt werden (bei einem Schädlingsbekämpfer oder auch dem Gesundheitsamt).

Vorbeugen

- Lebensmittelvorräte sollten gut verschlossen gelagert werden.
- Futterreste der Haustiere müssen rasch beseitigt werden.
- Temperaturen unter 20°C mögen Ameisen nicht.
- Wer Pflanzen und Nahrungsmittel, die ins Haus gebracht werden, sorgsam kontrolliert, schleppt keine Ameisen mit rein.
- Auch einzelne Ameisen müssen gefangen und aus der Wohnung entfernt werden.
- Wird unter Steinplatten grober Kies statt Sand verwendet, so können die Ameisen keine Nester buddeln.

Weitere Informationen:

Deutscher Schädlingsbekämpfer Verband, Tel: 0201-82185-0
www.dsvonline.de

Verein zur Förderung ökologischer Schädlingsbekämpfung,
 Tel: 0201-520 95 50

www.vfoes.de

„die Umweltberatung“ (Hrsg.): „Ameisen, Motten und Co.“,
 Download unter
http://images.umweltberatung.at/html/div528ameisen_motten_und_co_web.pdf



Störende Bewohner der Dunkelheit: Asseln

Asseln sind Krebstiere. Die wichtigsten Arten hierzulande sind Mauerassel und Kellerassel. Die bis zu 20 mm großen, schiefergrauen bis gelbgrauen Tiere haben ein Fühlerpaar, sieben gleichförmige Laufbeinpaare am Brustabschnitt und einen Hinterleib aus sechs dachziegelartigen Segmenten. Ein Asselweibchen hat im Jahr bis zu 100 Nachkommen.

Lebensraum

Damit ihre Trocken-Kiemen funktionieren, benötigen Asseln einen feuchten Lebensraum (Ausnahme: die Kellerassel), außerdem sind sie sehr lichtscheu. Unter Brettern, im Laub, unter Steinen oder Blumentöpfen sind die Krebstiere gehäuft zu finden.

Nahrung

Asseln ernähren sich vor allem von abgestorbenem Pflanzenmaterial, knabbern aber auch mal an eingelagerten Kartoffeln oder Äpfeln.

Schaden

Fraßschäden an Vorräten sowie an Pflanzen treten sehr begrenzt und am ehesten an bodennahen Blättern von Sämlingen, Stängelabschnitten und Triebspitzen auf.

Maßnahmen zur Bekämpfung

Im Garten sind Asseln hilfreiche Entsorger. Im Haus jedoch werden sie als eklig und störend empfunden.

Weglocken und Umsiedeln

- Einzelne Tiere werden eingesammelt.
- Obst und Gemüse, morsche Bretter, nasse Lappen oder eine umgedrehte Tonschale mit feuchter Wolle sind ideale Versammlungsorte für Asseln. Hier lassen sie sich aufnehmen und zum Kompost bringen.

Vernichten

- Bei stärkerem Befall helfen Klebefallen oder Köderdosen.
- Die letzte Möglichkeit sind flüssige oder pulverförmige Kontaktgifte.



Vorbeugen

- In einem sauberen, trockenen Raum ohne Schlupfwinkel fehlt Asseln die Lebensgrundlage.
- Efeu (Hedera) ist eine wichtige Wirtspflanze für Asseln. Sie kann in Hausnähe vermieden werden.

Letztes Mittel: Ein Insektizid aus der Sprühdose wirkt auch gegen Asseln.

Lichtscheue Zuckergäste aus der Urzeit: Silberfische

Silberfischchen bewohnen seit über 300 Millionen Jahren die Erde. Die 10 bis 12 mm großen Insekten haben einen silbrigen, gegliederten, stromlinienförmigen Körper mit zwei Fühlern und drei fadenförmigen Anhängen am Hinterteil.



Lebensraum

Silberfischchen sind lichtscheu und nachtaktiv. Sie bevorzugen Wärme und benötigen hohe Luftfeuchtigkeit. Gern genutzte Quartiere sind dunkle Ritzen und Fugen, hinter losen Tapeten, Sockel- und Scheuerleisten in Küchen, Bädern oder Waschküchen.

Nahrung

Die flinken Tierchen fressen mit Vorliebe Zucker und stärkehaltige Produkte wie Tapetenkleister, aber auch Haare, Hautschuppen, Hausstaubmilben und sogar Schimmelpilze. Ein extremer Befall kann auf ein Feuchtigkeitsproblem und Schimmelbefall hindeuten.



Schaden

Sporadisch auftretende Silberfischchen sind harmlos. In Massen bereiten sie jedoch Probleme durch Löcher und Schabefraß an Tapeten, Büchern, gestärkten Textilien und Zuckerwaren. Außerdem verschmutzen sie Nahrungsmittel.

Maßnahmen zur Bekämpfung

Die chemische Keule ist selten notwendig.

Vertreiben

- Etwas Salmiak oder stark riechende ätherische Öle können die Silberfische hinauslocken.

Weglocken und Umsiedeln

- Eine ausgehöhlte Kartoffel oder ein mit Gips bestreutes, feuchtes Tuch lockt die Silberfischchen an. Dann wird der Köder entsorgt oder im Freien ausgeschüttelt.

Vernichten

- Kochendes Wasser in Badewannen- und Waschbeckenausguss vernichtet die Silberfische.
- Löcher und Fugen können mit einer Fugendüse abgesaugt werden.
- In befallene Hohlräume wird gezielt mit einem Föhn heiße Luft geblasen.
- Bei stärkerem Befall werden Köderfallen aufgestellt.
- Das letzte Mittel ist ein Insektenspray.



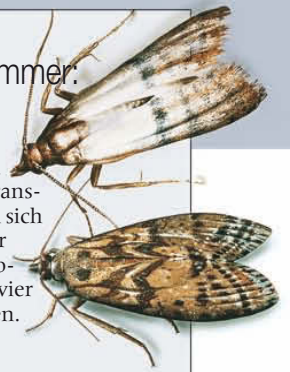
Lockstoffe in speziellen Köderfallen ziehen Silberfische magisch an.

Vorbeugen

- Häufiges Lüften und Trockenhalten von gefährdeten Räumen vermindert ihre Vermehrung.
- Nahrhafte Hautschuppen und Haare sollten nicht herumliegen.

Gefräßige Gäste in der Vorratskammer: Lebensmittelmotten

Die grau-braunen Dörrobst- und Mehlmotten befallen Nahrungs- und Genussmittel beim Transport oder bei der Lagerung. Die Larven fressen sich durch Kunststoff und dünne Kartons oder quetschen sich in lose verschlossene Schraubdeckel. Lebensmittelmotten können drei bis vier Generationen Nachwuchs im Jahr bekommen.



Lebensraum

Die gefräßigen Klein-Schmetterlinge lassen sich überall dort nieder, wo es nicht zu kühl ist und sie Nahrung finden.



Nahrung

Bevorzugt werden Getreidekörner, Müsli, Mehlprodukte, Schokolade, Nüsse, Hülsenfrüchte, trockenes Tierfutter, Backwaren, Dörrobst und Reis.

Schaden

Allein der Fraß kann an einzelnen Produkten erheblichen Schaden verursachen. Schlimmer noch ist die Verunreinigung durch Kot, Gespinste und Sekret.

Maßnahmen zur Bekämpfung

Haben sich Motten eingenistet, führt kein Weg an einer großen Entsorgungs- und Reinigungsaktion vorbei.

Vertreiben

- In den betroffenen Räumen kann etwas Salmiak oder stark riechende ätherische Öle verträufelt werden.



Lebensmittelvorräte immer gut verschlossen lagern.

Vernichten

- Befallene Lebensmittel in die Mülltonne außerhalb der Wohnung entsorgen.
- Nach einem Befall rückt die Fugendüse Eingelegen in den Ritzen zu Leibe. Der ganze Schrank muss gründlich feucht mit Essigwasser ausgewaschen werden und dann gut trocknen – am besten mit dem Fön.
- Klebefallen locken die Motten an. Völlig ungiftig sind Fallen mit Pheromonen (Sexuallockstoffen).
- Im Fachhandel für Nützlinge gibt es Karten mit Schlupfwespen. Sie werden

zwischen die Vorräte verteilt. Schlupfwespen legen ihre Eier in Motteneier, so kommen aus diesen keine Larven mehr.

- In der Nähe von Lebensmitteln sollten keine Insektizide eingesetzt werden.

Vorbeugen

- Feine Löcher in Verpackungen, Spinnfäden in Klarsichtfolie, Mehlspeuren im Regal sind schon im Geschäft Hinweise auf einen möglichen Befall.
- Obst, Nüsse und Trockenfrüchte dürfen nicht offen stehen und Vorratsschränke müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Vorräte werden am besten kühl und trocken in dicht schließenden Behältern gelagert und regelmäßig kontrolliert.
- Vermeiden Sie lange Lagerzeiten z.B. von Backzutaten.
- Wenn Ritzen und Spalten in Küchenmöbeln mit Kitt oder Silikon abgedichtet werden und auf Schrankpapier verzichtet wird, finden die Larven keine Rückzugsmöglichkeiten zur Verpuppung. Fugen und Wandleisten sollten ab und zu überprüft werden.

2. FOLGE DER UMZUGSPLANER



„Jetzt geht's los!“

Die Kartons und Kisten sind gepackt, jedenfalls die allermeisten, und schon stehen Ihre Freunde vor der Tür, um beim Auszug anzupacken. Obacht – es gibt für Sie noch einiges zu tun! Wir zeigen und erklären Ihnen, welche vielen kleinen Details vor dem endgültigen Auszug noch wichtig sind und welche Sie auf gar keinen Fall vergessen dürfen.

Mehr zu diesem Thema:

■ In diesem Heft ab Seite 44:
der Auszug

■ In Heft 8/2010:
der Einzug

■ In Heft 9/2010:
die Renovierung

■ In Heft 10/2010:
der Neuaufbau

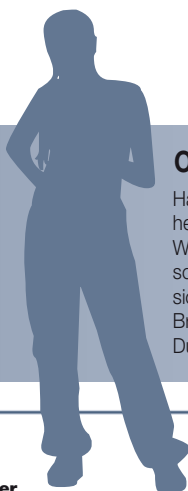
■ In Heft 11/2010:
die Dekoration

Fotos: Thomas E. Götz, Fotolia (1)

letzte Hand anlegen



ZEITPLAN



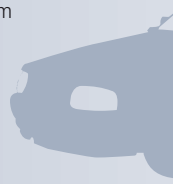
Ohne Mampf kein Kampf

Haben Sie ans Catering für die helfenden Freunde gedacht? Wenn Sie selbst keine Stullen schmieren wollen, packen Sie sich die Speisekarte eines Pizza-Bringdienstes ein. Wichtig: Durstlöschende Getränke!



Online statt Post

Die Zählerstände können Sie bei Ihrem Versorger auch online eingeben. Das dauert eine Viertelstunde und geht schneller als handschriftliches Ausfüllen und Briefmarke suchen (die finden Sie jetzt sowieso nicht mehr).



DIESE WERKZEUGE SOLLTEN SIE ZUR HAND HABEN:

Die **Wasserpumpenzange** brauchen Sie, um alle Wasserzu- und -abflüsse sowie den Siphon unter der Spüle zu lösen. Das Gleiche gilt für feststehende oder durchgedrehte Schrauben in der Wand. Der **Kreuzschlitz-Schraubendreher** brauchen Sie für das Lösen der Schlauchschellen an Wasch- und Spülmaschine. Ein **Phasenprüfer** ist nötig, um die Stromanschlüsse der Lampen abzuklemmen. Wichtig: Die Sicherung muss vorher raus. Den **Hammer** braucht man immer: Mit ihm lässt sich vieles lösen, was über Jahre zusammengebacken ist. Der **Steckschlüsselsatz** hilft bei allen Muttern.



1 Für die letzten Tage und Mahlzeiten haben Sie sich etwas Geschirr und Gläser im Schrank gelassen. Jetzt muss auch das endgültig raus und eingepackt werden.

2 Die Küche können Sie erst demontieren, wenn sie komplett leer ist. Wichtig: Drehen Sie den Haupthahn für die Wasseranschlüsse zu, damit nichts spritzt.

3 Küchenschränke sind wesentlich leichter zu transportieren, wenn die Türen raus sind. Mit einem kleinen Akkuschauber geht das Rausnehmen am schnellsten.

4 Sind die Türen vom Spülenschränk weg, kommen Sie auch viel leichter an die Wasserzu- und -abflüsse heran. Stellen Sie auf jeden Fall eine flache Schüssel unter die Anschlüsse, Restwasser aus den Leitungen läuft auf jeden Fall raus.

5 Lösen Sie die Anschlüsse mit einer Wasserpumpenzange – aber vorsichtig. Wichtig: Alle losen Teile wie Schellen und Dichtungen sollten Sie unbedingt in Ihren Kleinteile-Kasten legen. Sie tauchen nämlich sonst unter und sind erst dann zu finden, wenn Sie bereits entnervt neue gekauft haben.

Kommt ein Wagen ...

Haben Sie einen Transporter oder zumindest einen großen Kombi parat stehen? Ist der vollgetankt? Haben Sie an genügend Folien, Decken und Zurrgurte gedacht? Während des Transports gehen so manche Lieblingsstücke kaputt ...

Diese Elektrowerkzeuge sind unverzichtbare Helfer:

Auch wenn es noch nicht um die Renovierung der neuen Wohnung geht, ein paar kräftige Jungs in Gestalt von Elektrowerkzeugen sind auch beim eigentlichen Umzug vonnöten. Die vielen kleinen Demontage-Handgriffe summieren sich nämlich zu einem echten Zeitfaktor, wenn Sie die tatsächlich von Hand erledigen wollen. Außerdem sind die grünen Bosch-Werkzeuge im Umzugschaos leichter zu finden als der gerade passende Schraubendreher.

AKKU-SCHRAUBER

Ein Akku-Schrauber ist im Gegensatz zu einem Akku-Bohrschrauber wesentlich kompakter. Das ist vor allem dann wichtig, wenn Sie Ihre Möbel demontieren wollen und dafür in die Ecken müssen. Der kleine handliche PSR 7,2 Li von Bosch passt nicht nur in die dunklen Schrankecken, er leuchtet sie sogar über eine integrierte Leuchtdiode aus. Wichtig: Ein Bitsethalter mit zehn verschiedenen Schrauberbits ist dabei. Voll aufgeladen ist der kleine Bosch in fünf Stunden.



AKKU UNIVERSALSCHNEIDER

Nicht nur das Schrauben, auch das Schneiden ist extrem anstrengend, wenn Sie das den ganzen Tag von Hand machen. Für die flexiblen Materialien wie Malervlies, Teppichboden, PVC oder auch Kartonagen können Sie jetzt auch auf elektrische Unterstützung aus dem Lithium-Ionen-Akku zurückgreifen. Der Universalschneider Xeo schneidet solche Sachen bis zu einer Stärke von sechs Millimetern glatt und schnell durch. Das ist von großem Vorteil, wenn Sie etwa die alten weichen Bodenbeläge nicht mitnehmen wollen, sondern entsorgen müssen. Einfach in etwa einen Meter breite Streifen schneiden, aufrollen und abtransportieren. Übrigens: Die Schneidklinge des Xeo schärft sich selbst.



2. FOLGE DER UMZUGSPLANER



Transport leicht gemacht



Je kleinteiliger und loser die Transportdinge sind, desto nerviger ist das Hin- und Hertragen. Unser Tipp deshalb: Fassen Sie zusammen, wo's geht!

1 Regalbretter und eventuelle Schienen nehmen Sie ab, stellen Sie zusammen und wickeln sie mit Klebeband zu einem Gesamtpaket. Achtung: Paketband und Powertape hinterlassen hässliche Spuren auf den Oberflächen.

2 An der Wasch- und auch Spülmaschine hängen allerlei Schläuche und Kabel. Weil die beim Tragen nur nerven, kleben Sie sie am besten mit einem starken Paketband auf der Maschine fest. Kleben Sie mehrere Streifen, gerade die Schläuche lösen sich sonst durch ihre Eigenspannung.

3 Den Kühlschrankinhalt sollten Sie in eine Plastiktüte einpacken, es läuft nämlich garantiert was aus. Für Flaschen und Milchtüten ist ein Getränkekasten am besten.

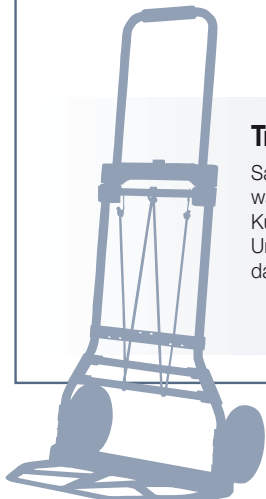
Tipp:

Um mit großen Geräten und Möbeln besser rangieren zu können, hängen Sie einfach die Türen aus. Das schützt sie selbst vor unnötigen Beschädigungen, die bei der Wohnungsabnahme moniert werden. Die Türen stellen Sie in einen Raum, nicht in den Flur.



Nicht vergessen:

Erst ganz am Schluss Ihres Umzugs müssen Sie sich die Zählerstände von Strom- und der Wasserzähler notieren. Notieren Sie sich dazu immer die Zählernummer (!), Datum und Uhrzeit. Falls der Nachmieter nicht dabei ist, lassen Sie das Ganze von einer zweiten Person (Vermieter) unterschreiben. Die Daten übermitteln Sie an den jeweiligen Versorger.



Transporthilfen & Co.

Sackkarren, Rollbretter, Hubwagen – alles was rollt, muss nicht getragen werden. Kümmern Sie sich rechtzeitig bei einem Umzugsunternehmen darum, wenn Sie das nicht kaufen wollen.



Kein Anschluss mehr ...

Idealerweise haben Sie Ihren Telefonanschluss schon ein paar Wochen vorher umgemeldet. Packen Sie Ihr Telefon als Letztes ein, dann finden Sie es leichter und können es in der neuen Wohnung sofort einstöpseln.



Anpacken

1 Für die ganz schweren Dinger ist eine Sackkarre unentbehrlich. Mit ihrer Hilfe können Sie eine Waschmaschine auch ganz locker die Treppe runter bewegen. Wichtig: Zwei Leute müssen schon anpacken, für den oben ist das Ablassen ganz schön kraftraubend.

Wollten Sie nicht sowieso immer schon eine Karre haben, können Sie sie sich beim Umzugsunternehmen leihen.

2 Küchenschränke sollten von allem Überflüssigen wie Türen oder Einlegeböden befreit sein. Sie sind dann nicht nur leichter, es klappt Ihnen auch keine Tür während des Tragens gegen die Stirn. Vorsicht bei den Kanten: Bei den üblichen Spanplattenmodellen brechen die leicht weg.

3 Bei langen, schweren Teilen wie der Küchenarbeitsplatte wird es um enge Ecken echt fummelig. Tipp: An schmalen Treppenwendepunkten die Platte erst aufrecht stellen und dann zur abgehenden Treppe wieder in die Waagerechte nehmen.

Das brauchen Sie jetzt unbedingt aus dem Baumarkt:

Ist der große Umzugstag gekommen, haben Sie keine Zeit mehr für eilige Fahrten in den nächstgelegenen Baumarkt – alles Nötige muss dann schon vor Ort sein. Diese Dinge hier brauchen Sie garantiert.

EIMER: Vorsicht beim Abdrehen des Siphons und der Wasseranschlüsse – es läuft bestimmt was aus. Ein großer Eimer fängt alles auf.

HANDSCHUHE: Die schweren Geräte und Möbel reißen beim Tragen gerne mal die Hände auf. Griffige Arbeitshandschuhe verhindern das.

HUND/ROLLBRETT: Idealer Helfer bei schweren Dingen und langen Fluren.

KARTONS: Auch wenn alles verpackt scheint – der ganze Kleinkram und die letzten Badutensilien müssen auch noch mit.

KLEBEBAND: Vor allem lange, schmale Teile lassen sich zusammengeklebt viel besser tragen.

MÜLLSÄCKE: Sie glauben gar nicht, was beim Umzug alles zum Vorschein kommt ...

PUTZLAPPEN: Irgendwas tropft garantiert. Schnell aufwischen, sonst rutscht einer aus.

SACKKARRE: Für die große „weiße Ware“ wie Wasch- und Spülmaschine gibt's nichts Besseres.

ZEITUNGSPAPIER: Geschirr und Glas werden in WAZ, BamS und FAZ dick eingewickelt – das verhindert Bruch.

Weitere Infos:

Unter diesen Web-Adressen finden Sie weitere Infos rund um den Umzug:

www.bosch-do-it.de
www.ummelden.de
www.der-umzugsshop.de



Im nächsten SELBER MACHEN lesen Sie:

Herzlich willkommen in der neuen Wohnung: So sorgen Sie schon beim Einzug für Ordnung und System.



Gesamtgewicht

Überladen Sie Ihren Wagen nicht, Sie verlieren sonst Ihren Versicherungsschutz. Planen Sie lieber mehrere Fahrten ein, wenn nicht alles reinpasst.

SERVICE

& INFORMATION

Bei unserem großen Wettbewerb „Selbermacher des Jahres 2010“, den wir mit unseren Partnern veranstalten, suchen wir wieder außergewöhnliche Projekte, die Sie selbst gebaut haben. Von einer unkonventionellen Wandgestaltung bis zum Betonsofa im Garten ist uns jedes Bauwerk recht.

www.selbermacherdesjahres.de



Werden Sie unser

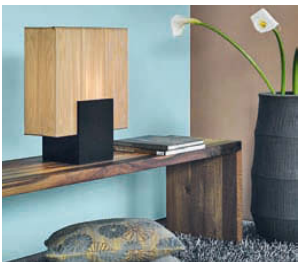


Selbermacher des Jahres 2010!



2. BIS 6. PREIS

Die Gewinner des 2. und 3. Preises erhalten einen Einkaufsgutschein von BAUHAUS im Wert von je 2000 Euro. 4. bis 6. Preis sind Einkaufsgutscheine von je 1000 Euro.



EXTRAPREIS

Das kann man nicht kaufen!
Der Gewinner erhält eine persönliche Beratung des Farb-Design-Studios von Alpina für eine individuelle Wohnraumgestaltung; mit allen benötigten Alpina-Farben!



1. PREIS: WERKSTATT + GUTSCHEIN

Wir richten Ihnen Ihre Traumwerkstatt ein! Darin werden Sie alles finden, von A wie Akkuschrauber bis Z wie Zange. Mit dieser Ausrüstung können Sie dann in die Profifluga aufsteigen. Dazu gibt es noch einen Gutschein von BAUHAUS über 3000 Euro.



Fotos: Alpina (1), Jalag/Bordes (1), Jalag/Lambertsen (2), Bauhaus (4)

So bewerben Sie sich: Die Teilnahme am Wettbewerb ist ganz einfach. Wer nicht zum ersten Mal mitmacht, weiß sowieso wie es geht. Allen neu hinzugekommenen Bewerbern raten wir, diese Seite zu lesen, dann kann nichts schiefgehen. Jetzt bleibt uns nur noch, Ihnen viel Glück zu wünschen.

Wer kann teilnehmen?

Jeder, der in letzter Zeit ein besonderes Projekt als kreativer Selbermacher fertiggestellt hat. Ganz gleich also, ob Sie Ihr Haus umgebaut haben, eine Truhe stilvoll restauriert oder ein ausgefallenes Spielzeug für Ihre Kinder konstruiert und fertiggestellt haben – bewerben Sie sich um die Auszeichnung „SELBERMACHER DES JAHRES 2010“.

Grundsätzlich entscheidet nicht die Größe des Projekts, auch nicht das verwendete Werkzeug oder das Material: Maßgeblich sind allein Qualität und Kreativität der Durchführung.

Mitarbeiter der ausschreibenden Unternehmen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Kategorien

Die Auszeichnung „SELBERMACHER DES JAHRES 2010“ wird diesmal wieder in drei unterschiedlichen Kategorien vergeben:

1. DRINNEN, 2. DRAUSSEN und 3. KINDER.

In diesen jeweiligen thematischen Ausrichtungen können Sie sowohl allein sowie als Team – mit Ihrem Partner, Verwandten, Nachbarn oder Kollegen – zur Tat schreiten.

Der Spezialpreis

In diesem Jahr vergeben wir zum ersten Mal einen Sonderpreis, und zwar für den „besonders kreativen Einsatz von Farbe“. Dabei kann es sich zum Beispiel um eine tolle Farbgestaltung, eine Schablonenmalerei an der Wand oder ein Möbelstück im neuen Outfit handeln. Unser Partner ist hierbei ALPINA.

Was darf ich einsenden?

Neben den beiliegenden Bewerbungsbögen dürfen nur Papierfotos eingesendet werden. Keine Bauobjekte und keine CDs oder DVDs. Wer nur Digitalfotos zur Hand hat, der hat die Möglichkeit, sich via Internet zu bewerben und uns die Fotos, die bei einer Mindestgröße von 9 x 13 cm eine Auflösung von 300 dpi haben sollten, per Upload zu übermitteln. Bitte beachten Sie dazu auch den Informationskasten „Wichtig für die Fotos“ unten. Alle Informationen rund um den Wettbewerb sowie die digitalen Bewerbungsbögen der unterschiedlichen Kategorien finden Sie dann unter folgender Internetadresse: www.selbermacherdesjahres.de

Die Jury

Die Gewinner in den drei Kategorien, sowie der Gesamtsieger, werden von einer Jury aus Fachleuten der Sponsoren und der Redaktion SELBERMACHEN ermittelt. Im Frühjahr stellen wir Ihnen dann in großen Reportagen in Print und Film die jeweiligen Gewinner der Kategorien und den „Selbermacher des Jahres 2010“ vor. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich informiert.

Die Termine

Einsendeschluss ist der 15. September 2010. Falls Sie noch Fragen haben: (0 40) 27 17-33 33.

Wichtig für die Fotos

Bitte Digital-Fotos mindestens mit einer 2-Megapixel-Kamera in höchster Auflösung fotografieren, besser ist die Verwendung einer 4-Megapixel-Kamera. Wir bitten Sie, uns keine Aufnahmen von Handy-Kameras zuzusenden, da die Qualität und die Auflösung für eine spätere Veröffentlichung nicht ausreichend ist. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Objekte ausreichend beleuchtet, die Details gut sichtbar sind und die Aufnahme scharf ist.



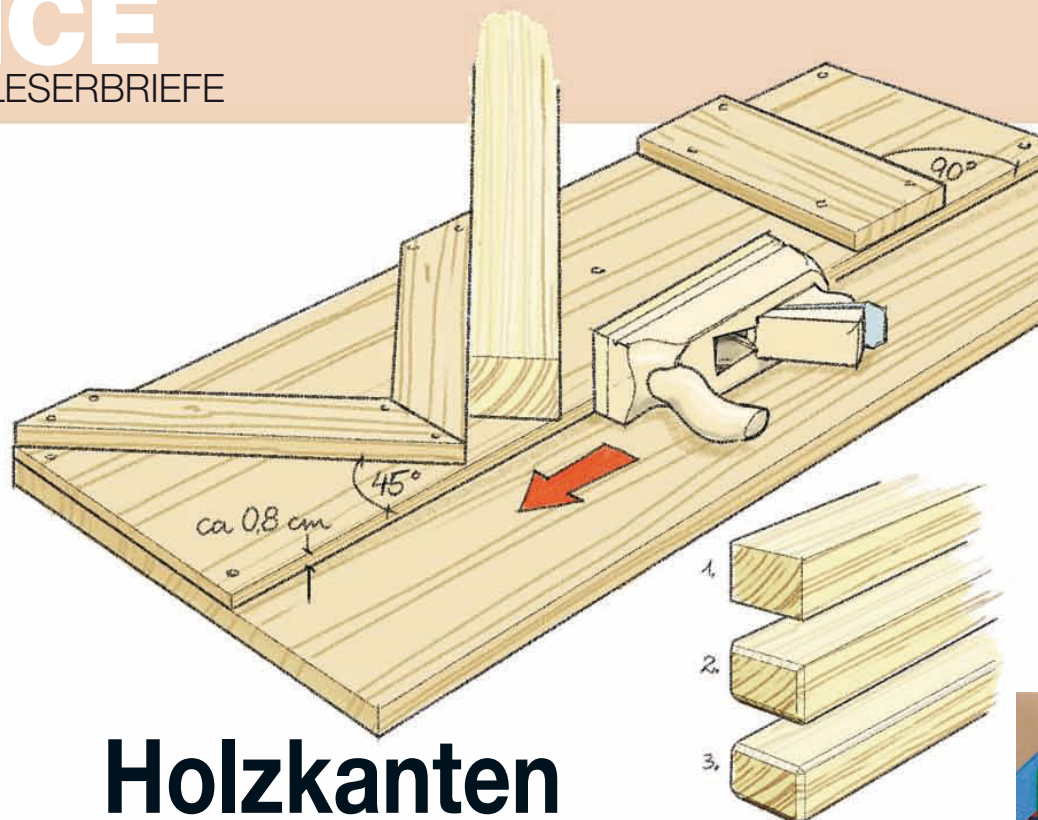
SERVICE

LESERBRIEFE



Frank Zeidler-Kanter,
SELBERMACHEN-Redakteur.
Ihr Ansprechpartner für alle
Problemlösungen, Ideen und
Tipps, die sich rund ums
Selbermachen drehen.
Senden Sie mir Ihre Fragen
und Anregungen zu –
gerne auch mit Fotos in digitaler
oder gedruckter Form!

**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbrie@selbermachen.de



Holzkanten perfekt anfasen

Telefon-Fehlerteufel



Liebe Leser und Leserinnen, in
unserem Bericht „Ein Meisterstück“
aus Heft 5/2010 hat sich der Telefon-
Fehlerteufel eingeschlichen. Der
Baumeister des Gartenpavillons Lutz
Hammerling ist nämlich nicht unter der
angegeben Telefonnummer zu
sprechen. Der Vollständigkeit halber
drucken wir hier noch einmal die kom-
pletten und richtigen Kontaktdaten ab:

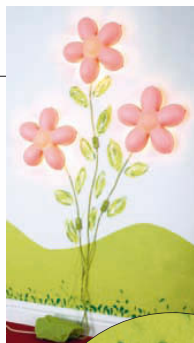
**Lutz Hammerling,
Mistelbachweg 29,
29553 Bienenbüttel,
Telefon (058 23) 9539559.**

An dieser Stelle möchten wir uns dann
auch noch bei den aufmerksamen
Lesern bedanken, die uns auf dieses
Malheur hingewiesen haben.

Fotos: Jalag/Lambertsen (2), Jalag/Niehoff (1), Jalag/Hack (1), Leser (3),
Zeichnungen: Tillman Straszburger (2), Jalag/Straszburger (1)

„Hallo SELBERMACHEN“, schreibt **Lukas Bach** aus **Aschaffenburg**. „Ich fertige hin und wie-
der Vollholzmöbel und versehe die Holzkanten am liebsten mit einer Fase. Bisher tat ich dies, in-
dem ich die Kanten kräftig mit Schleifpapier bearbeitete. Leider stoße ich hier ab einer 3-mm-
Fase an meine persönlichen Grenzen und eine Oberfräse mit Fasefräser besitze ich nicht. Haben
Sie vielleicht noch eine Idee zu diesem Thema?“

Lieber Herr Bach, für solche Fälle hatte der Tischler beziehungsweise Schreiner früher ein so ge-
nanntes Bestoßbrett. Dieses Brett war mit zwei 45° schrägen Anlegekanten versehen, an die
man das jeweilige Werkstück anlegte. Der Hobel wurde dann mithilfe einer seitlichen Führung
(durch ein etwa 8 mm flaches Brett) auf der möglichst gewachsenen und somit reibungsarmen
Grundplatte an der Werkstückkante vorbei gezogen. So entstand eine saubere und exakte Fase
an den Hirnholzkanten. Anschließend wurden die langen Kanten mit dem Hobel angefast.



Lampenkabel gut getarnt

„Liebes Redaktionsteam, mit Begeisterung habe ich die tollen
Gestaltungsideen für das Kinderzimmer im Juni-Heft gelesen! Bei
den Blumenlampen habe ich aber zu kritisieren, dass da drei
Stecker im Zimmer herumliegen! Wie haben Sie denn das gelöst?“,
schreibt **Thies Hoffmann** per email.

Ihre Frage ist absolut berechtigt, denn leider verdeckt im
großen Foto in Heft 6/2010, Seite 16 ein Tisch und ein
Stuhl die entsprechende Stelle! Hier hatten wir nämlich
für die Steckerleiste und die Stecker mit Kabel einen
farblich passenden Textilbeutel angefertigt. Es ist ein
Beutel mit Gummizug, in dem dann alles auf
unkonventionelle Weise versteckt wird.



LESERBRIEF DES MONATS



Räuber Hotzenplotz schießt scharf . . .



. . . und in diesem Falle sogar mit Süßigkeiten und Schaumküssen! Diese wunderbare Einsendung stammt von **Ines Kruse** aus **Hude**. Zum Geburtstag hatte Ihr Sohn diese lustige Wurfmaschine vom Onkel bekommen, der den Hotzenplotz aus Konstruktionshölzern und einer Buchenleimholzplatte hergestellt hatte. Wie man sich vorstellen kann, war das liebevoll gestaltete Gerät

der absolute Hingucker bei den kleinen Geburtstagsgästen, und dass nicht zuletzt, weil der Hotzenplotz in der Lage ist, mittels zweier Gummizüge (siehe Foto Mitte) einen Schaumkuss fünf Meter weit herauszukatapultieren!

Der Leserbrief des Monats wird diesmal mit einem **Schraubendrehersatz** von **kwb** belohnt. Das siebenteilige Set besteht aus je zwei Schlitzdrehern, zwei Phillips- und zwei PozidrivKreuzschlitzdrehern sowie einem Phasenprüfer.



Zum Schaukeln und Träumen

„Liebes Team von SELBER MACHEN“, schreibt uns **Sigrid Schwarz** aus dem Odenwald, „bevor meine Enkel, sieben und neun Jahre alt, so etwas für albern halten, möchte ich, dass mein Mann Ihnen eine Hollywood-Schaukel baut. Aber natürlich muss die auch kindgerecht zum Spielen sein und nicht nur zum gemütlich drin Sitzen. Bestimmt haben Sie eine Idee für mich, die leicht genug umsetzbar ist, dass das mein Mann auch schafft.“

Liebe Frau Schwarz,
für jeden halbwegs begabten SELBER MACHER stellt unsere „Hollywood“-Schaukel, die wir im Sommer 2004 für unsere Leser gebaut haben, kein Problem dar. Und Sie können dann mit den richtigen Farben auch noch den Nerv Ihrer Enkel treffen. Am Ende bleibt nur die Frage, ob Sie die Schaukel dann überhaupt noch frei geben oder selbst zu Ihrem Lieblingsplatz im Garten erklären. Wenn Ihnen unser Modell gefällt, schicken wir Ihnen gegen einen frankierten Rückumschlag gerne eine Kopie des Artikels. Vergessen Sie bitte Ihre genaue Adresse nicht.



SERVICE

PROJEKTE



Fassadenrenovierung

Hier schauen Sie Redakteure von **SELBER MACHEN** auf die Finger, wenn es darum geht, große und kleine Probleme zu Hause in den Griff zu bekommen. Momentaufnahmen aus dem Alltag. Folge 2: Frank Zeidler-Kanter und die Putzfassade.



Frank Zeidler-Kanter: Seine Spezialgebiete in der Redaktion sind normalerweise der Möbelbau, Kinderzimmereinrichtungen und alles, was sich ums Holz dreht. Nur in Notfällen greift er zu Mörtel und Maurerkelle.



DAS PROJEKT

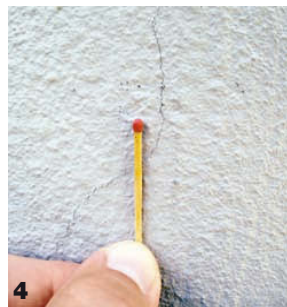
Die familieneigene Holzwerkstatt hatte durch Alter und Witterung Risse bekommen. Feuchtigkeit war eingedrungen und so mussten die Risse ausgebessert und die Fassade gestrichen werden.

Als im Mai der Anruf aus dem heimlichen Dorf Boostedt in Schleswig-Holstein kam, war ich nicht gerade begeistert: Die Fassade der Werkstatt auf dem Grundstück meiner Eltern hatte Risse bekommen. „Da müssen wir noch in diesem Sommer ran“, hörte ich meinen Vater sagen. Was tun? Vor über 10 Jahren hatten wir schon einmal die Fassade mit Consolan Wetterschutzfarbe

gestrichen. Das hatte sich bewährt. Also, Nachfrage beim Hersteller: noch lieferbar? Ich hatte Glück. Die Farbe gab es noch und sogar in demselben Farbton, den wir damals verarbeitet hatten. Denn was diese Farbe besonders ausmacht: sie ist extrem elastisch. Das heißt, sollten neue Haarrisse auftauchen, dann ist die Chance sehr hoch, dass die Farbe diese kaschiert. Also, frisch auf ans Werk!

DAS HABE ICH GEMACHT

- 1 Größere Risse wurden zunächst mit Hammer und Meißel geöffnet, lose Placken vom Putz ebenfalls komplett herausgeschlagen.
- 2 Die offenen Risse bekamen einen Anstrich mit einem Tiefengrund beziehungsweise einem sogenannten Haftgrund.
- 3 Als der Haftgrund dann nach 4 Stunden durchgetrocknet war, wurden die offenen Risse mit einem Putzmörtel verfüllt, sauber verstrichen und mit einem feuchten Schwämmchen nachgewischt.
- 4 + 5 Bevor die Wände dann einen kompletten Anstrich erhielten, wurden die Flächen nach winzigen Haarrissen abgesucht, die wurden dann mit Wetterschutzfarbe und einem Pinsel verfüllt.
- 6 Mit einer kleinen Lammfellrolle wurde abschließend die gesamte Garagenwand nass in nass gestrichen.



Fotos: Karl-Heinz Zeidler

Der Vielfältigste seiner Art.

Kabellos sägen, trennen, schleifen, schaben. Mit dem PMF 10,8 LI.



NEU! Das kabellose Multifunktionswerkzeug PMF 10,8 LI von Bosch.

Das handliche Multitalent zum Sägen, Trennen, Fräsen, Schleifen und Schaben ist dank Lithium-Ionen-Technologie immer einsatzbereit. Die Drehzahlvorwahl mit der innovativen Eco Electronic sorgt dabei für längere Batterielaufzeit und noch mehr Bedienkomfort. Mit seinem vielfältigen Zubehör ist der PMF 10,8 LI genau der richtige Partner für Ihre anspruchsvollen Aufgaben.

Mehr Infos unter www.bosch-do-it.com. **Sie werden staunen.**



BOSCH
Technik fürs Leben

SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

DIE SELBÄREN von Steffen Butz

A

Aeraxon Insect Control GmbH,
Bahnhofstraße 35,
71304 Waiblingen,
Tel. (071 51) 17 15-5,
Fax (071 51) 17 15-30,
www.aeraxon.de

Alloc GmbH,
Deckensteiner Straße 80,
50935 Köln,
Tel. (0800) 2 55 62 32,
Fax (0800) 2 55 62 33,
www.alloc.com

Alpina
über **DAW**

Akzo Nobel Deco GmbH,
Düsseldorfer Straße 96-100,
40721 Hilden,
Tel. (021 03) 20 58 00,
Fax (021 03) 20 58 63,
www.akzonobel.de

Auro Pflanzenchemie AG,
Alte Frankfurter Straße 211,
38122 Braunschweig,
Tel. (0531) 2 81 41-0,
Fax (0531) 2 81 41-61,
www.auro.de

B

Max Bahr,
Wandsbeker Zollstraße 91,
22041 Hamburg,
Tel. (040) 6 56 66-0,
Fax (040) 6 56 66-768,
www.maxbahr.de

Bauhaus AG,
Gutenbergstraße 21,
68167 Mannheim,
Tel. (0621) 39 05-0,
www.bauhaus.info

Beckmann KG,
Simoniustraße 10,
88239 Wangen im Allgäu,
Tel. (07522) 97 45-0,
Fax (07522) 97 45-150,
www.beckmann-kg.de

Bemz Design AB,
Riddargatan 17B,
S-11457 Stockholm,
Schweden,
www.bemz.com

Black & Decker,
Black & Decker-Straße 40,
65510 Idstein,
Tel. (061 26) 21-0,
Fax (061 26) 21 25 16,
www.blackanddecker.de



© Steffen Butz 2010

Blooms Stauden
über **Jeddeloh**
Pflanzenhandels GmbH

Robert Bosch GmbH,
Max-Lang-Straße 40-46,
70771 Leinfelden-
Echterdingen,
Tel. (01803) 33 57 99*,
Fax (07 11) 7 58-22 54,
www.bosch-pt.de

Classen Vertriebs GmbH,
Werner-von-Siemens-
Straße 18-20,
56759 Kaisersesch,
Tel. (02653) 980-0,
Fax (02653) 980-299,
www.classen.de

Conrad Electronic,
Klaus-Conrad-Straße 1,
92240 Hirschau,
Tel. (01805) 31 21 11*,
Fax (01805) 31 21 10*,
www.conrad.de

Consolan
über **Akzo Nobel**
Deco GmbH

DAW Geschäftsbereich
ALPINA Farben,
Roßdörfer Straße 50,
64372 Ober-Ramstadt,
Tel. (061 54) 71-0,
www.alpina-farben.de

DeWalt,
Richard-Klinger-Straße,
65510 Idstein/Taunus,
Tel. (061 26) 21-1,
Fax (061 26) 21-27 70,
www.dewalt.de

Dyson GmbH,
Industriestraße 161,
50999 Köln,
Tel. (02 21) 5 06 00-0,
Fax (02 21) 5 06 00-190,
www.dyson.com

Endress
Elektrogerätebau GmbH,
Neckartenzlinger Straße 39,
72658 Bempflingen,
Tel. (071 23) 97 37-0,
Fax (071 23) 97 37-50,
www.endress-generators.de

Erfurt & Sohn KG,
Hugo-Erfurt-Straße 1,
42399 Wuppertal,
Tel. (02 02) 61 10-0,
Fax (02 02) 61 10-89451,
www.erfurt.com

F

Ferm,
B.V. Lingenstraat 6,
NL-8028 PM Zwolle,
Niederlande,
Tel. (0031-38) 3 85 25 25,
Fax (0031-38) 3 85 50 77,
www.ferm.com

G

Gardena AG,
Hans-Lorenser-Straße 40,
89079 Ulm,
Tel. (07 31) 4 90-0,
Fax (07 31) 4 90-219,
www.gardena.de

Gräfe und Unzer Verlag,
Grillparzerstraße 12,
81675 München,
Tel. (089) 4 19 81-0,
Fax (089) 4 19 81-260,
www.graefe-und-unzer.de

Otto Graf GmbH,
Carl-Zeiss-Straße 6,
79331 Teningen,
Tel. (076 41) 5 89-0,
Fax (076 41) 5 89-50,
www.graf-online.de

H

Hailo Werk Rud. Loh GmbH,
Daimlerstraße 8,
35708 Haiger,
Tel. (027 73) 82-0,
Fax (027 73) 82-239,
www.hailo.de

Happy Garden
Steiner GmbH,
Grund 10,
A-5122 Hochburg,
Österreich,
Tel. (0043-77 27) 3 45 66-10,
Fax (0043-77 27) 3 45 66-99,
www.happygarden.at

HDM GmbH,
Am Schürmannshütt 23,
47441 Moers,
Tel. (028 41) 1 40 10,
Fax (028 41) 2 57 64,
www.hdm.info

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40191 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72,
www.henkel.de

Honda Deutschland GmbH,
Sprendlinger Landstraße 166,
63069 Offenbach-Main,
Tel. (0 69) 83 09-0,
Fax (0 69) 83 09-519,
www.honda.de

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (0 18 05) 35 34 35*,
Fax (0 18 05) 35 34 36*,
www.ikea.de

JAB Josef Anstoetz KG,
Potsdamer Straße 160,
33719 Bielefeld,
Tel. (05 21) 20 93-0,
Fax (05 21) 20 93-388,
www.jab-anstoetz.com

Jeddelloh Pflanzenhandels GmbH,
Wischenstraße 7,
26188 Edewecht,
Tel. (0 44 05) 91 80-0,
Fax (0 44 05) 91 80-60,
www.jeddelloh.de

Jeld-Wen Deutschland GmbH,
Barmbeker Straße 4,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 8 54 09-0,
Fax (0 40) 8 54 09-500,
www.jeld-wen.de

Knipex-Werk,
Oberkamper Straße 13,
42349 Wuppertal,
Tel. (02 02) 47 94-0,
Fax (02 02) 47 50 58,
www.knipex.de

KWB GmbH,
Gewerbegebiet West,
28816 Stuhr,
Tel. (04 21) 89 94-0,
Fax (04 21) 89 94-103,
www.kwb.eu

Emil Lux GmbH,
Emil-Lux-Straße 1,
2929 Wermelskirchen,
Tel. (021 96) 7 64 00-0,
Fax (021 96) 7 64 00-2,
www.lux-tools.com

Makita Werkzeug GmbH,
Keniastraße 20,
47269 Duisburg,
Tel. (02 03) 97 57-0,
Fax (02 03) 97 57-129,
www.makita.de

Marburger Tapetenfabrik,
Bertram-Schaefer-Straße 11,
35274 Kirchhain,
Tel. (06 42) 81-0,
Fax (06 42) 81-223,
www.marburg.com

Metabowerke GmbH,
Metabo Allee 1,
72622 Nürtingen,
Tel. (07 022) 72-0,
Fax (07 022) 72 28 82,
www.metabo.com

Metisso Fantastic Trendment,
Weidenstraße 1,
68165 Mannheim,
Tel. (06 21) 40 04 29 87,
Fax (06 21) 40 04 29 89,
www.metisso.com

Neudorff GmbH,
An der Mühle 3,
31860 Emmerthal,
Tel. (051 55) 6 24-0,
Fax (051 55) 6 10-0,
www.neudorff.de

Neckermann Versand AG,
Hanauer Landstraße 360,
60386 Frankfurt/Main,
Tel. (0 69) 4 04-01,
Fax (0 69) 4 04-42 35,
www.neckermann.de

Otto GmbH,
Wandsbeker Straße 3-7,
22179 Hamburg,
Tel. (0 40) 64 61-0,
Fax (0 40) 64 61-85 71,
www.otto.de

Printwerk,
Weinstraße 9,
91058 Erlangen,
Tel. (091 31) 97 20 58-0,
www.print-werk.com

PZT GmbH,
An der Junkerei 48 f,
26389 Wilhelmshaven,
Tel. (0 44 21) 70 34-0,
Fax (0 44 21) 70 42-1,
www.pzt-lab.de

Röben Tonbaustoffe,
Kleinschweinebrücker
Straße 68,
26340 Zetel,
Tel. (0 44 52) 88-0,
Fax (0 44 52) 88-245,
www.roeben.com

Saekko Industrie A/S,
DK-6200 Aabenraa,
Dänemark,
www.ox-on.de

Saint-Gobain Isover G+H AG,
Dr.-Albert-Reimann-Straße 20,
68526 Ladenburg,
Tel. (08 00) 5 01 55 01,
Fax (08 00) 5 01 65 01,
www.isover.de

Schöner Wohnen Farbe,
Postfach 74 02 08,
22092 Hamburg,
Tel. (0 18 05) 35 83 44 37*,
www.schoener-wohnen-farbe.de

Scotts Celaflo GmbH,
Wilhelm-Theodor-Römhild-
Straße 28,
55130 Mainz,
Tel. (061 31) 21 06-0,
Fax (061 31) 21 06-384,
www.scotts-celaflo.de

Spax International GmbH,
Altenloh, Brinck & Co.-Gruppe,
Kölner Straße 71-77,
58256 Ennepetal,
Tel. (023 33) 7 99-0,
Fax (023 33) 7 99-199,
www.spax.com

Andreas Stihl AG,
Badstraße 115,
71336 Waiblingen,
Tel. (071 51) 26-0,
Fax (071 51) 26-11 22,
www.stihl.de

Tretford Weseler Teppich GmbH,
Emmelsumer Straße 218,
46485 Wesel,
Tel. (02 81) 8 19-35,
Fax (02 81) 8 19-38,
www.tretford.de

Uhu GmbH,
Postfach 1552,
77813 Bühl/Baden,
Tel. (07 223) 2 84-0,
Fax (07 223) 2 84-500,
www.uhu.de

Velux GmbH,
Gazellenkamp 168,
22527 Hamburg,
Tel. (0 18 03) 33 33 99*,
Fax (0 40) 5 47 07-707,
www.velux.de

Videx H. Meyer-Lüters GmbH,
Raiffeisenstraße 38-40,
27239 Twistringen,
Tel. (0 42 43) 92 80 10,
Fax (0 42 43) 92 80 40,
www.videx.de

Die Wäscherei,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 69 21 36 74,
www.die-waescherei.de

Wagner System GmbH,
Tullastraße 19,
77933 Lahr,
Tel. (07 821) 94 77-0,
Fax (07 821) 94 77-60,
www.wagner-system.de

Wolf Garten Deutschland GmbH,
Industriestraße,
57518 Betzdorf,
Tel. (027 41) 2 81-0,
Fax (027 41) 2 81-255,
www.wolf-garten.com

Xyladecor über Akzo Nobel Deco GmbH

Zehnder GmbH,
Almweg 34,
77933 Lahr,
Tel. (07 821) 5 86-0,
Fax (07 821) 5 86-411,
www.zehnder-gmbh.com

* (0 18 01) = 3,9 Cent/Minute
(0 18 02) = 6 Cent/Minute
(0 18 03) = 9 Cent/Minute
(0 18 05) = 14 Cent/Minute
(08 00) = kostenfrei

selber machen
DIY

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber:

Jan H. Kolbaum

Chefredakteur:

Thomas Mauz (v.i.S.d.P.)

Art Direction:

Simone Sander

Chef vom Dienst:

Martin West

Geschäftsführender Redakteur:

Jörn-U. Lindemann

Redaktion:

Ingrid Hinze, Evamarie Stade (Garten),
Frank Zeidler-Kanter

Schlussredaktion:

Sönke Kneikrehm

Redaktionsassistent:

Birgit Jessen, Maren Brunkhorst

Produktion:

Jürgen Heitmann, René Vater

Grafik:

Karen Wenzel

Assistentin der Chefredaktion:

Ummuk Arslan

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Mark Bloemke, Uwe Fischer, Uschi Giese-Neumann,
Heinz-Alfred Losch, Eva Neumann,
Tillman Straszburger, Sixta Uhl, Ulrich Wolf

Leitung Objektmarketing Special Interest Magazine:

Sorja Winkhaus

Leitung Produktmarketing Special Interest Magazine:

Justus Hertle

Group Head Anzeigen Special Interest Magazine:

Roberto Sprengel (verantwortlich für die Anzeigen)

Anzeigenstruktur:

Jutta Thies, Telefon (0 40) 27 17-25 57

Vertrieb:

PSG PREMIUM SALES GERMANY,
Poßmoorweg 6, 22301 Hamburg.

Vertriebsleiter: Guido Sturmatt

Herstellung:

Norbert Völsch

Lizenzen:

Irene Sciarra

Syndication:

Stefanie Lützen (Lit.), Marlies Wiechmann (stellv. Lit.)

Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de

Internet: www.jalag.de

Verlagsleitung Special Interest Magazine:

Oliver Voß

Geschäftsführung:

Joachim Herbst, Dr. Jan Pierre Klage,
Peter Rensmann, Hermann Schmidt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Foto-
grafien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die
Anzeigenpreisliste Nr. 1 (SELBERMACHEN).
SELBERMACHEN ist im Zeitschriftenhandel und in allen
Verkaufsstellen des Buchhandels erhältlich.
Preis des Einzelheftes € 3,20 einschl. 7 % MwSt.
© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags. Alle Entwürfe und Pläne
sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des
Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Printed in Germany.

Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar,

Reproduktion: Fire Dept. GmbH, Hamburg

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in
Deutschland € 38,40; bei Versand in das Ausland € 43,80
inklusive Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:

Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,

Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge
von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche ge-
gen den Verlag. Bestellungen von Einzelheften richten Sie
an: PSG Presse Spezial Handels GmbH, Postfach 60 23 26, 22301
Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des
Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 3,20 zuzüglich
anteliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst
nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

SELBERMACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by
JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is \$60 per
annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St,
Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at
Englewood NJ 07631 and additional mailing offices.

Postmaster: Send address changes to: SELBERMACHEN, G.L.P.
PO Box 9668, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY, MERIAN, PRINZ,
DER FEINSCHMECKER, WEIN GOURMET, FÜR SIE, PETRA,
VITAL, ZUHAUSE WOHNEN, SELBERMACHEN Garten

JAHRES
ZEITEN
VERLAG

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

SERVICE

& INFORMATION

Baupläne für Sie!

Improvisieren Sie nicht länger, holen Sie sich einen Plan: Am besten gleich einen Bauplan von SELBER MACHEN, denn da können Sie sich darauf verlassen, dass alle Angaben überprüft und alle Projekte für Sie geeignet sind.

SELBER MACHEN-Bauplan – die Hilfe für alle Selbermacher, die nichts dem Zufall überlassen wollen!

Was vor über 25 Jahren als unscheinbare Kopiervorlage begann, ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Redaktionsangebots: Die Baupläne bieten Informationen, die weit über die normalen Bauvorschläge in SELBER MACHEN hinausgehen. Denn sie zeigen jedes noch so kleine Detail einer Bauleitung. Jeder Arbeitsschritt ist genau dokumentiert, jedes Material und jedes Werkzeug genau festgehalten. Wenn nötig, bieten die Baupläne auch Vorlagen in Originalgröße. Dazu gibt's für den Baumarkt zusätzlich eine detaillierte Einkaufsliste.

Natürlich kann es so viel Information nicht umsonst geben. Wir berechnen Ihnen pro Bauplan 5 Euro plus 2,20 Euro für die Verpackung und den Versand. Die Bestelladresse finden Sie rechts. Geben Sie Name und Adresse an und – ganz wichtig – die Kennziffer des Bauplans oder der Baupläne („3/96 – Anrichte“). Als Abonnent (Abo-Nummer angeben) bekommen Sie auf den Bestellwert 20 % Rabatt.



Das können Sie SELBER MACHEN

„Wenn ich das doch selbst erledigen könnte!“, werden auch Sie schon mal gedacht haben. Mit diesem Buch kein Problem, denn die Rubriken „Grundwissen“, „Wohnräume“, „Küche und Bad“, „Haustechnik“, „An- und Umbauten“ sowie „Rund ums Haus“ liefern Ihnen Anleitungen, Tipps und Tricks für alle kleinen und großen Arbeiten, die im und ums Haus anfallen. Das Buch „Das können Sie SELBER MACHEN“ kostet 9,90 Euro (für Abonnenten 20 Prozent weniger, Abo-Nr. angeben) plus 2,20 Euro Versand.



Bauplan-Übersicht

Sie würden gern alle Bauplanmotive noch einmal ansehen? Schicken Sie uns einfach einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („DIN C6 lang“). Sie erhalten dann umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SELBER MACHEN
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 602369
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an
shop@selbermachen.de
Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Ihre Bestellung? Die Adressen!

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie wie folgt.

– per Internet:
www.selbermachen.de

– per e-Mail:
shop@selbermachen.de

– per Service-Postkarte:
Selber Machen-Shop
c/o PSG Presse Spezial
Handels GmbH
Postfach 60 23 26
22233 Hamburg

– per Telefon:
(0 40) 87 97 35-30;
(Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr)

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.

Unsere Baupläne

Adventskal. „Wintermärchen“	11/2004
Adventsleuchter	11/2006
Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank 1	9/96
Bauernbank 2	3/2001
Bauernhof	1/98
Bierbar	9/92
Computerschrank	1/94
Erdgewächshaus	4/2003
Fachwerk-Unterstand	10/2006
Fahrradschuppen	10/2007
Gartenbank I	5/89
Gartenbank II (Lilie)	5/91
Gartenbank III (Gitter)	5/93
Gartenhaus	5/2001
Gartenküche	6/2006
Gartenlaube 1	6/2000
Gartenlaube 2 (Laubenbank)	6/2002
Gartenlaube 3 (Viersitzer)	9/2006
Gartenlaube 4 (Luftige)	9/2008
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere 2	3/2000
Gartentiere 3	4/2001
Gartentor	2/2001
Geschirrschrank	12/93
Glaspavillon	8/2004
Hifi-Rack	9/93
Hochbett „Trauminsel“	12/97
Hollywoodschaukel	5/2008
Japanischer Pavillon	8/2006
Kinderbett „Binnenschiff“	2/2003
Kinderbett „Brummi“	10/95
Kinderhaus 1 (mobil)	8/2001
Kinderhaus 2 (schwedisch)	6/2005
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Klappbrücke	7/2000
Koffertruhe	8/97
Kommoden-Tisch	10/96
Küchenblock 1	5/97
Küchenblock 2	3/2004
Lagerhaus	10/93
Landhaus-Tellerbord	3/97
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm 1	7/99
Leuchtturm 2 „Roter Sand“	9/2000
Leuchtturm 3 „Wittenbergen“	8/2005
Ormas Schrank	11/92
Pavillon 1	7/94
Pavillon 2 (Blechdach-)	7/2002
Piratschiff	7/95
Planwagen	4/97
Puppenhaus	12/96
Reitungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Rosenbogen	6/2005
Sandkiste „Dampflok“	3/2002
Sandkiste „Lastwagen“	7/2004
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schaukeltiere	3/2005
Schubkastenvitrine	12/94
Schuhschrank	2/94
Seifenkiste	6/2008
Spitzgiebel-Haus	6/2004
Stelzenhaus	4/2008
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Vitrine	8/94
Vordach (Glas-)	9/2002
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wassermühle 1	8/95
Wassermühle 2	6/2001
Wassermühle 3	5/2004
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtsdiorama	11/98
Weihnachts-Gartenpyramide	11/2000
Weihnachtskarussell 1	11/97
Weihnachtskarussell 2	11/2005
Weihnachtskrippe 1	12/92
Weihnachtskrippe 2	11/95
Weihnachtspyramide	11/99
Weihnachtsspieluhr	11/93
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Windmühle (griechisch)	8/99
Windmühle, Mallorca-	3/2009
Windmühle 1	7/98
Ziehbrunnen	5/99
Zirkuswagen	6/2007



SELBER MACHEN – auch draußen!

In unserer „grünen“ Schwesterzeitschrift SELBER MACHEN-Garten können Sie regelmäßig alles Wissenswerte rund um Ihren Garten lesen. Hier bekommen Sie viermal im Jahr – passend zur Saison – tolle Tipps, Tricks und Ideen für das kreative Bauen im Garten. Sie sind neugierig geworden? Ihnen fehlen noch Hefte? Diese können Sie bestellen:

● SM-Garten 2/2010: Jetzt am Kiosk!

Schwimnteiche, Holzdeck am Teich, Rasenpflege, Pflanzenschutz, Natursteinmauern, Stelzenhaus für Kinder, Sackkarren, plus Bauplan Fachwerk-Unterstand

● SM-Garten 1/2010

Gartengestaltung mit Mauern, fantastische Farne, Stecktisch, Rankgerüst schweißen, Teiche für Gartenräume, Gartentrecker, plus Bauplan Deko-Windmühle

● SM-Garten 4/2009:

Gräsergarten, britische Rabatten, historische Graskarre, Brennholz lagern, Regenwasser nutzen, plus Bauplan Garten-Pavillon

● SM-Garten 3/2009:

Schöne Teiche, Wasserpflanzen, Kräuterspirale, Laufenten, Baumhaus, Test: Gasgrills, Hortensien, plus Bauplan Kinder-Spielhaus

● SM-Garten 2/2009:

Feste Grillplätze im Garten, Küchengärten anlegen, Eckbänke, Gartenmesser, Erdbeeren, plus Bauplan Sandkasten-Lok

● SM-Garten 1/2009:

Die schönsten Gartenbäume, Sitzbänke, schicke Steine, Windspiel, plus Bauplan Spitzgiebel-Gerätehaus

● SM-Garten 4/2008:

Kreativ gestaltete Gärten, Schrebergarten planen, Bachlauf anlegen, plus Bauplan Klappbrücke.

● SM-Garten 3/2008: Holzzäune, Schattengärten, Grills und Feuerstellen, Holzdecks, plus Bauplan Strandkorb.

● SM-Garten 2/2008:

Frische Farbe im Garten, Minigärten, plus Bauplan Gartentor

● SM-Garten 1/2008:

Wasserterrasse, Gartenbank, plus Bauplan Pavillon.

Wintergärten, plus Bauplan Ziehbrunnen.



Der Juli ist ein sehr wichtiger Monat für Holzschutz – und zum Gewinnen. Wie Sie beides zusammenbringen?

Durch's Telefonieren! Rufen Sie an den Gewinntagen unsere Hotline an und der Holzschutz ist schon so gut wie auf dem Weg zu Ihnen...



„Schutzschirm“ für Holz!

Gönnen Sie Ihrem Holz am Haus und im Garten einen ganz eigenen Schutzschirm – den einzigartigen mit Consolan-Wetterschutz-Farbe! Wir verlosen an den drei im SELBER MACHEN-Kalender gekennzeichneten Tagen fünf komplette Wetterschutz-Systeme. Worauf warten? Wenn Sie die...

(0 13 79) 96 88 22-07

(Legion, 50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz können die Preise abweichen)

wählen, halten Sie vielleicht bald das bewährte Consolan-Wetterschutz-System selbst in Händen. Wichtig: Consolan garantiert bis zu 10 Jahren Wetterschutz bei richtiger Anwendung. Und so geht's: Bei neuem, unbehandeltem Holz zum Schutz gegen Bläue-Pilze zuerst den Holzgrund wässrig aufbringen. Danach – nur bei hellen Endanstrichen – den Isoliergrund Weiß verwenden. Er vermindert das Durchschlagen farbiger Holzinhaltstoffe und schafft somit die Basis für dauerhaft strahlende Farbtöne. Abschließend zweimal mit Wetterschutzfarbe streichen.

Die Consolan-Wetterschutz-Farbe ist aber nicht nur perfekter Schutz und Pflege für Holzhäuser, Holzfassaden und Fensterläden, sondern wertet diese auch optisch auf, indem sie ein eindrucksvolles Farberlebnis erzeugt, das Ihnen und Ihren Nachbarn Tag für Tag aufs Neue ein wenig das Gefühl vermittelt, Skandinavien ganz nah zu sein. Mit Consolan-Farbtönen wie Schwedenrot und Nordisch Gelb, den Farben des Nordens also, machen Sie aus einer Hausfassade Ihre ganz persönliche Visitenkarte.



Consolan

sand,

eine der aktuellen
Trendfarben von SCHÖNER WOHNEN FARBE



Mit den original SCHÖNER WOHNEN Trendfarben können Sie Ihren eigenen Wohnstil verwirklichen. Wählen Sie unter zahlreichen Farbtönen Ihre Favoriten und verschönern Sie Ihre Wohnung ganz individuell.

Erhältlich z. B. bei BAUHAUS, hagebaumarkt, Hellweg, Knauber, Max Bahr und OBI. Weitere Infos unter: www.schoener-wohnen-farbe.de.

Streich Dir die Welt, wie sie Dir gefällt!

**SCHÖNER
WOHNEN** FARBE

GARTEN

IM JULI



Evamarie Stade,
SELBER MACHEN-
Gartenredakteurin.

Brauchen Sie einen Rat in
Gartenfragen, oder möchten
Sie einen praktischen Tipp
an andere Leser weitergeben?
Ihre Zuschrift ist uns wichtig!

Redaktion
SELBER MACHEN
Stichwort „Garten“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Oder per e-Mail:
leserbriefe@selbermachen.de



JETZT DARAN DENKEN

● Blütegehölze auslichten

In diesem Monat ist es gerade noch möglich, frühjahrsblühende Sträucher zurückzuschneiden. Sie blühen dann im nächsten Jahr um so besser.

● Vor dem Urlaub mulchen

Damit die Pflanzen im Staudenbeet nicht austrocknen, wird der Boden noch einmal gelockert, gewässert und dann gemulcht.

● Zeit für Iris und Päonien

Pfingstrosen, Deutsche Schwertlilien und Bartiris werden jetzt gepflanzt, geteilt oder umgesetzt.

● Stauden aussäen

Mit ein bisschen Geduld gelingt die Aussaat von Stauden aller Art. Besonders, wenn große Mengen benötigt werden, lohnt sich die Aussaat.

● Morgens wässern

Um den Schnecken ein bisschen den Appetit zu verderben, sollte im Garten möglichst nur morgens gegossen werden. Ein nasser Garten am Abend ist für Schnecken das Paradies!



Mangold ist ein Gemüse für die ganze Saison, denn wenn man immer nur die äußeren Blätter pflückt und das Herz in der Mitte nicht antastet, entwickeln sich immer wieder neue Blätter. Gelb- und rotstielige Sorten bringen außerdem leuchtende Farben ins Gemüsebeet.

Fotos: Noack (13), Nüsslein-Müller (1)

Sommerabend mit

Zu einem warmen Abend im Garten passt nichts so gut wie Kerzenschein. Schnell selbst gemacht: Windlichter, die auf dem Tisch stehen oder in einem Baum hängen können.

Nachtkerze und Phlox duften, die Luft ist angenehm frisch, nur ab und zu lässt sich noch ein Vogel hören. Die richtige Zeit, sich im Garten einen bequemen Platz zu suchen und den Tag in Ruhe ausklingen zu lassen. Elektrisches Licht passt da genauso wenig wie eine Gartenfackel oder eine einfache Kerze: Das eine Licht ist viel zu hell, das andere flackert bei jedem Lufthauch und stört durch die tanzenden Schatten, die mal hier, mal da auftauchen.

Kerzenlicht ist angenehm, aber nur mit einem Windschutz, denn erst dann brennt die Flamme ruhig. Gläser mit breiten Öffnungen halten Luftzug zwar ganz gut ab, doch sie verhindern nicht, dass Insekten dem Feuer zu nah kommen und verbrennen.

Das trübt nicht nur bei zart besaiteten Menschen die Stimmung.

Von der Form her sind bauchige Flaschen ideal als Windlichter, und ist der Boden entfernt, lassen sich die Kerzen auch ganz leicht hineinsetzen. Am besten sind halb- oder dreiviertel-Liter-Flaschen aus hellem, nicht zu dickem Glas. Sie sind ausreichend lichtdurchlässig, bieten genug Platz für ein Teelicht oder eine kurze Kerze und sind nicht zu schwer.

Den Boden aus der Flasche zu lösen ist einfach. Das einzige Problem sind die unvermeidlichen scharfen Kanten, gegen die selbst sorgsamstes Schleifen nicht viel hilft. Wer Kinder im Haus hat und ganz sicher gehen will, sollte den unteren Rand der Flasche deshalb mit Textilklebeband entschärfen. Das Band wird knapp über dem Rand einmal rund um die Flasche geklebt und dann nach innen umgeklappt. Dabei kann man auch mit Farben spielen: Textilklebeband gibt es schließlich in vielen verschiedenen Tönen.





Kerzen



Von der Flasche zum Windlicht

1 Der Boden muss raus!
Um eine saubere Kante zu bekommen, wird die Flasche kurz über dem Boden mit Klebeband umwickelt.

2 Dann ritzt man das Glas mit dem Glas-schneider entlang der Klebeband-Kante leicht ein. Dabei muss keine Kraft aufgewendet werden.

3 Die Flasche wird nun in eine leere Schüssel gestellt und ein bis zwei cm hoch mit kochendem Wasser gefüllt. Ein paar Sekunden warten, ...

4 ... dann ins kalte Wasser tauchen und mit dem Hammer ganz leicht seitlich gegen den Boden klopfen.

5 Meistens fällt der Boden sofort sauber heraus.

6 Die Glaskanten sind sehr scharf. Um sie zu glätten, bearbeitet man sie mit der Feile ...

7 ... sowie mit Schleifpapier. Doch Vorsicht: Auch die geschliffenen Kanten sind noch scharf.

8 Teelichthalter und Aufhängung werden aus mindestens 2 mm dickem, verzinktem Gartendraht gebogen. Dazu wickelt man den Draht am Flaschenhals beginnend um die Flasche. Oben und unten 20 bis 30 cm Draht überstehen lassen.

9 Es macht nichts, wenn die Spirale nur locker außen an der Flasche anliegt; sie soll ja etwas größer sein als der Innenraum der Flasche, damit sie später fest sitzt und nicht nach oben durch rutscht.

10 Das untere Ende des Drahtes wird zu einer Schnecke gedreht, auf der das Teelicht steht, das obere Ende zu einem langen Haken, an dem man das Windlicht aufhängen kann.

GARTEN

IM JULI



Himbeeren: Die abgetragenen Ruten werden nach der Ernte bodeneben gekürzt.



Schwarze Johannisbeeren: Jährlich zwei bis drei alte (dunkle) Triebe herausnehmen.



Stachelbeeren: Jährlich zwei alte, am Boden liegende Triebe entfernen.



Rote Johannisbeeren: Zwei alte Triebe sowie bodennahe Seitentriebe schneiden.



Jetzt Beeren ernten

Einmal durch den Garten und der Hunger ist gestillt: So soll es in diesen Wochen sein, denn neben vielen Gemüsen werden auch Kirschen und die vielen verschiedenen Beeren reif. Das lockt auch Amseln und Stare in den Garten. Nur mit Vogelschutznetzen lässt sich verhindern, dass sie kräftig miternten.

Den meisten Sträuchern tut ein sommerlicher Auslichtungsschnitt gut. Da Rote Johannisbeeren und Stachelbeeren vor allem an den einjährigen Seitentrieben zwei- bis dreijähriger Triebe fruchten, werden alte Triebe fortlaufend herausgeschnitten, so dass ein Gerüst aus zehn bis zwölf Haupttrieben bleibt. Schwarze Johannisbeeren fruchten an einjährigen Langtrieben. Abgetragene Fruchttriebe werden auf Zapfen eingekürzt, das fördert den Austrieb frischer Triebe. Frühsommer-tragende Himbeeren fruchten an den Seitentrieben zweijähriger Ruten. Sorten, die im Herbst Früchte tragen, fruchten an einjährigen Ruten. Bei beiden schneidet man die Ruten nach der Ernte tief am Boden ab.



Leicht, leise, umweltfreundlich

Spindelmäher sind die Klassiker und die Perfektionisten unter den Rasenmähern: Während die Sichelmäher mit ihrem rotierenden Messerbalken die Gräser abhacken, schneidet der Spindelmäher sie sauber wie mit einer Schere. Das neue Spindelmäher-Sortiment von Wolf-Garten bietet Geräte mit drei Schnittbreiten (30, 35 und 38 cm), Schnitthöhen einstellbar ist in vier Einstellungen möglich. Ab. ca. 50 Euro **Wolf-Garten**, www.WOLF-Garten.de

Weniger mähen

Das verspricht der neue Rasendünger von Substral. Das Geheimnis liegt in einer speziellen Zusammensetzung, die die Rasengräser gut versorgt, aber nicht in die Höhe schießen lässt. 5 kg ca. 20 Euro **Scotts Celflor**



Wasser zapfen

Es ist kein Vergnügen, den Schlauch durch den ganzen Garten zu ziehen, weil es nur einen Wasseranschluss dicht am Haus gibt. Gardena bietet mit dem Garten-Pipeline-System eine Alternative: Es besteht aus Verlegerohren, der Anschlussdose als Verbindung zum Wasserhahn und Wassersteckdosen, an die der Schlauch angeschlossen wird. Das Start-Set (ohne Rohre) kostet ab ca. 100 Euro. **Gardena**



Mit Blumen gegen Unkraut

Gärtnern muss man Storchschnabel (*Geranium*) als pflegeleichten, blühfreudigen Bodendecker, der Unkraut verdrängt, nicht extra ans Herz legen. Die ca 40 cm hohe Sorte „Rozanne“ ist aber auch für die meisten Profis noch eine Überraschung. Sie blüht von Ende Mai bis zum Frost überreichlich, ist kräftig und breitet sich schnell und dicht aus. Geranium „Rozanne“ gibt es in Gärtnereien und Gartencentern oder über **www.blooms-stauden.de**



Sicher ist sicher

Die Leitermatte kommt zu Beginn der Erntezeit gerade richtig. Sie verhindert, dass die Leiter wegrutscht oder in den Boden einsinkt und schützt gleichzeitig empfindliche Bodenbeläge vor Kratzern. Die Matte aus hochwertigem Gummi liegt sicher auf jedem Untergrund und hat drei Jahre Garantie. 32,95 Euro, Best. Nr. AZS **Beckmann**, **www.beckmann-kg.de**



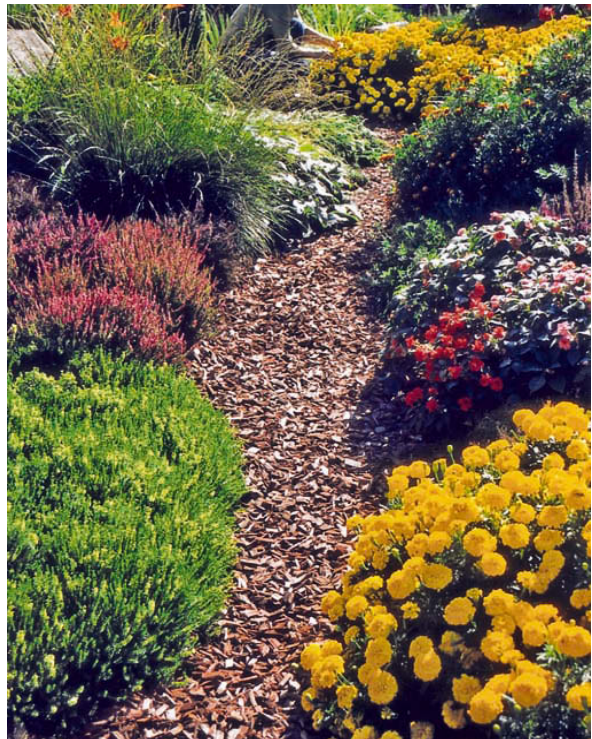
Kabellos und sehr stark

Sobald die Vögel ihre Nester verlassen haben, ist es Zeit, die Hecken zu schneiden. Dafür gibt es jetzt ein neues Gerät: Die Akku-Heckenschere HSA 65 von Stihl ist stark durch einen 36-Volt-Lithium-Ionen-

Akku, relativ geräuscharm und, dank Zweihandschaltung, Bügelgriff und guter Gewichtsverteilung, angenehm in der Handhabung, sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder. Mit dem 57 cm langen Spezialmesser geht die Arbeit schnell voran und selbst dicke Äste sind kein Problem. Der Akku reicht voll geladen für eine Laufzeit von 45 Minuten. (ca. 440 Euro,) **www.stihl.de**

Mulch für Beete und Wege

Unter einer Mulchdecke ist der Boden geschützt gegen Wind und Sonne, die ihn austrocknen, oder gegen Starkregen, der ihn verschlämmt. „SuperMulch“ bietet mehr: Das Produkt aus entrindetem, heimischen Nadelholz ist sehr lange haltbar, farbstabil und pH-neutral, zusätzliches Düngen oder Kalken ist nicht nötig. Die feine Körnung „Ziergarten“ ist für Beete, die grobe „Gehölze“ für Wege und Gehölze. (ab ca 7 Euro / 60 l-Sack, in Gartencentern und Baumärkten) **Happy Garden Steiner**



Fotos: Redleitt (5), Hersteller, Zeichnung: Gebhardt

GARTEN

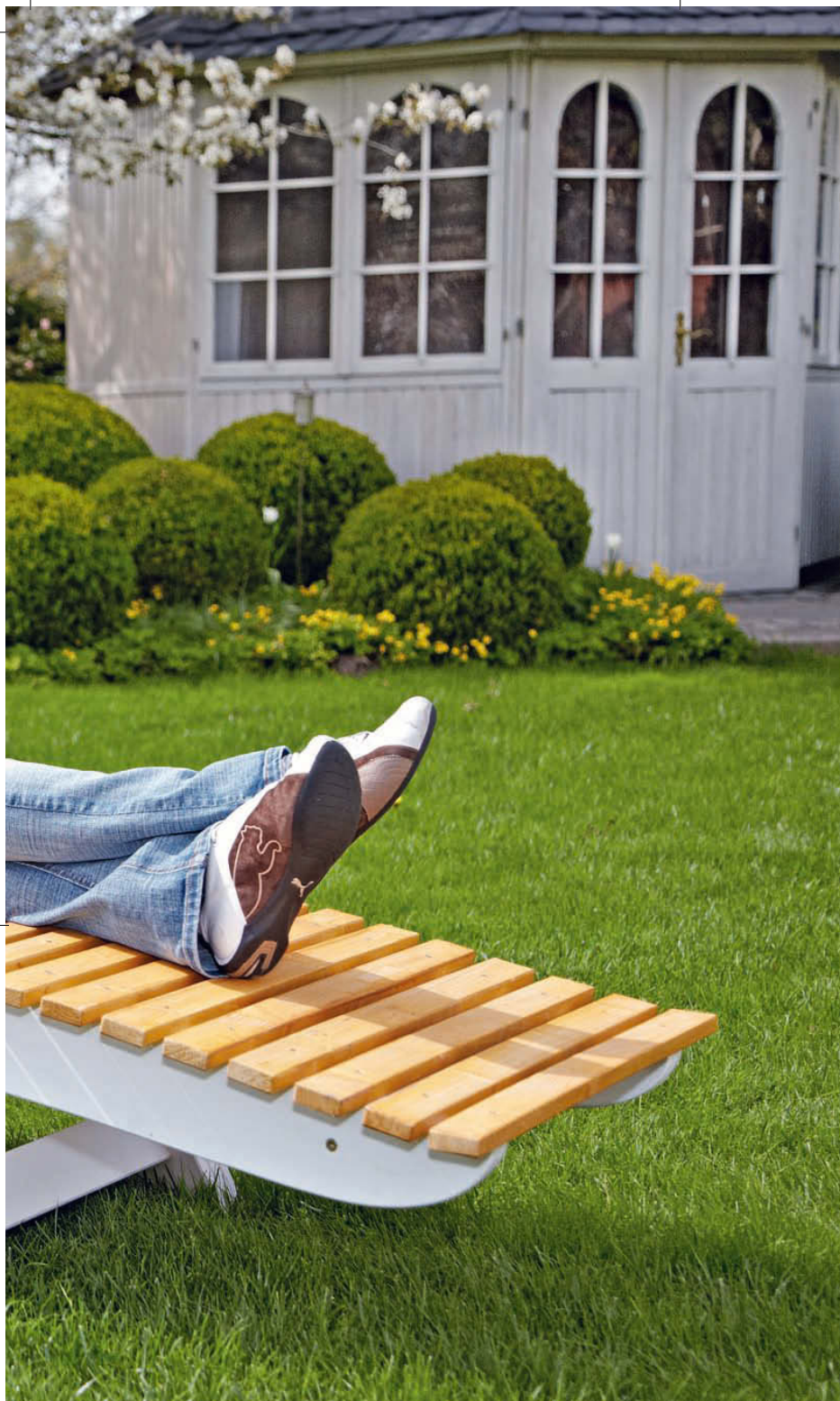
PRAKTISCH



MÖBEL FÜR DRAUSSEN

Komm, entspann Dich!

Für viele Gartenbesitzer ist das eigene Grün der pure Urlaub. Doch darf dabei das passende Mobiliar nicht fehlen. So haben wir von SELBERMACHEN für Sie drei Garten- und Urlaubsmöbel entwickelt, die auf keinem Rasen oder der Terrasse fehlen dürfen!



Sommer, Sonne, Urlaub. Merken Sie, wie sich bei diesen Worten der ganze Körper zu entspannen beginnt? Behalten Sie diesen Zustand noch etwas bei. Lehnen Sie sich zurück und schauen Sie auf die neuen Garten- und Urlaubsmöbel von SELBER MACHEN.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie insgesamt drei Möbel konstruiert und gebaut: 1. eine Sonnenliege. Sie ist in ihrer Neigung verstellbar und eignet sich sowohl als Leseliege, wie auch als Schlafgelegenheit.

2. Ein viersitziges und platzsparend zerlegbares Tischmöbel, das aus jeder Kuchentafel ein Festmahl werden lässt und 3. einen Spieltisch, der bei Ihren Kindern für eine gute Ablenkung sorgt, während Sie Ihren Mittagsschlaf auf der Sonnenliege genießen.

Sie sehen, wir haben an alles gedacht. Nun aber müssen wir Sie leider aus der Traumwelt aufwecken, denn jetzt gilt es, aus dem Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Gutes Gelingen!



Eine Gartenliege – zwei Konzepte:
Unsere Relax-Liege wurde so konstruiert, dass sie mit und ohne Unterbau funktioniert. Mit Unterbau ist sie in der Neigung verstellbar, ohne Unterbau ist sie leicht durch den Garten zu transportieren.



Foto: Christian Bordes; Styling: Ursi Nüttgens; Zeichnungen: Tillman Straszburger



Der Sommer kann kommen . . .

Bei der Betrachtung der Liege kommt man schon ins Staunen, mit welchen einfachen Mitteln man doch so schöne Objekte herstellen kann. Dabei stammt sämtliches Material aus dem Baumarkt: 18 mm starke Kieferleimholzplatten in 30 cm Breite für die Seitenwangen, Auflagenhölzer aus 4,5 x 1,8 cm Leisten, sowie Konstruktionshölzer der Dimension 6,8 x 4,5 cm und Bretter von 9,5 x 1,8 cm. Zusammengehalten wird das Ganze von einem wetterbeständigen Montagekleber und nicht-rostenden Schrauben.

Das Herzstück der Liege, das Drehgelenk, besteht aus einer Gewindestange (Durchmesser 10 mm) und einem Aluminiumrohr (Durchmesser 12 mm), die perfekt ineinander passen und sowohl die Liege zusammenhalten, als auch gewährleisten, dass sich die Liegefläche bewegt. Dass alles reibungslos klappt, dafür sorgen vor allem links und rechts zwei Karoserieschrauben, die innen als Distanzhalter zwischen der Wange und dem Untergestell sitzen.



TIPP

Damit die Holzauflagen einen immer gleichen Abstand untereinander haben, sollten Sie kurze Abschnitte einer Rechteckleiste als Montagehilfe benutzen. Der gleichbleibende seitliche Überstand wird mit einer Art Schablone sichergestellt. Dies kann ebenso eine Holzleiste sein, wie auch ein von Ihnen zugesägtes Brettchen.

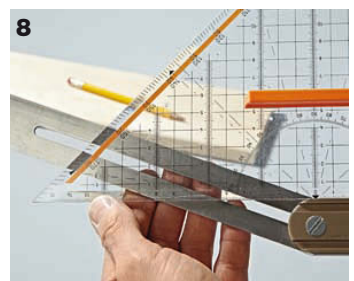


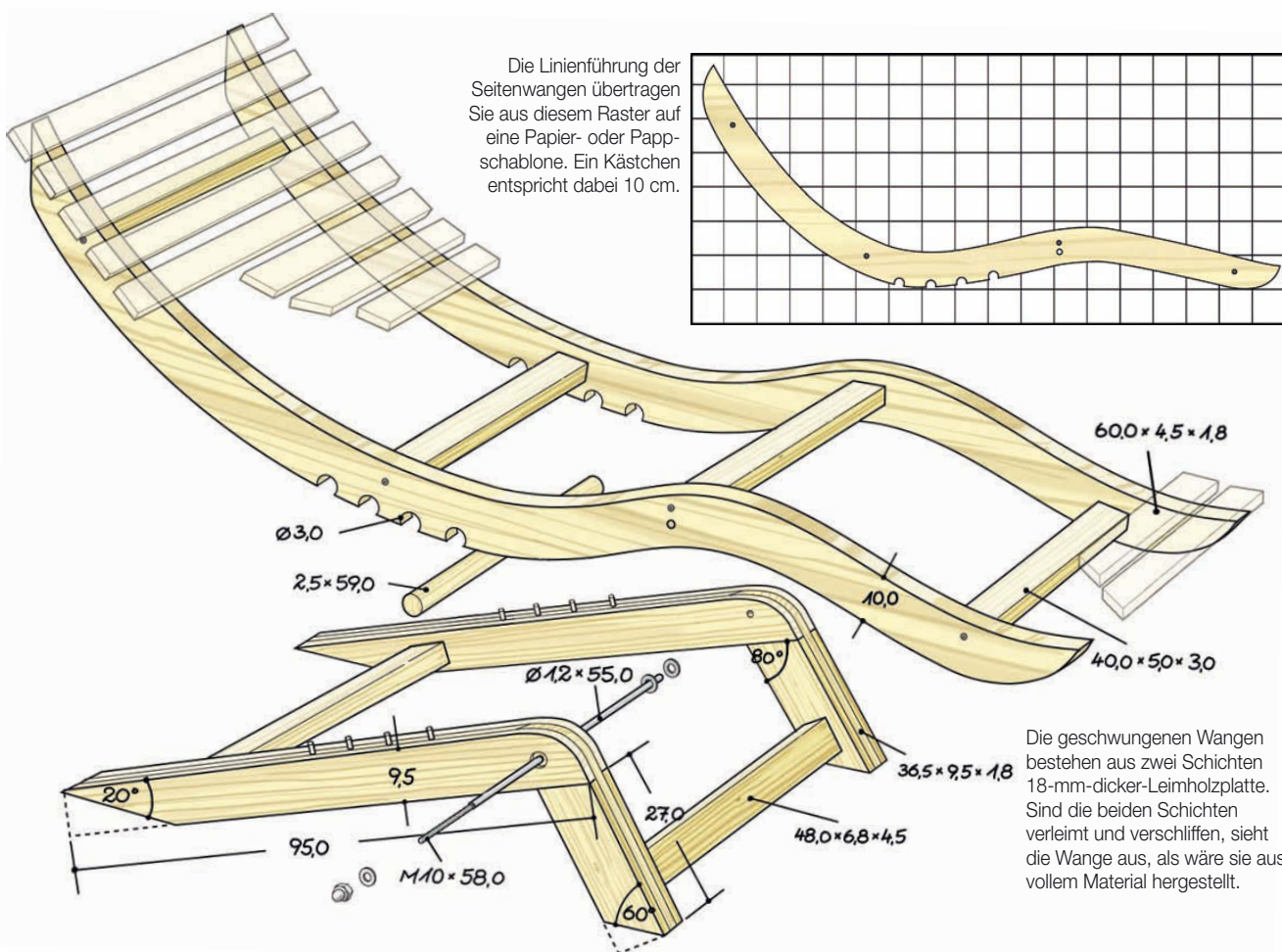
1 Anhand der Rasterzeichnung fertigen Sie sich eine Papier- oder Pappschablone für die Seitenwangen. Je dicker die Schablone ist, desto leichter lässt sich ein sauberer und exakter Kurvenverlauf anzeichnen. Als Grundmaterial für die Seiten dienen 30 cm breite Leimholzplatten.

2 Mit einer Stichsäge und einem Kurvensägeblatt wird die Form ausgesägt. Sägen Sie dabei stets etwa 2 mm außerhalb der angezeichneten Linie. So haben Sie später noch genügend Materialdicke zum Verschleifen.

3 - 6 Da die Seitenwangen in der Dicke aus zwei Brettstärken bestehen, müssen diese in der Länge mittels einer Überblattung verleimt und verdübelt werden. Das Verdübeln klappt am besten mit Bohrern mit Tiefenbegrenzer und Dübelmarkern. Die Verleimung sollte mit einem Montagekleber für den Außenbereich hergestellt werden.

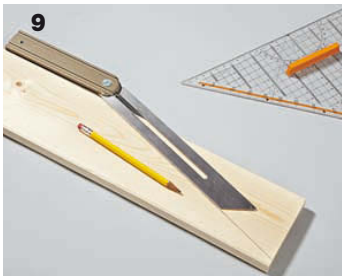
7 Ist der Montagekleber aus-





gehärtet, werden die Kanten verschliffen.

8 – 10 Das Untergestell erhält eine Schräge von 20 Grad. Die Schräge wird vom Geodreieck auf die Tischlerschmiege übertragen und kann so zuverlässig auf das Holz gezeichnet und mit der Stichsäge ausgesägt werden.



11 Mit Montagekleber und Zwingen werden die drei Schichten des Gestells verleimt. Auch hier kommt wieder das Prinzip der Überblattung zum Tragen (siehe auch Zeichnung).

12 Für die Drehpunktstange wird zunächst mit einem Forstnerbohrer ein 30-mm-Sackloch und anschließend mit einem 12-mm-Holzbohrer ein Durchgangsloch gebohrt.

13 Legen Sie die Bauteile übereinander und fertigen Sie so das Durchgangsloch in der Seitenwange an.

14 Das halbe Loch nimmt später den Rundstab auf.

15 Zuletzt erfolgt der Anstrich mit Farbe und Lasur.



Die richtige Mutter

Zur Auswahl stehen zwei Möglichkeiten: Die Schöne und die Sichere. Die Hutmutter mit ihrem halbrunden Kopf passt gut zur Gestaltung der Liege. Da die Liege jedoch beweglich ist, wird sie sich irgendwann lösen, so dass man sie hin und wieder nachziehen muss. Vollkommen fest hingegen sitzt die sebsichernde Mutter mit dem blauen Kunststoffring, der sich ins Gewinde der Gewindestange schneidet.





Nimm

Ein Tisch nur aus Brettern:
Auch wenn dieses vier-
sitzige Tischmöbel wie ein
kleines Kunstwerk wirkt, so
ist Platz nehmen doch
ausdrücklich erwünscht!

Wer genau hinschaut erkennt es sofort: Dieser Tisch mitsamt der vier Sitze wurde aus nur zwei Sorten von Brettern beziehungsweise Rechteckleisten hergestellt. Das Grundgestell und die Tischplatte bestehen aus Holzern der Dimension 2,8 x 9,0 cm und die Sitzauflagen aus 1,8 x 2,8 cm messenden Leisten.

Der Clou an diesem Möbel aber ist, dass es zum Überwintern auseinandergenommen und platzsparend verstaut werden kann. Und damit erklärt sich auch schon die Konstruktion, die dahinter steht. Die Bretter sind jeweils derart angeordnet, dass sie wie Finger ineinander greifen und sich damit selbst stützen. Als Verbindungselemente dienen Schlossschrauben der Dimension 10 x 120 mm, die in zweifacher Ausführung jeweils die drei senkrechten mit den zwei waagerechten Brettern eines jeden Unterbauteils verbinden. Die zwei Unterbauteile selbst sind zusätzlich noch geschlitzt (siehe Bild 6 auf Seite 70), so dass hier ein Verursachen der Einzelteile gut verhindert werden kann.



Durch die Verwendung zweier Holzlasuren lässt sich ein sehr schönes Farbspiel auf die schmalen Holzleisten der Sitzflächen zaubern. Wir verwendeten hier die beiden Farbtöne Kiefer und Meranti aus der Produktreihe Xyladecor Gartenholzlasur.



doch Platz!



Die letzten Montageschritte

1 Die beiden Unterbauteile werden am Standort ineinander gesteckt. Zu diesem Zeitpunkt können schon die Sitzflächen aufgesetzt sein. Im nächsten Schritt werden die Unterzüge für die Tischplatte von oben in die Brettzwischenräume gesetzt (siehe auch Zeichnung).

2 Sollte es hier etwas zu stark klemmen, kann es notwendig sein, die Schlossschrauben noch einmal leicht zu lösen, damit alles reibungslos ineinander gesteckt werden kann. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal auf die Verwendung von selbstsichernden Muttern hinweisen! Da der Tisch nicht starr verleimt ist, sondern in sich beweglich, ist der Einsatz von selbstsichernden Muttern die erste Wahl. Lesen Sie dazu auch den Info-Kasten auf Seite 67.

3 Zuletzt werden die Deckbretter des Tisches auf die Unterzüge geschraubt. Damit die Schrauben alle in einer Reihe stehen, hilft eine Richtschnur!



selber machen DIY Do it yourself



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBERMACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBERMACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBERMACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbahner, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBERMACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe ausführlich der Gartenpraxis.

Und außerdem:

SELBERMACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

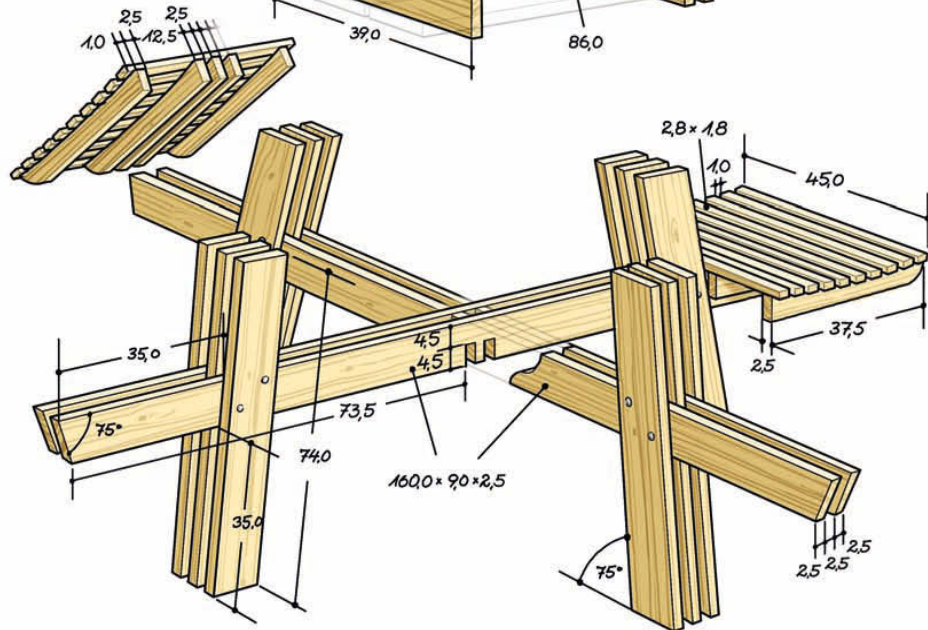
Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

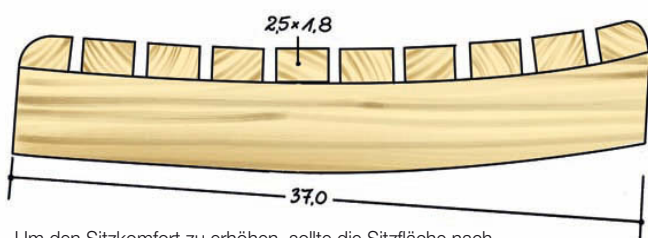
Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann

[klicken Sie hier](#)

**Europas auflagenstärkstes
Do-it-yourself-Magazin
zeigt's Ihnen**







Um den Sitzkomfort zu erhöhen, sollte die Sitzfläche nach hinten hin leicht angehoben sein!

1 Sämtliche Bretter werden mit einem Winkel von 15 Grad beziehungsweise 75 Grad (Gegenwinkel) versehen. Damit neigen sich später die aufrechten Bretter dem Tischmittelpunkt entgegen und der Tisch stabilisiert sich selbst. Zeichnen Sie die Schräge mit einer Schmiege oder einem speziellen Tischlerwinkel mit Winkelskala an.
2 Mit der Elektrosäge werden die Bretter angeschrägt.
3 Für die Verbindung im Zentrum des Gestells, werden jeweils zwei Doppelschlitzte angefertigt. Dazu die Schlitzte in Materialstärke und halber Materialbreite anzeichnen.
4 Anschließend die angezeichneten Flächen einsägen und mit dem Stechbeitel herausarbeiten.
5 Beim Überprüfen der Passgenauigkeit darf gerne etwas Spiel zwischen den Zapfen und Schlitzten sein. Denn durch den Farbanstrich werden die Verbindungen ohnehin noch etwas enger.

6 Wenn alles passt, werden Kanten und Flächen sauber verschliffen.

7 - 8 Nun werden die Verbindungspunkte (Schraubverbindungen) an dem Untergestell festgelegt. Legen Sie dazu die Bauteile auf eine ebene Fläche und richten Sie diese hierdrauf aus. Nun markieren Sie die Schnittflächen, also die Flächen, die sich überdecken und zeichnen Sie durch diese Fläche eine Diagonale. Auf dieser Diagonalen werden nun die Bohrlöcher angezeichnet und mit einem Forstnerbohrer ein Sackloch gebohrt.

9 Danach bohren Sie mit einem Holzbohrer das Durchgangsloch.

10 - 12 Fertigen Sie sich eine Schablone für das Sitzgestell und sägen Sie insgesamt 20 Bauteile davon aus. Die Kanten schleifen Sie am besten im Verbund.

13 Wetterschutzfarbe gibt dem Holz den richtigen Schutz.

14 Die Leisten werden auf das Sitzgestell genagelt oder verschraubt.

Als verbindendes Element kommen hier Schlossschrauben der Dimension 10 x 120 mm zum Einsatz. Nach ihnen richtet sich auch, wie tief Sie die Sacklöcher für die Köpfe und Muttern bohren.



selber DIY machen



Kennen Sie schon unsere grüne Schwester?

Das ist SELBER MACHEN-Garten, die Zeitschrift, die Ihnen regelmäßig alles Wissenswerte rund um die Gartenthemen präsentiert. Viermal im Jahr – passend zur Saison – bietet Ihnen unsere Schwesterzeitschrift Tipps, Tricks und Ideen für die Anlage und Gestaltung Ihres Gartens, für kreative Gartenbauwerke und nicht zuletzt für die Pflanzenpflege.

SELBER MACHEN-Garten stellt Ihnen Gärten vor, in denen ein spezielles Thema, eine besondere Stimmung oder ein bestimmter Stil in die Tat umgesetzt wurde.

SELBER MACHEN-Garten zeigt Gärten, die speziell für Kinder oder Modellbauer, für Steingartenfreunde oder für Hundehalter konzipiert sind.

SELBER MACHEN-Garten widmet sich in jeder Ausgabe ausführlich der Gartenpraxis.

Und außerdem:

SELBER MACHEN-Garten bietet Ihnen in unregelmäßiger Reihe einen Bauplan für ein besonderes Gartenbauwerk.

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

Wenn Sie jetzt bestellen wollen, dann

[klicken Sie hier](#)

**Europas auflagenstärkstes
Do-it-yourself-Magazin
zeigt's Ihnen**





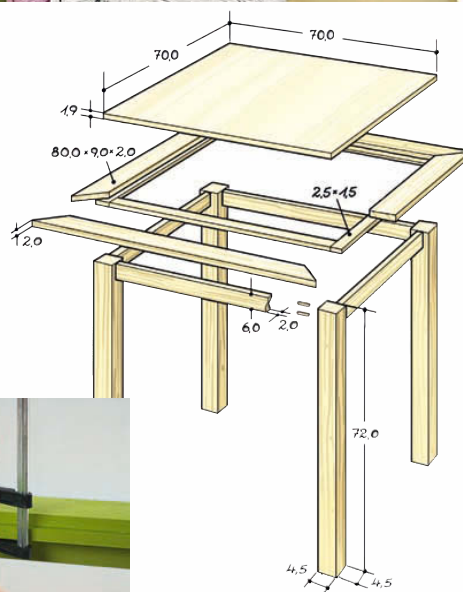
Spiel mit!

Wetterfest, variabel und einfach zu bauen.
Dies ist der Spieltisch für Ihren Garten!

Dieser kleine grüne Tisch hat es im wahrsten Sinne des Wortes „in sich“. Er hat nämlich eine innenliegende Spielplatte in sich. Diese Platte (hier das Schachspiel) lässt sich, ganz nach Bedarf, durch jede Art von Brettspiel oder andere Dekorationsoberfläche auswechseln.

Einfach unter den Tisch greifen, Platte hochdrücken und wenden oder neues Spielbrett einlegen. So kann man dann auch ganz nach Stimmung dem Tisch ein neues Äußeres schenken.

Schnell und einfach gebaut:
Mit Dübelverbindungen in Tischrahmen und Unterstell werden die Einzelteile des Tisches zusammengefügt.



1 Damit der Spieltisch regenfest wird, empfehlen wir, alle Bauteile mit einem witterungsbeständigen Lack zu streichen – auch wie hier gezeigt die Platte von unten.

2 Damit die Spielplatte auswechselbar wird, erhält der Rahmen innen noch eine schmale Auflageleiste.

3 - 4 Ist die Spielplatte von ihrer Sichtseite grau lackiert, kann das Schachbrettmuster aufgebracht werden. Das gelingt am besten, wenn man die graue Fläche mit einer weißen Kunststoffolie beklebt und die Quadrate herausschneidet.

!SERVICE

MEHR DAZU:

Dübelmarker und Bohrer mit Tiefenstopp
Dübelverbindungen sind immer noch die erste Wahl der Verbindungen beim Heimwerken. Es sei denn, Sie besitzen eine Flachdübelfräse, aber dieses Gerät zählt schon eher zum Profibereich. Um also solche Dübelverbindungen anzufertigen, gibt es von der Firma kwb nun Komplett-Sets. Sie bestehen aus Holzbohrer, Bohrtiefenbestimmer, Dübelmarker und Riffeldübeln. Die Sets gibt es im Baumarkt für Dübel mit Durchmesser von 6, 8 und 10 mm.



Holzschutz

Weißes Holzmöbel im Außenbereich benötigen einen ganz besonderen Schutz. Wir benutzen hier, für die beiden weißen Unterstell, das Consolan Wetterschutz-System, das in drei Schichten aufgetragen wird:
1. Holzgrund wässrig (schützt vor Bläupilzbefall), 2. Isoliergrund Weiß (beugt Verfärbungen durch Holzinhaltstoffe vor) und 3. die Wetterschutzfarbe, die es außer in Weiß noch in 14 weiteren Farben gibt.

WO GIBT'S ...?

SCHRAUBEN:
Spax International,
Telefon (02333) 799-0;
ELEKTROWERKZEUG:
DeWalt,
Telefon (061 26) 21-1;
MONTAGEKLEBER:
Henkel KGaA
Tel. (02 11) 797-82 72;
FARBEN:

Consolan und Xyladecor
über Akzo Nobel Deco
Telefon (021 03) 205800

DIE ADRESSEN FINDEN SIE AUF SEITE 56.

NIE WIEDER SPRACHLOS IM RESTAURANT.



ISBN 978-3-8342-0844-6
D € 9,95/ A € 10,30/ SFR 18,90
Format: 19,2x11,5 cm

Das „Kulinarische Wörterbuch“ des internationalen Gourmet-Journals DER FEINSCHMECKER ist ein unverzichtbarer Reisebegleiter. Auf 260 Seiten im soliden Hardcover erwarten Sie ein Genuss-Glossar in vier Sprachen, kulinarische Redewendungen, landestypische Spezialitäten und Dos & Don'ts. Erhältlich im guten Buchhandel oder direkt unter **Telefon 0 40/87 97 35 60** oder **www.der-feinschmecker-shop.de**

**DER
FEINSCHMECKER**
DAS INTERNATIONALE GOURMET-JOURNAL

GARTEN

PRAKTISCH



Neue Terrasse mit alten Platten

Die alte Terrasse mit den langweiligen grauen Betonplatten war überfällig. Aber warum viel Geld für neue Platten ausgeben, wenn man mit einigen Pflasterklinkern und dem Einsatz einer Steinsäge ein interessantes neues Muster legen kann? Der Fantasie sind da nur wenige Grenzen gesetzt.



Grau, langweilig, unattraktiv – mit dem alten Terrassenbelag war wirklich kein Staat mehr zu machen. Und neben der Schönheit war über die Jahre auch die Funktionalität abhanden gekommen: Die Terrasse war auf der Seite ihres Ausgangs zum Garten immer weiter abgesackt, so dass zuletzt ein Gefälle von etwa 5 bis 6 Prozent zwar Regenwasser schnell abfließen ließ, bequemes Sitzen auf der Bank aber fast unmöglich machte. Deshalb hatte die Frau des Hauses zwei Bretter unter die Beine auf der rechten Bankseite gelegt – das sah zwar verboten aus, machte die Bank aber benutzbar. Mit einem Satz gesagt: Abhilfe tat Not, es musste endlich etwas geschehen!

Bei der genauen Inspektion der Terrasse zeigte sich, dass die Betonplatten zwar wenig attraktiv, technisch aber völlig in Ordnung waren – wegwerfen kam also nicht in Frage. Was tun? Aufnehmen und einlagern? An weniger exponierter Stelle einen Weg damit legen? Oder einen Sitzplatz? Oder an selber Stelle neu verlegen? Dann musste sich aber einiges zur vorherigen Situation ändern!

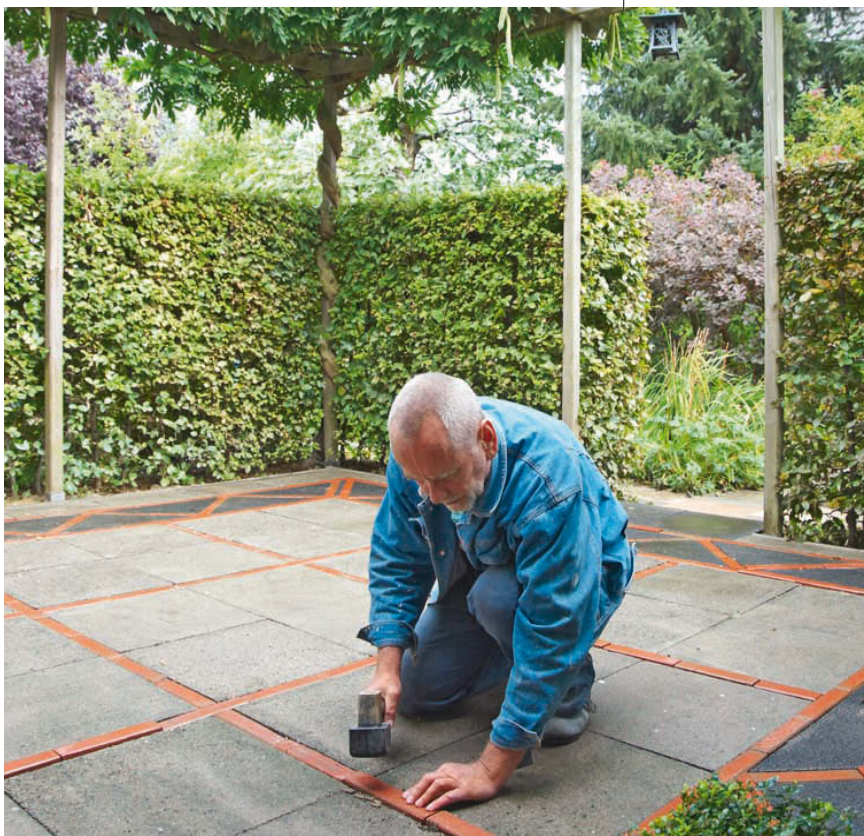
Wie ändert man einen Bodenbelag, der grau ist und ein Format von 50 x 50 cm hat, also quadratisch ist? Zum Beispiel durch Hinzufügen einer neuen Farbe oder eines anderen Formats – oder durch beides. Indem man die Quadrate in Dreiecke schneidet und rote Pflasterklinker ins



Fotos: Ferdinand Graf Luckner; Zeichnungen: Tillman Straszburger



- 1** Die Arbeit beginnt mit dem Säubern der alten Platten. Da die Terrasse über die Jahre mehrmals erweitert und umgebaut wurde, legt die Dreckfräse des Hochdruckreinigers verschiedene Sorten Gehwegplatten frei.
- 2** Zweiter Schritt: Die Platten mit einem Plattenheber aufnehmen, nach Farben sortieren und zwischenlagern.
- 3** Das zu starke Gefälle wird angehoben, eingesackte Stellen aufgefüllt. Das Richtscheit mit Wasserwaage zeigt die Fehlstellen auf und hilft beim Verteilen des Verlegesands.
- 4** Der grob verteilte Sand wird angerüttelt, eventuell noch vorhandene Fehlstellen aufgefüllt und noch einmal gerüttelt.
- 5** Wenn die Höhe für das Sandbett festgelegt ist (Terrassenniveau minus Plattenstärke), werden die Stahlschienen zum Abziehen positioniert. Wichtig: Gefälle vom Haus weg einbauen!



Formen und Farben sorgen für Spannung

Spiel bringt. Dann fehlt nur noch ein Verlegeplan. Der hat es aber in sich, besonders, wenn – wie in diesem Fall – die Größe der Terrasse fest, stellt sich einen Vorrat an farbigen Quadraten, Recht- und Dreiecken her und schiebt diese so lange hin und her, bis die Fläche lückenlos belegt ist und das Muster gefällt. So weit, so einfach. Die Ausführung gestaltete sich dann doch etwas schwieriger. Am Ende waren fast zwanzig Verlegepläne entstanden und einige Wochen ins Land gegangen (eine kleine Auswahl zeigen wir auf Seite 78). Die letzte Aktion hieß, den Verlegeplan zu Stein werden zu lassen. Dafür wurden benötigt: 1 cbm Verlegesand, etwa 300 Pflasterklinker (Röben, etwa 35 Euro/qm), ein Steinplattenschneider (als Leihgerät etwa 65 Euro pro Tag), ein Rüttler mit Gummimatte (etwa 45 Euro pro Tag) sowie Plattenheber und Gummihammer, T-förmige Stahlschienen zum Abziehen der Sandfläche und ein 2-m-Richtscheit mit Wasserwaage (man kann auch ein wirklich gerades Brett in Verbindung mit einer Wasserwaage verwenden). Ebenfalls hilfreich bei der Ausführung: trockenes Wetter und ein kräftiger, zupackender Freund.

In so einem Falle zeigen sich die Vorzüge eines Layoutprogramms auf dem Computer. Man legt die äußere Form der Terrasse fest, stellt sich einen Vorrat an farbigen Quadraten, Recht- und Dreiecken her und schiebt diese so lange hin und her, bis die Fläche lückenlos belegt ist und das Muster gefällt. So weit, so einfach. Die Ausführung gestaltete sich dann doch etwas schwieriger. Am Ende waren fast zwanzig Verlegepläne entstanden und einige Wochen ins Land gegangen (eine kleine Auswahl zeigen wir auf Seite 78). Die letzte Aktion hieß, den Verlegeplan zu Stein werden zu lassen. Dafür wurden benötigt: 1 cbm Verlegesand, etwa 300 Pflasterklinker (Röben, etwa 35 Euro/qm), ein Steinplattenschneider (als Leihgerät etwa 65 Euro pro Tag), ein Rüttler mit Gummimatte (etwa 45 Euro pro Tag) sowie Plattenheber und Gummihammer, T-förmige Stahlschienen zum Abziehen der Sandfläche und ein 2-m-Richtscheit mit Wasserwaage (man kann auch ein wirklich gerades Brett in Verbindung mit einer Wasserwaage verwenden). Ebenfalls hilfreich bei der Ausführung: trockenes Wetter und ein kräftiger, zupackender Freund.



Soll ein Gefälle eingemessen werden, kann man an einem Ende der Wasserwaage ein entsprechendes Holz befestigen. Das heißt: Bei einer 1-m-Wasserwaage muss das Hölzchen für 1 % Gefälle 1 cm dick sein, für 2 % sind es 2 cm . . . Sollen 1,5 % Gefälle mit einem 2-m-Richtscheit angelegt werden, dann muss das Abstandsholz – wie im Bild zu sehen – 3 cm dick sein.



9 Während die normalen Platten verlegt werden, kann damit begonnen werden, zunächst die Pflasterklinker zuzuschneiden. Wenn klar ist, wie groß die dreieckigen Platten werden müssen (ein paar Sandkörner in den Fugen können den schönsten Plan über den Haufen werfen), sollten auch die mit dem Steinplattenschneider zur Verlegung vorbereitet werden.

Ganz wichtig: Schützen Sie Ihre Augen, Ohren und Hände!

10 Da bei diesem Muster nur 45°-Winkel benötigt werden, kann man sich mit einer Lehre (zur Not kann man sich die selbst aus einem Brett zuschneiden) die Arbeit enorm erleichtern.

11 Platten von 50 x 50 cm messen über die Diagonale rund 70 cm. Bei manchen Maschinen muss man die Platte drehen und den Grat nachschneiden.

12 Das Verlegen der Platten geht trotz ihres Gewichts von rund 30 kg zügig voran. Auch die Klinker machen keine Probleme, da sie nur etwas dicker sind als die Platten. Die Überstände werden mit dem Gummihammer eingeschlagen.

13 + 14 Durch den Wegfall des extremen Gefälles liegt die Terrasse jetzt rund 12 cm höher. Am Ausgang der Terrasse muss eine Stufe eingebaut werden. Eine Gipskelle eignet sich gut, um den Graben für die Setzstufe auszuheben.

15 Die Setzstufen werden eingeschlagen,

16 + 17 ... die Übereinstimmung mit dem Sandbett überprüft und sichergestellt, dass sie waagrecht eingebaut sind.

18 Jetzt endlich kann das Sandbett für das Randmuster abgezogen werden. Auch dafür werden wieder die Stahl-schienen eingebaut und sorgfältig ausgerichtet.

19 Das erste Dreieck wird mittig zur bereits verlegten inneren Fläche des Musters positioniert. Auch hier ist wieder Sorgfalt geboten, damit das Muster symmetrisch wird.

20 Die Dreiecke zu verlegen ist – auch vom Gewicht her – relativ leicht. Bei den Klinkern treffen immer ein gerader und einer mit Gehrung aufeinander.

21 Abhängig von der Größe der Terrasse müssen für die Ecken Passstücke hergestellt werden. Wenn sie so schmal sind wie hier, ist Vorsicht geboten: Solche Stücke brechen leicht.

22 Zum Schluss werden die Fugen mit Sand und viel Wasser eingeschlämmt.

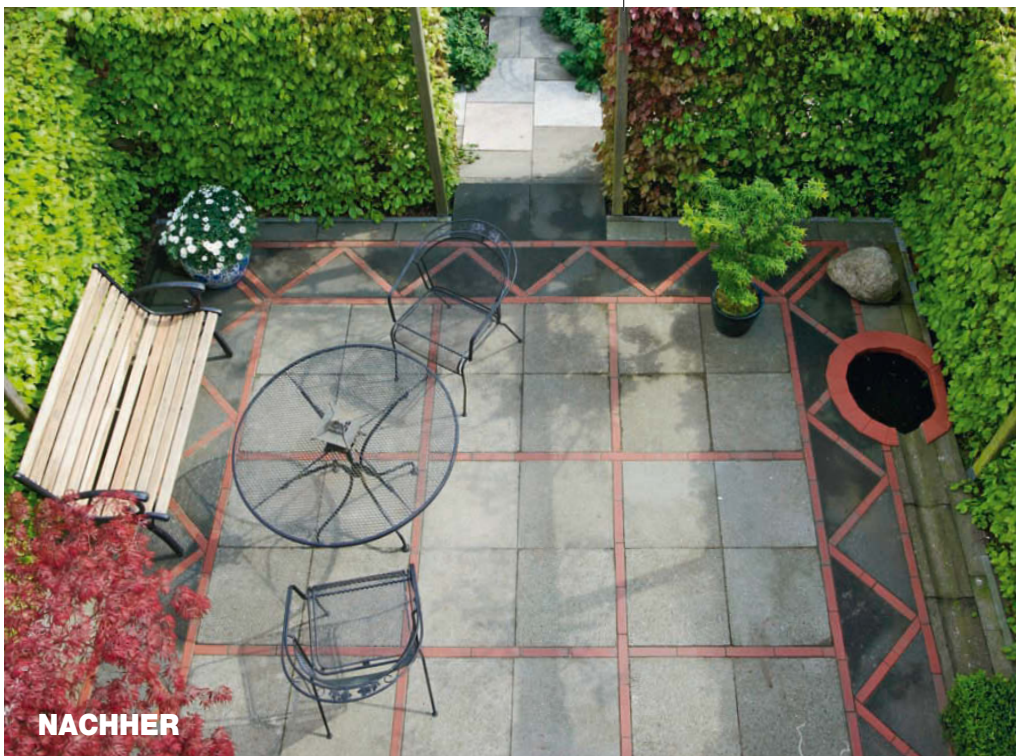
6 Das Sandbett wird mit Richtscheit und – vorsichtshalber – Wasserwaage abgezogen, das heißt, das Scheit wird auf die Schienen gedrückt und mit leichten Hin-und-her-Bewegungen über das Sandbett gezogen.

7 Bei dieser Art Muster wird aus der Mitte gearbeitet, deshalb wird diese mit zwei Schnüren, die von Ecke zu Ecke gespannt werden, festgelegt. Ein Stab markiert sie.

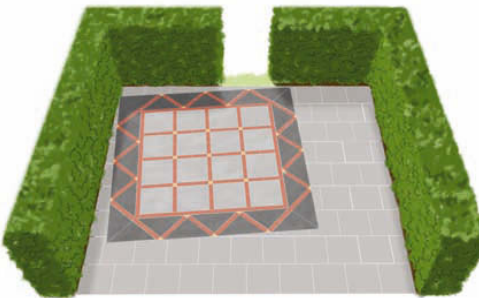
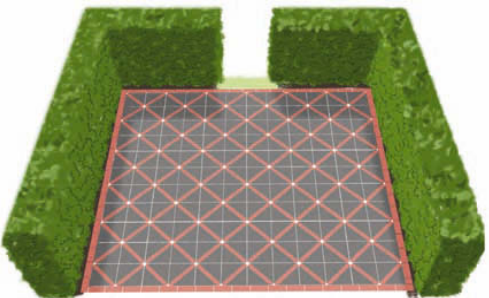
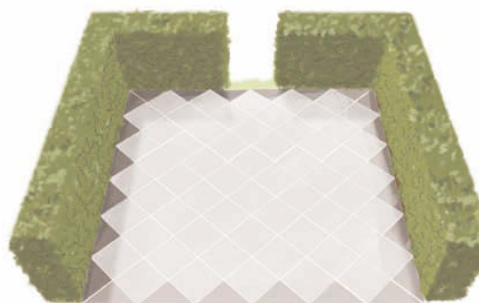
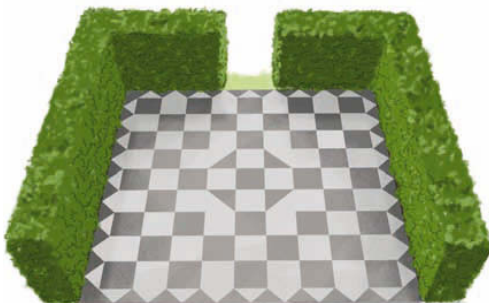
8 Zwei Trittsteine (bei größeren Terrassen auch mehr) werden ausgelegt, und die erste Platte kann positioniert werden.



TIPP



Gute Planung und Vorbereitung sind die halbe Terrasse



EINE TERRASSE – VIELE ENTWÜRFE

Es gibt noch viele weitere Entwürfe, vier davon stellen wir Ihnen hier vor. Der erste ist konsequent hell-dunkel, ähnlich einem Schachbrett. Der zweite ist der schlichteste: Hell-graue Platten, diagonal verlegt, mit dunklen Dreiecken als Rand. Der dritte besteht aus einer Sorte Betonplatten – hell

oder dunkel – und ist mit viel Rot in Form von Pflasterklinkern akzentuiert. Nummer 4 ist der extravaganteste. In eine graue Fläche ist ein Muster eingelassen, das an einen Teppich erinnert. Mit einer Sitzgruppe an dieser Stelle wird die Terrasse zu einem kunstvoll gestalteten Wohnzimmer im Freien.

!SERVICE

WAS IST...?

Terrasse

Ein Begriff, der aus dem Lateinischen über das Französische in die deutsche Sprache übernommen worden ist. Er bezeichnet eine befestigte Fläche am Haus, meist dem Garten zugewandt und auf Bodenniveau oder etwas darüber. Terrassen können aus Kies oder Sand gebaut sein, meist bestehen sie aber aus Steinpflaster, aus Beton oder Natursteinplatten oder aus Holz.

Pflasterklinker

Ein Tonbaustoff, der sehr heiß gebrannt wird. Dadurch schließen sich die Poren, der Stein kann nur sehr wenig Feuchtigkeit aufnehmen und ist extrem frostfest. Pflasterklinker gibt es in verschiedenen Formaten und Farben, auch in einer flachen Ausführung, dem Pflasterriegel, der sich bestens zusammen mit Betonplatten verlegen lässt.

Betonplatten/ Gehwegplatten

Ein Terrassen- und Wegebaustoff aus Beton, von schlicht und preisgünstig bis aufwendig produziert und im Preis mit Naturstein vergleichbar. Der Quadratmeterpreis beginnt bei etwa 15 Euro für hellgraue Standardplatten und geht bis hin zu mehr als 80 Euro für gemusterte, hochglanzpolierte oder spezialvergütete Luxusplatten.

Wo GIBT'S...?

PFLASTERKLINKER:

Röben,
Telefon (044 52) 88-0;

STEINPLATTEN- SCHNEIDER und RÜTTLER:

Max Bahr,
Telefon (040) 656 66-0.

**DIE HERSTELLERADRESSEN
FINDEN SIE AUF Seite 56.**

VORSCHAU

AUGUST



Markise & Co.



Stuck



SELBERMACHEN-TASCHENBUCH

FARBEN, LACKE UND LASUREN

Ein Taschenbuch, kostenlos mit der kommenden Ausgabe! In der siebten Folge unserer kleinen Bibliothek dreht sich alles um Farbe & Co. Wir haben Kundenberater nach den häufigsten Fragen rund um Farben gefragt. Wir haben alle Antworten!

Fotos: Christian Bordes, Anna Jeppsson, Jalag/Bordes, Jalag/Stange, Hersteller (2); Zeichnung: Tillman Straszburger



Test Rasenmäher



Betthaupt



Minigolf



Kinderbett

In Heft 8/2010 für Sie geplant

● Sonnenschutz

Kaum ist die (Sommer-)Sonne wieder da, bemühen wir uns, sie wieder auszuschließen. Aber mit Still! Bauen Sie mit uns eine schöne Sonnenschutz-Pergola oder montieren Sie eine konventionelle Scherenarm-Markise.

● Betthaupt

Machen Sie Ihr Bett schöner und gestalten Sie das Umfeld praktischer: Mit einem sehr eleganten Betthaupt, das Sie mit unserer Hilfe in kurzer Zeit bauen. Garantiert.

● Akku-Rasenmäher

Der Vormarsch der Lithium-Ionen-Geräte ist nicht aufzuhalten. Sogar Rasenmäher werden jetzt mit der revolutionären Technik bestückt. Test der Akku-Geräte mit 36er Schnittbreite.

● Stuck restaurieren?

Jahrzehntelang wurde er übergestrichen oder von Wand und Decke gebrochen. Jetzt ist er begehrt: Stuck! Wir klären alle Fragen rund um alten und neuen Decken-Schmuck.

● Minigolf

Natürlich können Sie ins Freibad oder in den Stadtpark gehen und für teures Geld eine Runde spielen. Oder Sie bauen sich eine Minigolfanlage selber. Wir zeigen Ihnen, wie es geht!

● Das beste Kinderbett?

Kinderbetten gibt es überall. Meist für kleines Geld mit fraglichen Materialien und zweifelhafter Verarbeitung. Nicht bei uns! Unser Ziel: Wir bauen das ultimative Kinderbett!

● Induktionskochen

Der Trend in der Küche: Kochen mit dem Magnetfeld! Wir haben ein Ceran-Kochfeld durch ein Induktionskochfeld ersetzt. Wo funktioniert die Technik, was kostet der Umbau?

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

Abo-Information:
(0 40) 87 97 35 40

Künftig kommt SELBERMACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am **23. Juli 2010**